

Nächsten Sonntag fällt der Startschuss - Das Bonbon für die Teilnehmer: Eine Reise zum Paris-Marathon

Zum 15. Mal: Das Lauf-Jahr beginnt in Bönen's Golddorf

Bönen. (-hoff) Der 15. Volkslauf „Rund um Flierich“ findet traditionsgemäß am 2. Sonntag des neuen Jahres statt. Diesmal also am 9. Januar 2000. Der erste Startschuss fällt um 11 Uhr.

Günter Tessarek von den Lauffreunden: „Wir blicken mit Stolz auf die bisherigen 14 Veranstaltungen zurück. Besonderer Anreiz für den 15. Lauf: Eine mehrtägige Reise zum Paris-Marathon.“ Der Veranstalter rechnet mit einem hohen Teilnehmerfeld, zumal das Laufjahr 2000 des

Verbandes Westfalen in Bönen beginnt. Wervorangemeldet an den Start geht, hat die Chance, unter zahlreichen Sachpreisen das „Bonbon“, die Paris-Reise, zu erlaufen.

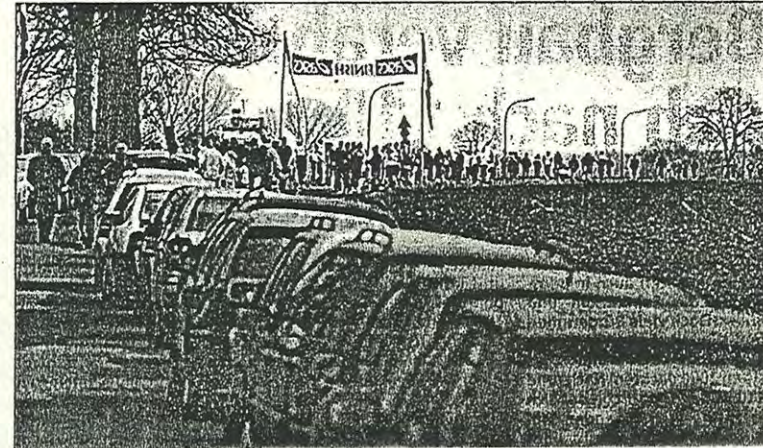
Start und Ziel an der Ermelingschule

Die amtlich vermessene Strecke, die rund um das Golddorf führt, beträgt 10 Kilometer und passt exakt in die DLV-Wertung. Start und Ziel befinden sich im Ortsteil Lenning-

sen an der Ermelingschule. Dort stehen auch Umkleide- und Duschmöglichkeiten zur Verfügung.

Auch die Zuschauer werden wieder voll auf ihre Kosten kommen. Die Lauffreunde Bönen bieten allen Teilnehmern und Fans eine Kuchentheke, Erbsensuppe, Rostbratwürstchen sowie warme und kalte Getränke an.

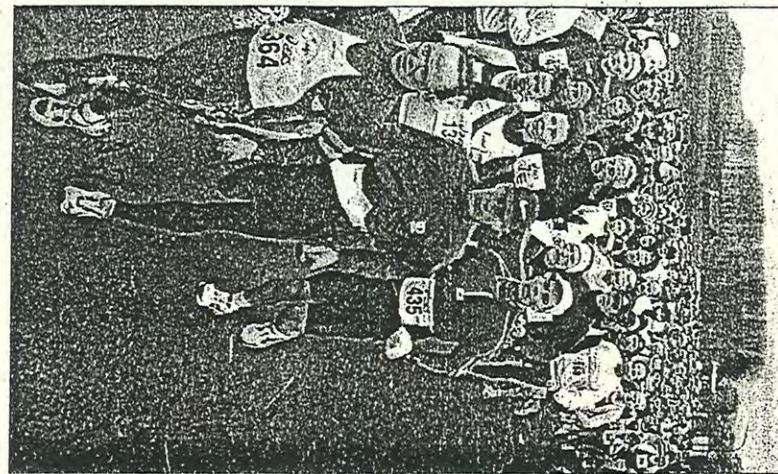
Günter Tessarek: „Wir sind wie immer aufs Beste gerüstet. Eine große Helferschar trägt dafür Sorge, dass auch der 15. Volkslauf rund um Flierich ein großer Erfolg wird.“



Lange Parkschlängen im Vordergrund, Zuschauer- und Läufer-schlängen am Horizont: Der Volkslauf „Rund um Flierich“ zieht stets im Januar die Massen.
Bild: Archiv

Prognosen sind bestens

Es läuft schon im Vorfeld bestens. Gestern Morgen lagen für den 15. Bonener Volkslauf „Rund um Flierich“ bereits 321 Voranmeldungen vor. Günter Tessarek von den gastgebenden Lauffreunden Bönen rechnet damit, dass möglicherweise sogar über 700 Langstreckler am Sonntag (Start 11 Uhr an der Ermelingschule in Bramey-Lenning) die 10-Kilometer-Strecke in Angriff nehmen. Auch die Wetterprognosen lassen hoffen. „Schnee und Regen sind nicht vorhergesagt worden“, freut sich Tessarek. Marco Jakob, Goldmedallengewinner im Viererbob von Nagano, hat seinen geplanten Start aus terminlichen Gründen kurzfristig absagen müssen. Unter den Aktiven, die sich vorab angemeldet haben, werden viele Sachpreise ausgelost. Unter anderem winkt der Gewinn einer Reise zum Marathon in Paris.





Ideale äußere Bedingungen bescherten den Lauffreunden Bönen einen neuen Teilnehmerrekord. 627 Langläufer wagten sich auf die Strecke „Rund um Flierich“.

• Foto: ART

627 Athleten sorgen für neuen Teilnehmerrekord

HELLWEG-SERIE Heimische Athleten taten sich mit starker Konkurrenz schwer

BÖNEN • Neuer Teilnehmerrekord für die Lauffreunde Bönen: 627 Starter absolvierten den zehn Kilometer langen Rundkurs „Rund um Flierich“. Im vergangenen Jahr waren es noch knapp einhundert Sportler weniger, die das „Golddorf“ schnellstmöglich umrunden wollten. Die 15. Auflage des Bönener Volkslauf steht gleichzeitig als vorletzte Laufveranstaltung im Programm der Hellweg-Serie 1999/2000.

Starke Konkurrenz hatte sich aus ganz Deutschland angekündigt. Einer lief am gestrigen Vormittag allen davon. Als „nicht zu stoppen“

erwies sich Jörg Valentin. Bei optimalen Witterungsbedingungen überquerte der Leichtathlet des TV Norden die Start- und Ziellinie bereits nach 32:46 Minuten. Nicht einmal Andreas Kunze vermochte, als bester heimischer Läufer und insgesamt Fünftplazierter, den „Gastrenner“ zu stoppen. Als schnellste Dame des Feldes triumphierte Elke Saalbach, startberechtigt für die LG Olympia Dortmund. Mit einer Zeit von 38:52 Minuten siegte sie in der weiblichen Konkurrenz und belegte in der Gesamtwertung den 62. Rang.

Erstmalig in der 15-jährigen Vereinsgeschichte boten

die Bönener Lauffreunde ihren Gästen eine nach DLV-Richtlinien unter Aufsicht ausgemessene Strecke, „die leichte Veränderungen zu den Vorjahren bietet“, so Lauffreund Dieter Maletz. Per Votum hatten sich die Bönener für die Runde entlang des windschützenden Ostwalles entschieden.

Ein Starter kam im übrigen von ganz weit her. Mit Leonard Sherriff begrüßten Dieter Maletz und sein Team einen Aktiven aus Südafrika. Mit der Vergabe der ersten Plätze hatte er allerdings wenig zu tun. Trostpreis: Ein Rucksack für die Heimreise.



Lauffreunde Bönen begrüßten über 600 Starter beim Lauf „Rund um Flierich“

Zum 15. Mal hatten die Lauffreunde Bönen zum Lauf „Rund um Flierich“ eingeladen – und 627 Teilnehmer waren der Aufforderung gefolgt. Bevor es zum Laufen ging, bedankte sich der 1. Vorsitzende Dieter Maletz (v.r.) mit einem Scheck in Höhe von 500 Mark bei dem Förderverein Ermelingschule für die jahrelange Betreuung. Den Scheck nahm stellvertretend der Ortsvorsteher Heinz Schlockermann, der auch den Startschuss gab, entgegen. Den Gesamtsieg holte sich Jörg Valentín vom TV Norden, der die Strecke in 32:46 Minuten bewältigte. Marco Jakobs, Viererbob-Goldmedaillengewinner von Nagano, konnte entgegen seiner ursprünglichen Absicht wegen einer Verletzung nicht teilnehmen.

Foto: Batz



Insgesamt 627 Teilnehmer gingen gestern bei der 15. Auflage des traditionellen Volkslaufes „Rund um Flierich“ an den Start. (Foto: Bernd Hegert)

Lauf „Rund um Flierich“: Gesamtsieg geht nach Norden

(os) Leichtathletik: Insgesamt 627 Teilnehmer starteten am Sonntagmorgen zum 15. Bönener Volkslauf „Rund um Flierich“, zu dem die Lauffreunde Bönen eingeladen hatten.

Die Bedingungen waren hervorragend. Bei trockenem Wetter und kaum Wind starteten die Teilnehmer punktlich zum Lauf über die schnelle Strecke, die in diesem Jahr antich vermesen wurde und somit auch für die DLV-Wertung bestenlistenreif war. Ausfälle gab es in diesem Jahr nicht, alle Teilnehmer erreichten das Ziel.

Den Gesamtsieg holte sich der 37-jährige Jörg Valentín vom TV Norden. Mit 32:46 Min. zwar vom Streckenrekord von 30:18 weit entfernt, bot er dennoch eine starke Leistung, die vom Publikum entsprechend honoriert wurde. Gesamtsiegerin der Damen wurde Elke Saalbach von der LG Olympia Dortmund mit 38:52 und einem 62. Platz. Natürlich holten auch die Lauffreunde Bönen gute Zeiten und Plätze: Thomas Kort (15. Platz mit 35:49) und Martin Schlockermann (18. Platz mit 36:05) waren die Schnellsten des Vereins. Lokal-Matador Heiner Karl-

sohn aus Kamen, Flierich-Werwe überquerte die Ziellinie nach 35:52. Der schnellste Friseur Deutschlands holte damit für seinen Verein Suschalke 96 den 16. Platz und den Gruppensieg in der Altersklasse M50. Der 80-jährige Siegfried Mergel war ältester Teilnehmer im Feld. Im letzten Jahr konnte er den Lauf nicht beenden, diesmal lief der Veteran aus Flierich die Strecke mit einer beachtlichen Zeit von 1:25:13. Jungste Teilnehmerin war Nadja Serafinowski vom SC Hildesheim. Die Achtjährige kam auf eine Zeit von 55:54 ins Ziel. (Ergebnisliste siehe Seite 2)



Flierichs Ortsvorsteher Heinz-Friedrich Schlockermann schickt die 627 Läufer auf die Strecke. Bereits zum 15. Mal hieß es am Sonntag „Rund um Flierich“. Der Lauf ist mittlerweile nicht nur eine Pflichtveranstaltung für die heimischen Langstrecken-Läufer.
Bilder: Bernd Hegert

Die 15. Auflage des Volkslaufes - Über 600 Sportler hechelten durch die Bönener Flur

Wenn in Flierich der Startschuss fällt: Ein Pflichttermin für die Dauerläufer

Bönen. (sr) Gute Kondition auch nach den Festtagen zeigten 627 Sportbegeisterte beim 15. Bönener Volkslauf rund um das Golddorf Flierich und trotzten dem kalten Wetter. Und alle kamen dieses Mal ohne Umwege an...

Noch im vergangenen Jahr musste nach dem „Profi-Läufer“ Siegfried Mergel „gefangen“ werden, der einmal falsch abgebogen war und einige Kilometer lang ganz „allein“ lief. Diese Orientierungsschwierigkeiten hielten den 80-Jährigen als ältesten „Runner“ aber nicht von der 10-Kilometer-Tour ab.

Alles lief „mal wieder perfekt und tadellos“, wie der erste Vorsitzende der Lauffreunde, Dieter Malitz, mit Stolz berichten konnte. „Um Verwechslungen und Tricksereien zu umgehen, wurden die Laufzeiten doppelt - manuell und computer-gesteuert - gestoppt.“

Das Sportereignis, das bereits in die offizielle Wettkampfliste des Leichtathletik-



Jörg Valentin vom TV Norden setzt zum Siegespurs an.



Zahlreiche Helfer unterstützen die Lauffreunde.



Dieter Malitz, Vorsitzender der Lauffreunde, überreicht Ortsvorsteher Heinz Schlockermann einen Dankeschön-Scheck.

Verbandes aufgenommen wurde, sprach unterschiedlichste Altersklassen an: Eingeleichte Läufer, aber auch die jüngere Generation, traf man an. Unter ihnen befand sich auch Nadine Seravinowski - Jahrgang 1991 - die im Mittelfeld über die Ziellinie

lief. „Seit 15 Jahren mit dabei waren auch die Unneraner Johannes Grasse und Willi Strathoff. „Nicht ohne Grund gibt es Läufer, die jedes Jahr wiederkommen.“ so Malitz. Denn neben einer Rundumversorgung wie Getränke, ei-

ner motivierenden Anfeuerung im Ziellauf und ein warmes Plätzchen gab es auch diesmal eine Tombola mit Preisen, die nicht nur Sportler begeistern dürfte. In der Ziehung: Eine Reise nach Paris und Warengutscheine für Sportartikel.

Aber auch die beste Organisation bedarf einem Förderer: Für die jahrelange Bereitstellung der Sportstätten an der Ermelingschule wurde Heinz-Friedrich Schlockermann für den Förderverein der Ermelingschule ein Scheck im Wert von 500 Mark überreicht.

L112 10.01.00

Bönen

Montag, 24. Januar 2000

Lauffreunde zogen am vergangenen Freitag ihre sportliche Bilanz des Jahres 1999 - Ehrung für die besten Sportler



Lauffreunde Bönen ehrten am Freitag ihre erfolgreichsten Sportler des abgelaufenen Jahres. Ihre reichliche Aktive wurden ausgezeichnet.
Bild: Klaus Hartmann

Heiner Karlsohn und Eva Daidok liefen allen davon

Bönen. Karlsohn, Karlsohn, und noch einmal Karlsohn: Der Friseur aus Kamen und Sportler taucht gleich reihenweise in den Bestenliste der Lauffreunde Bönen auf. Am vergangenen Freitag zog der Verein seine sportliche Bilanz des Jahres 1999.

Auf Strecken jenseits der zehn Kilometer war Heiner Karlsohn im vergangenen Jahr nicht zu schlagen. In Köln-Porz lief der Mann 15 Kilometer in rund 54 Minuten herunter. Bestzeit bei den Lauffreunden in 1999. Martin Schlockermann war in Hamm nur eine halbe Minute langsamer. Auf dem dritten Platz folgt Thomas Kohrt.

Bei den Frauen war Eva Daidok auf 15 Kilometern die schnellste. Sie benötigte eine Stunde und zehn Sekunden. Gefolgt von Silke Wirt (1:16) und Sabine Rother (1:17).

Auf der Halbmarathon-Distanz führt ebenfalls Heiner Karlsohn (1:17). Gefolgt wiederum von Martin Schlockermann (1:18) und Thomas Kohrt (1:20).

Bei den Damen legte Eva Daidok mit 1:42 die Bestzeit

hin. Auf den Plätzen folgen Sabine Rother (1:48) und Heike Bednarz (1:51).

Die schnellste Marathon-Zeit lief Heiner Karlsohn in Köln. Für die 42 Kilometer brauchte er 2:42 Stunden. Auf den folgenden Plätzen Thomas Kohrt (2:56) und Karl-Heinz Brock (3:05).

Beim Frauen-Marathon war erneut Eva Daidok die Beste (3:43). Dahinter, Ingrid Tessarek (3:51) und Ulrike Karlsohn (3:55).

Hier die Gesamtsieger. Männer: Heiner Karlsohn. Frauen: Eva Daidok.



Heiner Karlsruhn startet nicht mehr für die Lauffreunde Bönen. Aus sportlichen Gründen wechselte der Heerener zu Schalke 96. • Foto: Thomas

Lauffreunde Bönen mit großem Aufgebot bei Hammer Laufserie

LAUFSPORT Neuzugang Bettina Reisinge-Muhr verpasste den Sprung auf das Siebertreppchen nur knapp. Karlsruhn startet jetzt für den SuS Schalke 96

BÖNEN/HAMM • Mit einem großen Aufgebot aktiver Läuferinnen und Läufer gingen die Lauffreunde Bönen bei der Hammer Laufserie an den Start. Die Laufserie wurde zum 26. Mal ausgetragen und setzt sich aus Läufen über 10 km (am 30. Januar), über 15 km (am 13. Februar) und über 21,1 km - Halbmarathon (am letzten Samstag) zusammen. Die Wertung erfolgt durch die Addition der jeweils gelaufenen Zeit. In diesem Jahr waren dabei die Wetterbedingungen recht gut.

Beim Auftakt über 10 km nahm Geschäftsführer Günter Tessarek eine Auszeichnung für die drittgrößte vorangemeldete Gruppe entgegen. Immerhin 35 Aktive waren im 900köpfigen Starterfeld vertreten.

Das diese Zahl im Laufe der drei Veranstaltungen dann kontinuierlich nach unten ging, hängt damit zusammen, dass die Sportlerinnen und Sportlern es schwer haben, die gesundheitlichen Voraus-

setzungen für ihren Sport zu halten. 20 Bönener kamen in die Serienwertung.

Schnellste Bönener Frau war Bettina Reisinge-Muhr (W 30), früher Lauf Team Unna und in diesem Jahr erstmalig startberechtigt für die Lauffreunde. Ihre Gesamtzeit für alle drei Läufe war 3:27:20 Stunden.

Schnellster Mann war Thomas Kohrt

Damit kam sie auf Platz sieben in ihrer Altersklasse und verpasste nur knapp die Teilnahme an der Siegerehrung der sechs Altersklassen-Besten. Schnellster Mann war Thomas Kohrt (M 35) mit 2:49:43 Stunden und Platz fünf in seiner Altersklasse. Sowohl Reisinge-Muhr als auch Kohrt schafften sich damit eine gute Grundlage für die jährliche vereinsinterne Top-Ten-Wertung der Lauffreunde, wobei Martin Schlockermann, der den 15-km-Lauf ausfallen lassen musste,

bei den Männern noch ein Wort mitreden wird.

Zur Siegerehrung bei den Frauen aufgerufen wurden Eva Daidok mit Platz sechs in der Altersklasse W 35 und einer Gesamtzeit von 3:55:25 Stunden und Ingrid Tessarek mit Platz vier in W 50 und 4:06:04 Stunden. Knapp die Teilnahme an der Siegerehrung verpasste Sabine Rother mit ihrem siebten Platz in W 40 und 3:51:52 Stunden.

Bei den Männern wurde Manfred Engel für Platz vier in M 55 mit 3:11:51 Stunden geehrt. Schnellster Jugendlicher war Dominik Stoepel mit 4:13:14 Stunden. Das Bönener Vereinsmitglied Heiner Karlsruhn, in diesem Jahr aus leistungssportlichen Gründen für SuS Schalke 96 startend, gewann übrigens seine Altersklasse M 50 mit 2:50:15 Stunden.

Und hier die übrigen Ergebnisse: Klaus Budde, 8. Platz M 45, 3:03:21 Std.; Frank Skalski, 48. Platz M 40, 3:27:24 Std.; Jürgen Korvin,

24. Platz M 50, 3:28:25 Std.; Thomas Klink, 51. Platz M 35, 3:31:16 Std.; Lothar Walther, 32. Platz M 50, 3:36:14 Std.; Werner Selent, 43. Platz M 45, 3:36:53 Std.; Wolfgang Hermann, 35. Platz M 50, 3:38:18 Std.; Leo Olschewski, 37. Platz M 50, 3:41:42 Std.; Lothar Dieckmann, 16. Platz M 55, 3:43:42 Std.; Günter Tessarek, 17. Platz M 55, 3:46:49 Std.; Ulf Kasischeke, 20. Platz M 55, 3:52:46 Std.; Michael Flory, 75. Platz M 35, 3:58:21 Std.; Hartmut Stoepel, 45. Platz M 50, 4:12:26 Std.

Ergänzt wurden diese Erfolge durch den dritten Platz in der Mannschaftswertung über die 21,1 km mit einer Gesamtzeit von 3:59:29 Stunden von Martin Schlockermann (1:18:12 Std.), Thomas Kohrt (1:18:36 Std.) und Klaus Budde (1:22:41). Die Bönenerin Brigitte Hersebrock absolvierte übrigens ihren ersten Halbmarathon überhaupt in 2:15:36 Std. • WA



Die Sieger der Laufserie des TuS 01 Heessen/LAZ Hamm wurden in der Mensa der Friedensschule geehrt. Von links Elke Saalbach von der LG Olympia Dortmund, Theo Pyl von der LAG Gütersloh und LAZ-Sportwart Reinhold Pierog. • Foto: Rother

Serien-Sieger Pyl hatte im Ziel über 400 Meter Vorsprung

LEICHTATHLETIK Mit 814 Startern gab es einen neuen Teilnehmer-Rekord im Jahn-Stadion. Interessenten kamen auch aus Stuttgart und Dresden

HAMM • Zum Abschluss der 26. GRÖSSEN-Laufserie des TuS 01 Heessen/LAZ Hamm gab es mit 814 Startern auf der Halbmarathonstrecke (= 21,1 km) einen neuen Teilnehmerrekord. In allen Jahren vorher kamen mit zunehmender Streckenlänge weniger Teilnehmer. Doch selbst aus Mainz, Stuttgart und Dresden waren diesmal Läufer gekommen, die zum Teil mit persönlichen Bestzeiten belohnt wurden, die sie am Jahresende in Bestenlisten wiederfinden werden. Das Teilnehmerfeld aus Hamm war recht gering, weil mehr als 80 Helfer im Einsatz waren, an den Strassenüberquerungen (Fährstrasse und Dolberger Strasse), an den Verpflegungsstellen, als Streckenposten bis in die Bauernschaft Gemmerich, bei der Auswertung, der Siegerehrung in der Mensa der Friedensschule, als Einweiser zum Parken auf dem Exer-

zierplatz und vielen weiteren Einsätzen.

Es war am Sonntag schon ein imposantes Bild, als mehr als 800 Läufer die Startrunde im Jahnstadion zurücklegten. Wahrscheinlich haben sich in der Geschichte des Stadions, das in diesem Jahr auf 70 Jahre zurück blickt, nie so viele Läufer gleichzeitig im Wettkampf befunden. Nach 400 Metern verließ Andreas Kunze (LG Deiringsen) aus Unna mit kleinem Vorsprung die Kunststoffbahn. Nach drei Kilometern auf der Lippestrasse zeichnete sich schon der Zieleinlauf ab. Bernd-Theo Pyl (LAG Gütersloh) setzte sich schon hier von seinen Verfolgern ab und hatte am Ende einen Vorsprung von 400 Metern. Pyl, der schon viele Läufe in Hamm bestritten hat, gewann auch überlegen die Gesamtwertung. Vor wenigen Jahren war er auf der Halbmarathonstrecke schon westdeut-

scher Meister. Auf den zweiten Platz lief der für die LG Deiringsen startende Ortwin Roye aus Welver. Mit 24 Jahren ist er als Langstreckenläufer noch recht jung und er wird sich in den nächsten Jahren sicher noch weiter steigern können. Überraschend stark war wieder Markus Nakielski (LG Ahlen) auf dem dritten Platz vor Bernd Kussel, Andreas Kunze und Frank Schumann (alle Deiringsen). Dabei hatte der Soester Dorfverein nicht einmal alle Läufer dabei, die für vordere Plätze in Frage kamen. Im Gegensatz zu den vorigen Läufen war es diesmal windstill und so gehörte Martin Frederking (LG Hamm) zu denen, die sich über eine persönliche Bestzeit freuen konnten. Die schnellsten Läufer aus dem Kreis Unna/Hamm waren Martin Schlockermann und Thomas Kohrt von den Lauf- freunden Bönen auf der Plät-

zen 21 und 22. Aus Hamm war Olaf Reitenbach (TRIAS) an 25. Stelle am schnellsten. Dr. René Denis geht immer mal gern in seiner Heimatstadt an den Start. Inzwischen hat er in Stuttgart eine Praxis.

Wie schon über 15 Kilometer gewann Elke Saalbach (LGO Dortmund) auch mit gutem Vorsprung auf dem 21,1-km-Kurs. Ihre im letzten Jahr in Leipzig erzielte Bestzeit verbesserte sie in Hamm um zwei Minuten. Sie zeigt aufsteigende Form und könnte bis hin zur Marathonstrecke noch gute Ergebnisse bringen. Hinter ihr kamen mit Jutta Rahns (Amelunxen) und Rita Lanwer (Münster) Läuferinnen auf die nächsten Plätze, die beide schon mehrfach in Hamm Rennen gewonnen haben. Beeindruckend ist der neunte Platz der inzwischen 55-jährigen Irmgard Heimhardt von der TG Voerde. • GH

Letzter Lauf der dreiteiligen Laufserie: Erfolg auch für Heiner Karlsohn

Hans-Peter Schwarz gewinnt die Gesamtwertung in Hamm

Die Hammer Laufserie endete am Wochenende mit dem Halbmarathon über 21,1 km. 795 Teilnehmer schickte der Starter bei sommerlichen Temperaturen auf die Strecke. Die richtige Kleidungswahl war an diesem Tag mitentscheidend, denn das Thermometer stieg auf über 18 Grad. Teilweise hatten die Teilnehmer in den freien Feldern mit leichtem Gegenwind zu kämpfen.

Am Start in Hamm waren zahlreiche Athleten der heimischen Vereine. Wieder einmal nicht zu schlagen war der Kamener Läufer Heiner Karlsohn, der nun für Schalke startet, aber immer noch Vereinsmitglied der Lauf Freunde Bönen ist. Er siegte in der Gesamtwertung der Altersklasse M 50.

TV Unna

Bei allen TVU-Langläufern waren wieder Leistungssteigerungen festzustellen. Es gab viele persönliche Bestzeiten. Auch die Marathonkurlsteilnehmer konnten sich steigern. Sie erhielten vom Abteilungsleiter Volker Viebahn ein Marathon-Team-T-Shirt. Alexandra Sommer kam mit einer Zeit von 1:42:41 auf Rang 3 in der Damenhauptklasse W 20. Volker Viebahn war der schnellste mit einer Zeit von 1:26:18. 12. Platz bei M 50. Auf Grund des kontinuierlichen Trainingsaufbaus fühlten sich alle TV-Läufer wohl über diese Distanz.

Lauf Team Unna

Mit 12 Läuferinnen und Läufern, darunter 8 Läufer, die die ganze Serie von 3 Läufen durchstanden, ist das Lauf Team Unna in Hamm beim abschließenden Halbmarathon vertreten gewesen. Verletzungsbedingte Ausfälle sowie die Vorbereitungen vieler anderer in der Marathonvorbereitung befindlicher Läufer haben das Gesamtbild etwas reduziert. So erlebten sich in einem Feld von mehr als 800 Teilnehmern, die unter hervorragenden Bedingungen sowohl im organisatorischen Bereich als auch hinsichtlich des Wetters an den Start des Halbmarathons gingen, folgende Herren vom Lauf Team Unna beachtliche Ergebnisse in der Serie: Wolfgang Kunze kam mit 3:12:21 Std. Gesamtzeit für 3 Läufe (1:27:45 im Halbmarathon) in der AK M 60 auf den vierten Platz. Roland Goedecke, der für die Belegung des 6. Platzes in der Altersklasse M 55 (Serienwertung: 3:17:30 Std.) finishte im Halbmarathon in 1:30:44 ins Ziel. Die übrigen 5 Läufer mit Serienwertung: Dominik Stoppel mit 4:13:14 Stunden. Ergänzt wurden diese Erfolge durch den dritten Platz in der Mannschaftswertung über die 21,1 km mit einer Gesamtzeit von 3:59:29 Stunden von Martin Schlockermann (1:18:12 Std.), Thomas Kohrt (1:18:36 Std.) und Klaus Budde (1:22:41).



Zahlreiche Langläufer gingen in den letzten Wochen bei den drei Rennen der Hammer Serie an den Start. Viele hatten dabei mit den Wetterbedingungen zu kämpfen. (Bild: Ulrich Bonke)

neke, der leider verletzungsbedingt etwas mehr als 2 Std. 20 benötigte.

Lauffreunde Bönen

Mit einem großen Aufgebot aktiver Läuferinnen und Läufer gingen die Lauffreunde Bönen bei der Hammer Laufserie an den Start. Beim Auftakt über 10 km konnte Geschäftsführer Günter Tessarek eine Auszeichnung für die dritte größte vorangemeldete Gruppe entgegennehmen. Immerhin 35 Aktive waren im 900-köpfigen Starterfeld vertreten. Das diese Zahl im Laufe der drei Veranstaltungen dann kontinuierlich nach unten ging, hängt nicht damit zusammen, dass die Sportlerinnen und Sportler ihre Form verloren haben. Auch für Ausdauersportler ist es in dieser Jahreszeit schwierig, die gesundheitlichen Voraussetzungen für ihren Sport zu halten. Aber es kamen immerhin noch 20 Bönenerinnen und Bönener in die Serienwertung. Die schnellste Bönener Frau war Bettina Reiske-Muhr (W 30), früher Lauf Team Unna und in diesem Jahr erstmalig starberechtigt für die Lauffreunde. Ihre Gesamtzeit für alle drei Läufe war 3:27:20 Stunden. Damit kam sie auf Platz 7 in ihrer Altersklasse und verpas-

te nur knapp die Teilnahme an der Siegerehrung der sechs Altersklassen-Besten. Schnellster Mann war Thomas Kohrt (M 35) mit 2:49:43 Stunden und Platz 5 in seiner Altersklasse. Sowohl Reiske-Muhr als auch Kohrt schafften sich damit eine gute Grundlage für die jährliche vereinsinterne Top-Tenwertung der Lauffreunde, wobei Martin Schlockermann, der den 15-km-Lauf ausfallen lassen musste, bei den Männern noch ein gewichtiges Wort mitreden wird.

Zur Siegerehrung bei den Frauen aufgerufen wurden Elke Saalbach mit Platz sechs in der Altersklasse W 35 und einer Gesamtzeit von 3:55:25 Stunden und Ingrid Tessarek mit Platz 4 in W 50 und 4:06:04 Stunden. Knapp die Teilnehmern an der Siegerehrung verpasste Sabine Rother mit ihrem siebten Platz in W 40 und 3:51:52 Stunden.

Bei den Männern wurde Manfred Engel auf Platz 4 in M 55 mit 3:11:51 Stunden geehrt. Schnellster Jugendliche war Dominik Stoppel mit 4:13:14 Stunden. Ergänzt wurden diese Erfolge durch den dritten Platz in der Mannschaftswertung über die 21,1 km mit einer Gesamtzeit von 3:59:29 Stunden von Martin Schlockermann (1:18:12 Std.), Thomas Kohrt (1:18:36 Std.) und Klaus Budde (1:22:41).

Die Bönenerin Brigitte Hersebrook absolvierte übrigens ihren ersten Halbmarathon überhaupte und erreichte nach 2:15:36 Stunden das Ziel.

SuS Oberaden

Zum Abschluss der Laufserie gingen noch einmal 23 Aktive des SuS Oberaden an den Halbmarathonstart. Hans-Peter Schwarz feierte zum Abschluss den Gesamtsieg in seiner Altersklasse. Er war der schnellste Oberadener unter den fast 800 Startern und kam als Sieger seiner Altersklasse M 60 in 1:24:01 Std. ins Ziel, mit 85 Sekunden Vorsprung vor seinem ewigen Rivalen Trümper (Dortmund). Beste SuS-Läuferin wurde wieder einmal Sigrid Döbbe (W 45) in Vereinsrekordzeit von 1:39:40 Std., in der Gesamtwertung der drei Läufer lief sie sich den vierten Rang. Vereinsrekorde wurden außerdem erzielt von Martin Hellwig (M 35) in 1:29:13 Std., Helko Mechnig (M 40) in 1:30:26 Std. und Martina Elckhoff (W 30) in 1:54:59 Std. Mannschaftsrekorde fielen durch die Frauennmannschaft W 30 (Döbbe, Kieselich, Eckhoff) mit 5:26:40 Std. und die Männermannschaft M 35 (Schwarz, Hellwig, Semmelmann) mit 4:23:20 Std.

Dieser Ziempunkt Teilnehmer an den Deutschen Marathon Meisterschaften

Drei Klassensiege für Lauffreunde Bönen

ÖNEN • Recht erfolgreich war eine fünfköpfige Gruppe der Lauffreunde Bönen beim Ruhrtallauf in Fröndenberg am vergangenen Samstag. Bei schlechten Bedingungen, es regnete und war sehr windig, gab es immerhin drei Klassensiege. Über 5 km siegte Thomas Kohrt in seiner Al-

tersklasse M 35 in guten 17:41 Minuten. Manfred Engel kam nach 20:22 Minuten ins Ziel und gewann damit die Altersklasse M 55. Für Manfred Linnenlücke reichte es mit 21:09 Minuten für einen dritten Platz in der Altersklasse M 50. Bettina Reisige-Muhr, früher Lauf-Team

Unna, ist in diesem Jahr erstmals für die Lauffreunde Bönen startberechtigt. Überlegen gewann sie im Halbmarathon (21,1 km) mit 1:41:51 Stunden die Altersklasse W 30. Jürgen Korvin kam kurz nach ihr nach 1:42:59 Stunden ins Ziel und belegte Platz vier (M 50).

Reisige-Muhr und Korvin starten am kommenden Samstag gemeinsam mit Thomas Kohrt und Manfred Engel bei der Hammer Laufserie im Halbmarathon und hat dort, wie Engel und Kohrt eine reelle Chance auf eine gute Altersklassenplatzierung. • WA 22.03.00

nna

Montag, 6. März 2000

Ruhrtallauf in Fröndenberg: Drei Erfolge für die Lauffreunde Bönen

Überlegener Sieg für Reisige-Muhr

Recht erfolgreich war eine fünfköpfige Gruppe der Lauffreunde Bönen beim Ruhrtallauf. Bei widrigen Bedingungen, es regnete und war zudem auch noch sehr windig, gab es immerhin drei Klassensiege.

Über die Fünf-Kilometer-Distanz siegte Thomas Kohrt (Jahrgang 1964) in seiner Altersklasse M 35 in für die Weterverhältnisse guten 17:41

Minuten. Manfred Engel (Jahrgang 1941) kam nach 20:22 Minuten ins Ziel und gewann damit die Altersklasse M 55.

Für Manfred Linnenlücke (1947) reichte es mit 21:09 Minuten immerhin noch für einen dritten Platz in der Altersklasse M 50. Bettina Reisige-Muhr (1967), früher Lauf Team Unna, ist in diesem Jahr erstmalig für die Lauffreunde Bönen startberechtigt. Überle-

gen gewann den Lauf über die Halbmarathon-Distanz (21,1 km) mit 1:41:51 Stunden die Altersklasse W 30.

Jürgen Korvin (1948) kam kurz nach ihr mit 1:42:59 Stunden ins Ziel und belegte damit Platz 4 bei den Männern ab 50. Beide hatten noch einige Reserven, da sie den Fröndenberger Lauf als Vorbereitungslauf für den Halbmarathon im Rahmen der Hammer Laufserie absolvierte.

15. Unnaer City-Lauf: Andreas Kunze schnellster Läufer - Stellmach und Bäcker Schülersieger

Rund 400 Teilnehmer - viele heimische Klassensieger bei RWU

Rund 400 Läufer/innen stellten sich Samstag auf dem Unnaer Rathausvorplatz zum 15. Unnaer City-Lauf von RWU auf. Hier ein Auszug aus der Ergebnisliste:

Schüler M 7, 1650 m: 1. David Wolff, TG Holzwickede, 8:11, 2. Nils Robben, Falschule Unna, 8:34, 3. Alexander Lau, Falschule Unna, 9:15.

Schüler M 8, 1. Dominik Röner, TG Werne, 7:14, 2. Yannik Sughol, TG Holzwickede, 7:15, 3. Dennis Schulz, Rot-Weiß Unna, 7:19, 4. Angelo Lobuice, Falschule Unna, 7:20, 5. Moritz Becker, Falschule Unna, 7:25, 6. Michael Pietruschka, Falschule Unna, 7:37.

8. René Neuhaus, Falschule Unna, 8:07, 9. Patrick Ruch, Falschule Unna, 8:09, 10. Tim Oelke, TV Unna, 8:10, 11. Ferdinand Schyma, Falschule Unna, 8:24, 12. Janik Böker, Falschule Unna, 8:37, 13. Mark Dedial, Falschule, 8:56, 14. Marius Pospischil, TG Holzw., 9:00.

Schüler M 9, 1. Bastian Borchert, TV Unna, 6:25, 2. Reinhard Koroch, Falschule Unna, 6:35, 3. Michael Hubrich, TV Unna, 6:50, 4. Björn Röllner, Falschule Unna, 7:12, 5. Marvin Wylczoch, Falschule Unna, 7:13, 6. Hilmi Özer, Falschule Unna, 7:15, 7. Daniel Lesberg, TV Unna, 7:24, 8. David Jung, Falschule Unna, 7:35, 9. Erwin Janzen, Falschule Unna, 7:40, 10. Patrick Nörscher, Falschule Unna, 7:43, 11. Sascha Schumann, Falschule Unna, 7:54, 12. Marc Debie, Falschule Unna, 7:59, 13. Tobias Hohnscho, Falschule Unna, 8:00, 14. Alexander Michels, Falschule Unna, 8:01, 15. Tim Fabian Popp, Rot-Weiß Unna, 8:07, 16. Peter Schädel, TG Holzwickede, 8:10, 17. Philipp Marek, Falschule Unna, 8:13, 20. Marvin Johnsen, Falschule Unna, 8:14.

Schüler M 10, 1. Tim Voß, TV Unna, 6:18, 2. Robin Matern, Vfl Fröndenberg, 6:36, 3. Carsten Galonska, Falschule Unna, 7:01, 4. Sebastian Sommerfeld, TV Unna, 7:07, 10. Simon Schmeißer, TG Holzwickede, 7:09, 11. Janes Hunkle, TG Holzwickede, 7:10, 12. Jens Neufeld, TG Holzwickede, 7:12, 13. Nico Skalski, Falschule Unna, 7:20, 14. Alexander Braun, Falschule Unna, 7:24, 15. Sascha Krämer, TG Holzwickede, 7:27, 16. Matthias Kuder, Falschule Unna, 7:36, 18. Jürgen Burkhardt, Falschule Unna, 7:59, 20. Christopher Ahrens, Falschule Unna, 8:13, 21. Martin Włodarczyk, Falschule Unna, 8:39.

Schüler M 11, 3. Matthias Heß, Falschule Unna, 6:28, 4. Felix Dörsenberger, TG Holzwickede, 6:37, 5. Michael Niggemann, Lauffreunde Bönen, 6:38, 6.

Marco Rosa Murteira, Falschule Unna, 7:06, 9. Tim Snioko, TG Holzwickede, 7:21, 10. Benjamin Walczak, Rot-Weiß Unna, 7:24, 11. Habib Merabet, Falschule Unna, 7:32, 12. Tobias Bastert, Rot-Weiß Unna, 7:34, 13. Max Möller, TV Unna, 7:38, 15. Tim Debie, RW Unna, 7:49, 16. Steven Wyrwoll, Falschule Unna, 8:05, 17. Marc Stenikowicz, Falschule Unna, 8:12, 18. Matthias Cebulla, Falschule Unna, 8:29, 19. Ferat Aksu, Falschule Unna, 11:32.

Schüler M 12, 1. Radek Schultka, Rot-Weiß Unna, 6:21, 2. Mark Barnefeld, SG Massen, 6:47, 3. Benjamin Lambert, TV Unna, 6:56, 4. Stefan Mastek, TV Unna, 7:07, 5. Daniel Becker, RW Unna, 7:14, 6. Tobias Pöppinghaus, RW Unna, 7:30, 9. Ladislaus Eckermann, Falschule, 7:43, 10. Sebastian Höft, RWU, 8:57.

Schüler M 13, 1. Carsten Isermann, SuS Oberaden, 6:16, 2. Florian Schermer, TV Unna, 6:18, 3. Kristof Maszkewski, Vfl Fröndenberg, 6:51.

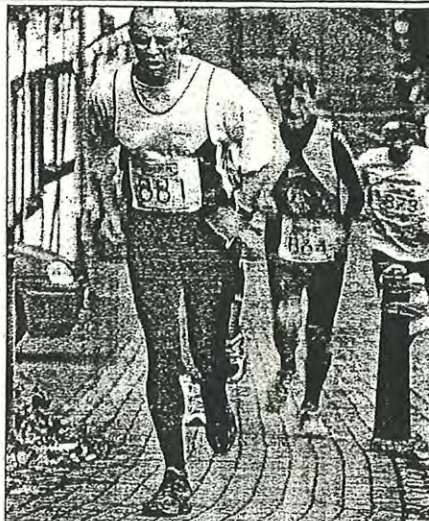
Schüler M 14, 3. Marc Pähler, TV Unna, 6:47, 4. Mario Stahl, TV Unna, 6:51, 5. Thomas Mastek, TV Unna, 6:52.

Schüler M 15, 1. Jannis Bäcker, Vfl Kamen, 5:05, 3. André Schumacher, Rot-Weiß Unna, 5:36, 4. Matthias Pöppinghaus, Rot-Weiß Unna, 5:49.

Schülerinnen W 8, 1. Jennifer Lügger, TV Unna, 7:10, 2. Lisette Moenikes, kein Verein, 7:42, 3. Isabell Rosenbaum, TV Unna, 7:53, 4. Nina Göge, TG Holzwickede, 8:20, 5. Janina Böhm, Falschule Unna, 8:35, 6. Delia Höhm, Falschule Unna, 8:39, 7. Jennifer Römer, SG Massen, 8:42, 8. Lisa Sommerfeld, TV Unna, 8:48, 10. Isabel Hömler, TG Holzwickede, 8:59, 11. Dana Reinke, Falschule Unna, 9:02, 12. Denise Schmidt, Falschule Unna, 9:06, 13. Julie Kopka, TG Holzwickede, 9:40, 14. Victoria Richter, Falschule, 9:50.

Schülerinnen W 9, 5. Melanie Wolff, TG Holzwickede, 7:42, 6. Sandra Konrad, TV Unna, 7:52, 7. Miriam El-Zein, Falschule Unna, 8:02, 9. Vanessa Heinrich, Falschule Unna, 8:05, 10. Melina Tomik, TG Holzwickede, 8:05, 10. Isabel Brügge, Rot-Weiß Unna, 8:12, 11. Judith Becker, Falschule Unna, 8:33, 12. Verena Galonska, Falschule Unna, 8:44, 13. Laura Schmale, Falschule Unna, 8:51, 15. Lara Burkhardt, Falschule Unna, 9:10, 16. Kathrin Schiffelmann, Falschule Unna, 9:38, 18. Sengül Aksu, Falschule Unna, 11:17, 19. Lisa Demhold, Falschule Unna, 11:23.

Schülerinnen W 10, 1. Michelle Stellmach, TV Unna, 6:48, 2. Marit Lau, TG Holzwickede, 6:54, 4. Leonie Schmitt, Falschule Unna, 7:17, 5. Susann Rei-



Durch die Unnaer Innenstadt führte die 15. Auflage des City-Laufes. Über 400 Sportlerinnen und Sportler beteiligten sich am Großereignis. (Bild: Klaus Hartmann)

ter, Rot-Weiß Unna, 7:22, 6. Alissa Becker, TG Holzwickede, 7:23, 7. Jil Mausch, Vfl Fröndenberg, 7:25, 8. Alina Quartour, SG Massen, 7:48, 9. Kristin Barnefeld, SG Massen, 7:49, 10. Ramona Diekfelder, Falschule Unna, 7:50, 11. Julia Freitag, Falschule Unna, 7:53, 12. Annika Schneider, Falschule Unna, 8:40, 13. Sandra Celik, Falschule Unna, 8:52, 14. Charlotte Dievrent, Falschule Unna, 8:56, 15. Marielena Kasperidus, Falschule Unna, 9:05, 16. Olga Heiß, Falschule Unna, 9:24, 17. Franziska Beele, Falschule Unna, 11:34.

Schülerinnen W 11, 5. Jennifer Seifert, TV Unna, 6:52, 7. Maria Lo Guidice, Falschule Unna, 7:39, 8. Janina Klinke, TG Holzwickede, 7:40, 10. Marie-Elise Bruns, Falschule Unna, 7:46, 11. Julia Müller, TV Unna, 7:54, 13. Anna Katharina Weller, TV Unna, 8:07, 14. Elena Falz, Falschule Unna, 8:33, 17. Jennifer Keller, Falschule Unna, 8:49. Schülerinnen W 12, 1. Jana Knuck, TV Unna, 6:24, 3. Nora Schermer, TV Unna, 6:44, 5. Jara Schmidt, TG Holzwickede, 7:00, 6. Nina Sommerfeld, TV Unna, 7:16, 7. Charlotte Schmidt, TG Holzwickede, 7:23, 8. Hanna Schädel, TG Holzwickede, 7:34, 10. Anja Fischer, TG Holzwickede, 8:02, 11. Yvonne Rosenbaum, TV Unna, 8:05, 12. Kerstin Groch, Falschule Unna, 8:56. Schülerinnen W 13, 2. Fatima El-Zein,

Falschule Unna, 6:35, 3. Carmen Wolff, TG Holzwickede, 6:54, 4. Meike Holzapfel, Rot-Weiß Unna, 7:04, 5. Julia Holtheuer, Vfl Fröndenberg, 7:05, 6. Tanja Meyer, TG Holzwickede, 7:36. Schülerinnen W 14, 1. Sarah Hennecke, TV Unna, 6:13.

Schülerinnen W 15, 2. Nandika Kruck, TV Unna, 6:36, 4. Katharina Rohwetter, kein Verein, 9:24.

Männliche Jugend B, 3300 m: 3. Andreas Müller, Rot-Weiß Unna, 10:37, 7. Patrick Theus, TV Unna, 12:14.

Weibliche Jugend B, 4. Melanie Stracke, TV Unna, 13:45.

m: 1. Gisela Sieben, TG Holzwickede, 22:33.

Senioren M 30, Joggingklasse 4950 m: 1. Dirk Mahlig, Lauf Team Unna, 17:20.

Senioren M 35, Joggingklasse 4950 m: 1. Thomas Kohrt, Lauffreunde Bönen, 16:15, 5. Frank Hawer, Lauf Team Unna, 18:13, 10. Martin Niestner, Vfl Kamen Tennis, 21:41.

Senioren M 40, Joggingklasse 4950 m: 1. Thomas Popp, Rot-Weiß Unna, 16:58, 4. Gerhard Kruck, Lauf Team Unna, 19:28.

Senioren M 45, Joggingklasse 4950 m: 1. Klaus Budde, Lauffreunde Bönen, 17:09, 2. Michael Preuß, Vfl Fröndenberg, 19:51, 3. Werner Selen, Lauffreunde Bönen, 20:04.

Männer, Hauptklasse 9900 m: 1. Björn Flader, TSV Altena, 34:23, 2. Tim Lange, FC Herne 1957, 34:51, 3. Tim Ulrich, kein Verein, 36:06, 4. Michel Korte, kein Verein, 36:07, 5. Marc Kasperczyk, kein Verein, 36:47, 6. Andreas Hahnel, Rot-Weiß Unna, 36:56, 7. Carsten Börtner, LC Soester Börde, 37:05, 8. Michael tom Felde, Rot-Weiß Unna, 37:30, 9. Matthias Delters, TVG Kaiserlautern, 37:39, 10. Thomas Opitz, kein Verein, 37:50, 11. Christopher Broadbent, TSU Ampen, 39:11, 12. Thorsten Vieth, kein Verein, 39:55, 13. Robert Grauwinkel, Skatertreff Nordboge, 43:29.

Senioren M 30, Hauptklasse 9900 m: 1. Andreas Kunze, LG Deiringsen, 31:34, 2. Ulrich Beckmann, LG Menden, 33:27, 4. Jens Dörmann, Vfl Kamen, 36:36, 5. Frank Urbanowski, kein Verein, 37:48, 9. Markus Uhe, kein Verein, 42:02, 10. Christian Beule, RW Unna, 43:59, 11. Ulf Wegmann, RW Unna, 45:01, 12. Norbert Linde, Lauf Team Unna, 48:42, 13. Arno Thiel, kein Verein, 52:08.

Senioren M 35, Hauptklasse 9900 m: 1. Frank Schermer, TV Unna, 37:17, 2. Holger Krippenstapel, SGM Massen, 38:13, 3. Armin Meyer, kein Verein, 40:55.

Senioren M 40, Hauptklasse 9900 m: 1. Karl-Heinz Middendorf, Fix und Fertio Unna, 34:26, 2. Peter Marx, TVG Kaiserlautern, 36:27, 4. Wilhelm Hering, DJK GW Werl, 40:16, 5. Johannes Moenikes, kein Verein, 44:05, 7. Michael Lieding, EVC Massen, 47:19.

Senioren M 45, Hauptklasse 9900 m: 1. Adim Skownek, DAV Dortmund, 39:03, 3. Friedhelm Wirtlieb, TVG Kaiserlautern, 48:49.

Senioren M 55, Hauptklasse 9900 m: 1. Manfred Engel, Lauffreunde Bönen, 39:14, 2. Karl-Dieter Flormann, TV Unna, 52:13.

Senioren M 60, Hauptklasse 9900 m: 1. Wolfgang Kunk, Lauf Team Unna, 37:12, 3. Eugen Warkentin, Lauf Team Unna, 43:23.

Senioren M 65, Hauptklasse 9900 m: 1. Manfred Engelhardt, Vfl Fröndenberg, 43:15.

Senioren W 30, Hauptklasse 9900 m: 1. Barbara Thiel, USC Bochum, 37:10, 2. Kim Kustbach, SGM Massen, 55:43.

WA 22.03.00

Heiner Karlsohn läuft jetzt „auf Schalke“

(eckig) Schalke, die Blauen, die alte Liebe von Heiner Karlsohn. Als Fußballer war es ihm nicht vergönnt, „auf Schalke“ zu kicken. „Dazu reichte es nicht“, sagt er selbstkritisch, aber auf seine sportlich „alten Tage“ streift er sich das Schalcker Trikot doch noch über. Der Deutsche Meister aus Kamen-Heeren läuft in dieser Saison für SuS Schalke 96.



Heiner Karlsohn bereitet sich die „Deutschen“ vor.

Warum? Die Frage beantwortet Heiner Karlsohn schnell und schmunzelt. „Da muss ich nicht mehr allein laufen.“ Will heißen, in Schalke gesellt er sich zu Laufkollegen, die wie er, über die Ultrastrecken, 50 und 100 km, deutsche Spitze sind. Karlsohn ist Fünfter der deutschen Rangliste, seine beiden Schalcker Kollegen Sechster und Neunter. In der Summe hätten sie den Deutschen Mannschaftstitel schon in der Tasche. „Wir streben diesen Titel auch an“, sagt der Barbier aus Heeren, „wir wollen Deutscher Meister werden.“

Noch einen in seiner Sammlung, drei kann er bereits vorweisen, zwei über 100 und einen über 50 km. Mit den Schalcker Laufkollegen glaubt Heiner Karlsohn, „da wird das vielleicht einfacher.“ Doch, die Strecken muss er schon selbst laufen, „lange und ausdauernd. Und wenn am Ende

Nerven und vor allem der Wille eine Rolle spielen, dann glaubt er mit Schalcker Unterstützung noch mal eine Schuppe drauf legen zu können. Seinem Stammverein, die Lauffreunde Bönen, bleibt er auch weiter treu, bleibt Mitglied, nur die Wettkämpfe, die bestreitet er in dieser Saison als Schalcker.

Seinen Einstieg in die Saison hatte er jetzt bei der Hammer Laufserie. „Eher schwach“, seine persönliche Wertung, „das muss noch was kommen.“ Nächster Start, der Steinfurt-Marathon am 18. März, da will er in weniger als

drei Stunden wieder im Ziel sein. Ein Leistungstest, Gratmesser, denn schon einen Monat später muss er top sein. Am 22. April nämlich gilt es, da muss er in Hanau-Rodenbach beim Hunderter seinen Deutschen Meistertitel verteidigen.

Eigentlich ein gutes Pflaster für den Frisörmeister, im Vorjahr holte er sich auf dieser Strecke die Deutsche Meisterschaft über 50 km. Im Vorjahr noch in der M 45, darf der 49-jährige jetzt in der M 50 starten. „Kein Vorteil“, meint er, „da ist die Konkurrenz auch sehr stark.“ Wie gesagt, selbst in seinem neuen Club Schalke.

Nach wie trainiert er nach den Laufplänen von Peter Graf. Im November letzten Jahres nahm er im Training einen Gang raus, Mitte Dezember wurden seine Laufumfänge aber schon wieder größer. Derzeit spult er 180 bis 200 km pro Woche ab. „Normal“, sagt er, zieht sich nach Ladenschluss seine Laufschuhe an und ab geht's. Ein gewohntes Bild, den Heiner Karlsohn fast täglich rund um Heeren laufen zu sehen. Meistens allein, „wer tut sich das schon an“, ulkt er, „so viele Meter jeden Tag zu machen.“ Der Barbier tut's und hat, wie gesagt Ziele - Deutsche Meistertitel. Und endlich den Hunderter unter sieben Stunden schaffen



Der Böener Karl-Heinz Brock nahm an der dreitägigen Emscherweg-Lauftour teil. ■ Foto: Archiv

Zu Fuß quer durch das Ruhrgebiet

LAUFSPORT Karl-Heinz Brock startete bei der Emscherweg-Lauftour

BÖNEN ■ An einem Lauf besonderer Art nahm am zurückliegenden Wochenende Karl-Heinz Brock von den Lauffreunden Bönen teil. Von Freitag bis Sonntag fand die Emscherweg-Lauftour von Kamen nach Duisburg statt, und Brock gehörte zum 30-köpfigen Teilnehmerfeld.

In Kamen, der Heimat des Fußball- und Leichtathletikverbandes Westfalen, beginnt der Emscher Park Wanderweg. Er wurde im Rahmen der Internationalen Bauausstellung unter Vernetzung regionaler Grünzüge zu einem 131 Kilometer langen Band angelegt. Der Landschaftslauf, eine Veranstaltung ohne Wettkampfcharakter, teilte den Wanderweg in sechs Etappen zwischen 20 und 24 Kilometern. Morgens und nachmittags stand für die Teilnehmer, alles erfahrene Ausdauersportlerinnen und -sportler, je eine Laufeinheit auf dem Programm. Startpunkt war der Kamener Bahnhof, und es ging über Lünen-Süd, Dortmund-Men-

gede, Herne (Schloss Strünkede), Essen-Karnap, Oberhausen (Schloss) bis zum Duisburger Hauptbahnhof.

Begleitet wurde die Gruppe von einem Bus, der als Zubringer zum jeweiligen Standort fungierte. Zudem wurde er gebraucht, um die Verpflegung der Sportler unterwegs zu sichern und um den Teilnehmern bei der schlechten Witterung zu ermöglichen, ihre Kleidung zu wechseln.

Abends ging es dann jeweils mit dem Bus zurück in die Sportschule nach Kaiserlaut. Hier standen Stretching, Spannungsgymnastik, Schwimmen mit Wassergymnastik und Sauna auf dem Programm.

Karl-Heinz Brock zeigte sich sehr angetan von dem Angebot der Veranstaltung. „Es ist schon beeindruckend zu sehen, wie sich die Industrielandschaft des Ruhrgebietes von seiner grauen Vergangenheit gelöst und zu einer lebendigen grünen Kulturlandschaft gewandelt hat.“ ■ WA

Sabine Rother auf Anhieb Erste

LEICHTATHLETIK Sieg beim 60 Kilometer-Marathon in Marburg

BÖNEN ■ Einen großen persönlichen Erfolg verbuchte die Kamenerin Sabine Rother im Dress der Lauffreunde Bönen. Bei ihrem ersten Start über den 60 km-Ultramarathon von Marburg belegte sie auf Anhieb Platz eins in ihrer Altersklasse M 40 und Platz 6 im Gesamteinlauf der Frauen. Dieser Erfolg ist umso höher zu bewerten, da die Marathonsaison gerade erst begonnen hat und ein Start über eine so lange Strecke einer

guten Trainingsvorbereitung bedarf.

Bei den kalten und nassen Wetterverhältnissen der letzten Wochen fiel das Training oft schwer. Insgesamt wurden in Marburg drei Strecken (42,2 km, 50 km und 60 km) angeboten. Aufgrund des guten Ergebnisses ihres 50-km-Laufes aus November 1999 hatte Sabine Rother sich für die 60 km entschieden.

Etwas 150 Läuferinnen und Läufer auch aus der internationalen Langlaufszene waren in Marburg am Start. Der

nicht ganz einfache 5-km-Rundkurs mit wechselndem Untergrund musste von den „Ultras“ zwölf Mal durchlaufen werden. Als Debütantin entschied sich Sabine Rother von vornherein für ein gemäßigtes Renntempo. „Nur gut durchkommen“ war die Devise. Obwohl es anfangs verlockend war, mit der Konkurrenz Schritt halten zu wollen, hielt sie sich an das eigene Konzept, pro Kilometer sechs Minuten zu laufen. Die Strategie ging schließlich auf. Ab Kilometer 40 gelang es ihr,

die Konkurrenz nach und nach „durchzureichen“. Taktisch klug und mit der läuferischen Disziplin aus inzwischen 17 Marathonläufen beendete Sabine Rother das Rennen schließlich mit sieben Minuten Vorsprung in ihrer Altersklasse. Inklusiv Verpflegungspausen und Kleiderwechsel betrug die Endzeit schließlich 6:02,27 Std. Bei der Siegerehrung wurde diese schöne Leistung mit Pokal, Urkunde und einem Präsent belohnt.



Taktische Meisterleistung: Sabine Rother (2. v. re.) gewann den Marburger Ultra-Marathon über 60 Kilometer.

Lauf-Konzept ging auf - Toller Erfolg für Rother

Einen tollen persönlichen Erfolg verbuchte Sabine Rother von den Lauffreunden Bönen: Bei ihrem ersten Start über den 60 km-Ultramarathon von Marburg belegte sie auf Anhieb Platz eins in ihrer Altersklasse.

Dieser Erfolg ist umso höher zu bewerten, da die Marathonsaison gerade erst begonnen hat und ein Start über eine so lange Strecke einer guten Trainingsvorbereitung bedarf. „Das war wegen der kalten und nassen Wetterverhältnisse der letzten Wochen oft schwer zu bewältigen“, gesteht Sabine Rother.

Insgesamt wurden am vergangenen Sonntag in Marburg drei Marathon-Strecken (42,2/50/60 km) angeboten. Aufgrund des guten Ergebnisses ihres 50 km-Laufes aus dem vergangenen November hatte Rother sich für die längste Strecke entschieden. Etwa 150 Läufer auch aus der internationalen Langlaufszene waren in Mar-

burg „auf Achse“. Der nicht ganz einfache 5 km-Rundkurs mit wechselndem Untergrund musste von den Ultraläufers 12mal durchlaufen werden. Als Debütantin entschied sich Rother von vornherein für ein gemäßigtes Renntempo. „Nur gut durchkommen“, lautete ihre Devise. Obwohl es anfangs verlockend war, mit den Mitstreitern Schritt halten zu wollen, hielt sie sich an das eigene Konzept, den Kilometer beständig in sechs Minuten zu laufen. Die Strategie ging auf: Ab Kilometer 40 gelang es ihr, die Konkurrenz nach und nach „durchzureichen“. Taktisch klug und mit der läuferischen Disziplin aus inzwischen 17 Marathonläufen beendete Sabine Rother das Rennen schließlich mit sieben Minuten Vorsprung. Damit wurde sie Erste ihrer Altersklasse und Sechste im Gesamteinlauf. Inklusive Verpflegungspausen und Kleiderwechsel betrug die Endzeit schließlich 6:02,27 Stunden.

Sabine Rother in Marburg vorn

ULTRAMARATHON Sieben Minuten vor der Zweitplatzierten ihrer Altersklasse

MARBURG/BÖNEN • Einen großen persönlichen Erfolg verbuchte Sabine Rother von den Lauffreunden Bönen. Bei ihrem ersten Start über den 60 Kilometer-Ultramarathon von Marburg am vergangenen Sonntag belegte sie auf Anhieb den ersten Platz in ihrer Altersklasse M 40 und damit Platz sechs im Gesamteinlauf der Frauen. Dieser Erfolg ist umso höher zu bewerten, da die Marathonsaison gerade erst begonnen hat und ein Start über eine so lange Strecke einer guten Trainingsvorbereitung bedarf. Bei den kalten und nassen Wetterverhältnissen der letzten Wochen fiel das Training oft schwer.

Insgesamt wurden in Marburg drei Strecken (42,2 km, 50 km und 60 km) angeboten. Aufgrund des guten Ergebnisses ihres 50 km-Laufes vom November 1999 hatte Sabine Rother sich für die 60 km entschieden.

Etwa 150 Läuferinnen und Läufer, auch aus der internationalen Langlaufszene, waren in Marburg am Start. Der nicht ganz einfache Fünf-Kilometer-Rundkurs mit wechselndem Untergrund musste

von den Ultras zwölf Mal durchlaufen werden, und als um neun Uhr die Läufer auf die Strecke geschickt wurden, spielte der Himmel für den folgenden Rennverlauf fast sämtliche Karten aus.

Als Debütantin entschied sich Sabine Rother von vornherein für ein gemäßigtes Renntempo. „Nur gut durchkommen“ war die Devise. Obwohl es anfangs verlockend war, mit der Konkurrenz Schritt halten zu wollen, hielt sie sich an das eigene Konzept, pro Kilometer sechs Minuten zu laufen. Die Strategie ging schließlich auf. Ab Kilometer 40 gelang es ihr, die Konkurrenz nach und nach „durchzureichen“. Taktisch klug und mit der läuferischen Disziplin aus inzwischen 17 Marathonläufen beendete Sabine Rother das Rennen schließlich mit sieben Minuten Vorsprung auf die Zweitplatzierte ihrer Altersklasse. Inclusive Verpflegungspausen und Kleiderwechsel betrug die Endzeit schließlich 6:02,27 Std.

Bei der Siegerehrung wurde diese schöne Leistung mit Pokal, Urkunde und einem Präsent belohnt. ■ WA 10.3.00

24.03.00.

Sport im Kreis Unna

Steinfurter Marathon: Brock und Karlsruhn fungieren als Brems- und Zugläufer

Lauffreunde Bönen testen Frühform

Leichtathletik: Zum 17. Mal fand der Steinfurter Marathon statt, der traditionell in jedem Jahr den Athleten eine hervorragende Möglichkeit bietet, ihre Frühform im Hinblick auf eine erfolgreiche Laufsaison zu testen.

In diesem Jahr waren jedoch die äußeren Bedingungen denkbar schlecht. Mit Regen, Wind und Temperaturen deutlich unter 10 Grad zeigte sich das Wetter von seiner negativen Seite. Gleichwohl gingen gut 1000 Läuferinnen und Läufer an den Start, 867 kamen ins Ziel. Mit Heiner Karlsruhn

und Karl-Heinz Brock agierten dabei zwei Böener Lauffreunde als Brems- und Zugläufer. Die Brems- und Zugläufer sind eine besondere Steinfurter Spezialität. Es handelt sich um besonders gekennzeichnete erfahrene Läuferinnen und Läufer, die in einer vorgegebenen Richtzeit das Ziel erreichen. Insgesamt werden sechs Zeitziele ab drei Stunden (im 15-Minuten-Abstand) angeboten. Den motivierten Neulingen in der Königsdisziplin des Ausdauersports, aber auch den ambitionierten Sportlerinnen und Sportlern werden durch diese Brems- und Zugläufer

ideale Bedingungen zur Erreichung ihrer individuellen Ziele geboten. Sowohl Karlsruhn als auch Brock erledigten ihre Aufgabe mit Bravour nahezu sekundengenau.

Für Heiner Karlsruhn wurde eine Zeit von 3:00:06 Stunden gestoppt. Er blieb dabei sogar noch auf der Zielgeraden stehen, um anderen Läufern den Vortritt zu lassen. Karl-Heinz Brock führte präzise seine Gruppe nach 3:14:29 Stunden ins Ziel. Mit Bettina Reisinger-Muhr und Eva Daidok absolvierten die derzeit schnellsten Frauen der Lauffreunde Bönen den Steinfurter Marathon sehr

erfolgreich. Reisinger-Muhr kam auf eine Endzeit von 3:31:52 Stunden und belegte damit Platz 347 im Gesamteinlauf. Eva Daidok verpasste mit 3:43:51 Stunden ihre persönliche Bestzeit nur knapp um eine halbe Minute. Sie kam auf Platz 480.

Nicht zufrieden mit seinem Ergebnis zeigte sich Peter Berges. Er wollte in der Gruppe um Brock den Lauf absolvieren, kam dann aber mit den schlechten Witterungsbedingungen nicht klar. Mit 3:19:34 Stunden belegte er jedoch immerhin noch Platz 192 im Gesamteinlauf.

Das Wetter spielte nicht mit

LAUFSPORT Bedingungen beim 17. Steinfurter Marathon waren nicht optimal

BÖNEN/STEINFURT • Fünf Bönener Lauffreunde starteten am vergangenen Samstag beim Steinfurter Marathon, der bereits zum 17. Mal ausgetragen wurde. Traditionell am dritten Samstag im März bietet er in jedem Jahr den Athleten eine hervorragende Möglichkeit, ihre Frühform im Hinblick auf eine erfolgreiche Laufsaison zu testen. Nicht so spektakulär wie die großen Citymarathons stellt er – bei anerkannt guter Organisation – eine ideale Verbindung von sportlicher Betätigung und Naturerlebnis in der Parklandschaft des Münsterlandes dar. In diesem Jahr waren jedoch die äußeren Bedingungen denkbar schlecht. Mit Regen, Wind und Temperaturen deutlich unter 10 Grad zeigte sich das Wetter von seiner negativen Seite. Gleichwohl gingen gut 1000 Läufer an den Start, 867 kamen ins Ziel.

Mit Heiner Karlsruhn und Karl-Heinz Brock agierten dabei zwei Bönener Lauffreunde als Brems- und Zugläufer. Die Brems- und Zugläufer sind eine besondere Steinfurter Spezialität. Es handelt sich um besonders gekennzeichnete erfahrene Läuferinnen und Läufer, die in einer vorgegebenen Richtzeit das Ziel erreichen. Insgesamt werden 6 Zeitziele ab 3 Stunden (im 15-Minuten-Abstand) angeboten. Den motivierten Neulingen in der Königsdis-

ziplin des Ausdauersports, aber auch den ambitionierten Sportlerinnen und Sportlern werden durch die Brems- und Zugläufer ideale Bedingungen zur Erreichung ihrer individuellen Ziele geboten.

Sowohl Karlsruhn als auch Brock erledigten ihre Aufgabe mit Bravour nahezu sekundengenaue. Für Heiner Karlsruhn wurde eine Zeit von 3:00:06 Stunden gestoppt. Er blieb dabei sogar noch auf der Zielgeraden stehen, um anderen Läufern den Vortritt zu lassen. Karl-Heinz Brock führte seine Gruppe nach 3:14:29 Stunden ins Ziel.

Mit Bettina Reisinge-Muhr und Eva Daidok absolvierten die derzeit schnellsten Frauen der Lauffreunde Bönen den Steinfurter Marathon sehr erfolgreich. Reisinge-Muhr kam auf eine Endzeit von 3:31:52 Stunden und belegte damit Platz 347 im Gesamteinlauf. Eva Daidok verpasste mit 3:43:51 Stunden ihre persönliche Bestzeit nur knapp um eine halbe Minute. Sie kam auf Platz 480.

Nicht zufrieden mit seinem Ergebnis zeigte sich Peter Berges. Er wollte in der Gruppe um Brock den Lauf absolvieren, kam dann aber mit den schlechten Witterungsbedingungen nicht klar. Mit 3:19:34 Stunden belegte er jedoch noch Platz 192 im Gesamteinlauf und lag damit noch im ersten Viertel der Ergebnisliste. • WA

Vordere Plätze für Nachwuchs

LAUFSPORT Dominik Stoepel war schnellster Starter bei den A-Schülern

AHLEN/BÖNEN • Mit der Teilnahme am Volkslauf „Rund um die Wibbeltkapelle“ in Ahlen ist der Nachwuchsgruppe der Lauffreunde Bönen am vergangenen Samstag eine erste Standortbestimmung für das Jahr 2000 gelungen. Zehn Jungen und Mädchen erkämpften sich bei einer Gesamtbeteiligung von 170 Kindern über dem 2160 Meter langen Rundkurs wieder vordere Plätze. Gestartet wurde in den bekannten Altersklassen.

Einen Sieg bei den Schülern A/Jahrgang 85-86 verbuchte Dominik Stoepel in einer Zeit von 8:56 Min. Bei den Schülern A erlief sich Andrea Niggemann trotz längerer Wettkampfpause in 9:31 Min. einen guten zweiten Platz.

Die Wettkampfbeteiligung in der Schülerklasse B/Jahrgang 87-88 war diesmal besonders groß. Fabian Hoffmann (Jahrg. 87) teilte sich hier das Rennen am besten ein und wurde in der sehr

guten Zeit von 8:17 Min. Zweiter seiner Altersklasse. Bei den Mädchen lief Jutta Breidenbroich am schnellsten und kam mit 9:14 Min. auf Platz vier. Ihr folgten Corinna Stoepel mit 9:57 Min. auf Platz sieben und Christina Jetschin mit 10:14 Min. auf Platz acht. Christopher Kloss und Dennis Daidok erreichten in diesem starken Teilnehmerfeld in einer Zeit von 9:47 Min. und 10:09 Min. die Plätze elf und 13.

Die Schülerklasse C/Jahrg. 89-90 des Lauffreunde Nachwuchses war ebenfalls sehr erfolgreich vertreten. Hier belegte Daniela Stoepel in 9:45 Min., wie auch ihr Vereinskamerad Michael Niggemann in 9:01 Min. beide fünfte Plätze in einem nicht weniger starkem Teilnehmerfeld.

Für alle Jungen und Mädchen war dieser Wettkampf schon eine Vorbereitung für den Nordkirchener Schloss- und Dorflauf, der am 30. April stattfindet. • WA



Mit guten Ergebnissen warteten die Bönener Nachwuchsläuferinnen und Läufer beim Volkslauf „Rund um die Wibbeltkapelle“ in Ahlen auf. • Foto: WA

Bettina Reisinge-Muhr gewinnt 20-km-Lauf

BÖNEN • Bettina Reisinge-Muhr von den Lauffreunden Bönen gewann am vergangenen Samstag überlegen die Frauenwertung beim 20-km-Lauf von Hardehausen. Mit 1:24:35 Stunden lag sie knapp vier Minuten vor der Konkurrenz. Das Strecken-

profil verlangte ihr dabei einiges ab. So ging es die ersten sieben Kilometer nahezu ständig bergauf. Der Lauf in Hardehausen war die erste Veranstaltung im Rahmen der Sauerlandserie 2000. Die Serie umfasst elf Läufe, und wer in die Serienwertung

kommen will, muss fünf Läufe absolvieren. Bettina Reisinge-Muhr, zur Zeit schnellste Frau der Lauffreunde, hat sich die Teilnahme an der Serie in diesem Jahr in den Startkalender geschrieben. Das Ergebnis von Hardehausen stimmt sie zuversichtlich

für den Duisburg-Marathon am letzten April-Sonntag. Sie will dort ihre persönliche Bestzeit von 3:20 Stunden verbessern. Reisinge-Muhr: „Für mich als Hobby-Ausdauer-sportlerin hängt da natürlich viel von der Tagesform ab.“ • WA

72.04.06

Sieg für Reisinge-Muhr:

7 000 Meter nur bergauf

Leichtathletik: Bettina Reisinge-Muhr von den Lauffreunden Bönen gewann überlegen die Frauenwertung beim 20-Kilometer-Lauf von Hardehausen.

Mit 1:24:35 Stunden lag sie knapp vier Minuten vor der Konkurrenz. Das Streckenprofil verlangte ihr dabei einiges an Kraft ab. So ging es beispielsweise die ersten sieben Kilometer nahezu ständig bergauf. Der Lauf in Hardehausen war die erste Veranstaltung im Rahmen der „Sauerland-Serie 2000“. Die Serie umfasst insgesamt elf Läufe. Und wer in die Serienwertung kommen will, muss insgesamt fünf Läufe erfolgreich absolvieren.

Bettina Reisinge-Muhr, zurzeit die schnellste Frau bei den Lauffreunden aus Bönen, hat sich die Teilnahme an der Serie für dieses Jahr in ihren Startkalender geschrieben. Das Ergebnis von Hardehausen stimmt sie zuversichtlich für den Duisburg-Marathon am letzten April-Sonntag. Sie will dort ihre persönliche Bestzeit von 3:20 Stunden verbessern.

„Für mich als Hobby-Ausdauerportlerin hängt beim Start in Duisburg natürlich vieles von meiner Tagesform und von den Rahmenbedingungen, wie beispielsweise dem Wetter, ab“, blickt Bettina Reisinge-Muhr erwartungsvoll auf den Start.

22. APRIL 2000

Marathon-Solo in Paris und Hamburg

LAUFSport Gelungene Premiere für Michael Flory. Abwechslungsreiche Strecke

BÖNEN ■ Je ein Läufer der Lauffreunde Bönen nahm am Paris-Marathon und am Hamburg-Marathon teil. Michael Flory (M35) absolvierte in Paris seinen ersten Marathon-Wettkampf überhaupt. Mit 4:04 Stunden absolvierte er das Rennen eher vorsichtig und zurückhaltend. Seine genaue Platzierung ist noch nicht bekannt, die Auswertung eines Laufes mit 33.000 Startern braucht ihre Zeit. Michael Flory: „Es war riesiges Teilnehmerfeld, und ich musste mich unheimlich konzentrieren, um zu meinem Lauf zu finden.“ Seinen nächsten Start hat er schon geplant. Im kommenden Juni will er am Menden-Marathon teilnehmen. Dazu Flory: „Ich habe von der familiären Atmosphäre in Menden gehört,

und der Kontrast zu Paris ist sicherlich auch sehr reizvoll.“ Jürgen Korvin erreichte in Hamburg eine Endzeit von 3:35:54 Stunden. Bei seinem 21. Marathonstart kam er im Gesamteinlauf auf Platz 4106 von insgesamt 13.049 Läuferinnen und Läufern. In der Altersklasse M 50 bedeutete dies Platz 319 von 1016. Jürgen Korvin: „Hamburg bietet eine sehr abwechslungsreiche Strecke. In meiner Altersklasse lag ich im vorderen Drittel, und damit bin ich sehr zufrieden.“

Sein nächster Wettkampf wird der Hermannslauf am letzten Sonntag dieses Monats sein. Es geht über 30,7 Kilometer vom Hermannsdenkmal bei Detmold bis zur Sparrenburg in Bielefeld. ■ WA

Heiner Karlsohn

Erneut 25.4. Deutscher Meister

(eckig) Leichtathletik: Je öfter je toller, was den Langläufer Heiner Karlsohn angeht. Der Kamener Barbier holte sich über Ostern in Hanau-Rodenkirchen seinen vierten Deutschen Meistertitel im 100-Kilometer-Lauf ab.

Auch die ungewohnt hohen April-Temperaturen (fast 30 Grad Celsius) konnten Heiner Karlsohn nicht aufhalten. Bei exakt 7:12,26 Stunden blieben für ihn die Stoppuhren stehen. Er nahm's zur Kenntnis beim Zieleinlauf, kaputt und ausgelaugt. Der Lohn: Platz drei in der Gesamtwertung, besser platziert als in den Jahren zuvor, und natürlich in der Altersklasse M 50 wieder Deutscher Meister. So stark war der Fast-Fünffziger (am 28. Mai wird er ein halbes Jahrhundert alt) noch nie.

Allerdings war die Konkurrenz erneut sehr stark, vor allem in seiner Altersklasse. „Bis Kilometer 80 musste ich hart kämpfen“, berichtete Heiner Karlsohn, „dann konnte ich meinen bis dato schärfsten Widersacher in der Klasse M 50 überholen und am Ende noch klar distanzieren.“



Wieder bester 100-Kilometer-Läufer Deutschlands in der AK 50: Heiner Karlsohn.

26. APRIL 2000

Vierter DM-Titel für Heiner Karlsohn

LEICHTATHLETIK Heerener sogar erstmals in der Gesamtwertung Dritter

HANAU-RODENKIRCHEN/BÖNEN ■ Heiner Karlsohn hat es geschafft. Zum dritten Mal in Serie gelang es dem Frisörmeister aus Kamen-Heeren, sich bei den Deutschen Meisterschaften im 100-Kilometer-Lauf den Titel des Deutschen Meisters in seiner Altersklasse (M 50) zu sichern – zudem geht noch ein DM-Titel über 50 Kilometer auf sein Konto. Erstmals gewann er allerdings in der Klasse M50, denn bei seinen ersten beiden Erfolgen musste er sich noch mit den Startern der etwas jüngeren M 45-Altersklasse auseinandersetzen. Karlsohn steigerte seine Klasseleistung der letzten beiden Jahre sogar noch einmal, denn in der Gesamtwertung landete er so weit vorn wie nie. Als Gesamtdritter ging er in Hanau-Rodenkirchen nach 7:12:26 Stunden über die Ziellinie – und das, obwohl die Temperaturen mit über 30 Grad nicht gerade optimal für Extremsportarten ausfielen. An den Deutschen Meister Rainer Müller aus Marpingen (6:38:48 Stunden) und Vizesieger Wolfgang Schneider aus Gießen (7:08:40 Stunden) kam Karlsohn allerdings

nicht mehr heran.

Dass er seine persönliche Bestleistung (7:12:04 Stunden), die er vor einem Jahr bei den Meisterschaften in Troisdorf aufgestellt hat, dieses Mal nur um ganze 22 Sekunden verpasste, kann der Heerener, der am 28. Mai das 50. Lebensjahr vollenden wird, angesichts seines neuerlichen Erfolges gut verschmerzen. „Bis Kilometer 80 musste ich hart kämpfen“, erklärte der glückliche Läufer, der bis vor wenigen Monaten noch für die Lauffreunde Bönen an den Start ging, dann aber aus sportlichen Gründen zum SuS Schalke 96 wechselte, „doch dann habe ich meinen stärksten Widersacher überholt und am Ende noch deutlich in meiner Klasse gewonnen.“

Sein Ziel, auch in der Mannschaftswertung den Titel zu gewinnen, hat Karlsohn am Ende nicht ganz erreicht. Gemeinsam mit seinen Schalker Vereinskollegen Wolfgang Thamm und Thomas Koch kam er in der Summe auf eine Zeit von 23:34:19 Stunden und wurde damit Vize-Meister hinter dem LTF Marpingen. ■ TaS



Zum dritten Mal sicherte Karlsohn den Titel seiner Altersklasse. Links: Vize-Meister Wolfgang Thamm und Dritter Thomas Koch.

LANGLAUF Wieder Deutscher Meister im 100 Kilometer-Lauf der M50

Beistand sorgte wie immer Ehefrau Ulrike, die ihren Mann an der Strecke zum weitermachen animierte.

Nun gilt es, die Ergebnisse der Dopingkontrolle abzuwarten, die in etwa drei Wochen vorliegen werden. Erst dann ist die Platzierung amtlich. Schon gestern drehte Heinrich Karlsruhn wieder ein paar Runden, um die Belastung der 100km aus den Knochen zu bekommen. ■ mf

Einfach mal mitmachen beim neuen Anfängerkurs

Für telefonische Anmeldungen und für die Beantwortung von Fragen steht Hartmut Stoepele gern zur Verfügung (Tel. 02383/951815). „Ich freue mich auf neue Sportlerinnen und Sportler“, sagte Hartmut Stoepele.

LAUFSPORT Beim Duisburger Marathon persönliche Bestzeit nur knapp verpasst. Werner Selent steigerte sich um mehr als 17 Minuten. Klaus Budde wurde Altersklassensieger beim Lauf in Kaiserau

BÖNEN • In guter Form zeigten sich die Sportlerinnen und Sportler der Laufreife Bönen bei verschiedenen Laufveranstaltungen am Wochenende. Eine herausragende Leistung lieferte dabei Bettina Reisinger-Muhr (W35) am Sonntag beim Rhein-Ruhr-Marathon in Duisburg ab. Mit 3:19:14 -Std. verpasste sie zwar knapp ihre persönliche Bestzeit, stellte dabei aber einen Beweis, dass sie die derzeit leistungsstärkste Marathonläuferin im Leichtathletikreis Unna-Hamm ist. Sie lief ein sehr gleichmäßiges Rennen. In der zweiten Hälfte des Marathons war sie le-

diglich 49 Sekunden langsamer als in der ersten Hälfte. Im gleichen Lauf setzte Werner Selent (W45) mit 3:31:47 Std. eine neue persönliche Bestmarke. Er verbesserte sich um mehr als 17 Minuten. Michael Flory (M35), Neuneinsteiger bei den Laufreife, lief erst vor drei Wochen in Paris seinen ersten Marathon und steigerte sich um zehn Min. auf 3:53:42 Std. Das positive Bild wurde abgerundet durch Lothar Dieckmann (M 55) mit 3:42:12 Std. Alle vier zeigten sich begeistert von der Duisburger Veranstaltung. Lothar Dieckmann: "Duisburg kann

sich durchaus mit den großen Stadtmarathons Deutschlands messen."

Aufsteigende Form zeigte Dirk Pfeffer, ehemals Laufteam Unna und in diesem Jahr erstmalig startberechtigt für die Laufreife Bönen, bei einem 10-km-Lauf in Nordkirchen. Mit 35:45 Min. belegte er Platz sechs im Gesamteinlauf und siegte in seiner Altersklasse M 35. Susann Otto trat in Nordkirchen zu ihrem ersten Wettkampf überhaupt an. Zusammen mit Dorothea Daude kam sie nach 53:38 Min. zufrieden ins Ziel. Dazu Jürgen Korvin, Presswart der Laufreife:

„Eine anerkanntswerte Leistung.“ Bei der gleichen Veranstaltung kamen über 5 km Manfred Engel (M 55) nach 19:42 Min. und Manfred Linneulke (M 50) nach 20:52 Min. ins Ziel.

Eva Daidok gewann bei einem 5-km-Wettkampf in Castrop-Rauxel ihre Altersklasse W 35 in 22:37 Min.

Beim 29. Hermannslauf von Detmold nach Bielefeld über 30,7 km waren sechs Bönener Läuferinnen und Läufer am Start. Der Hermannslauf unterscheidet sich von der Streckenbeschaffenheit (Sand, Schotter, Waldboden...) und vom Profil (berg-

ab und bergauf) von den meisten anderen Laufveranstaltungen. Jürgen Korvin war zum zehnten Mal beim „Hermann“ am Start und lief das Rennen ruhig mit 2:58 Std. Schnellster Bönener war Thomas Klink mit 2:43 Std., gefolgt von Günter Tessarek (2:54 Std.), Ingrid Tessarek (3:04 Std.), Gisela Herud (3:23 Std.) und Günter Speer (3:28 Std.). Thomas Klink: „Dieser Lauf ist für mich eine besondere Herausforderung. Der Termin ist schon für das nächste Jahr wieder vorge-

zehn km in 37:26 Min. Erster in der Altersklasse M 45 und Sechster im Gesamteinlauf. Thomas Kohrt (M35) lag im Gesamteinlauf mit 36:59 Min. eine Position vor ihm und wurde Altersklassen-Zweiter. Michael Kimberley (M 30) benötigte für die Strecke 41:29 Min. (Altersklasse Platz drei) und Johann Koring (M 60) 48:29 Min. (Altersklasse Platz acht). Karl-Heinz Brock (M 45) nutzte den Halbmarathon in Kaiserau für seine Marathonvorbereitung. Für ihn langsame 1:29:36 Std. reichten aber für Platz sieben im Gesamteinlauf und den Altersklassenieg. WA



Mit 16 Nachwuchsläufern starteten die Lauffreunde Bönen beim Lauf in Nordkirchen und erzielte dabei zahlreiche gute Zeiten. • Foto: WA

16 Lauffreunde-Kinder in Nordkirchen

LAUFSPORT Erste Plätze für Jutta Breidenbroich und Eike Hoffmann

BÖNEN • 16 Kinder der Lauffreunde Bönen starteten gemeinsam mit 200 weiteren Nachwuchsläufern beim 2. Nordkirchener Schloss- und Dorflauf, über die Strecke von 1000 Metern. Gleich zwei der Bönener landeten in ihrer Altersklasse auf Platz eins. Jutta Breidenbroich (Jahrgang 87/3:52 Minuten) und Eike Hoffmann (Jahrgang 90/3:37 Minuten) waren nicht zu schlagen. Bei den Schülerinnen erreichte Ramona Lauenroth (Jhg. 91) in 5:30 Min. das Ziel, Daniele Stoepel (Jhg. 90) brauchte 4:13 Min., Alesia Korth (Jhg. 90) 4:55 Min. Jennifer Stoepel (Jhg. 89) kam nach 4:28 Min. ins Ziel. Aus dem Jahrgang 1987 starteten Maren Franz (4:10 Min.), Corinna Stoepel (4:20 Min.) und Christina Jetschin (4:27 Min.). Bei den Schülern waren am Start: Michael Niggemann (Jhg. 89, 3:48 Min.), Philip Breidenbroich (Jhg. 89, 4:06 Min.), Fabian Hoffmann (Jhg. 87, 3:36 Min.), Christopher Kloss (Jhg. 87, 4:00 Min.) und Dominik Stoepel (Jhg. 85, 3:43 Min.). • TaS

WA 6.5.00

Nummer 109

RUNP

Lauffreunde Bönen:

Korvin zum 10. Mal beim „Hermann“

In guter Form präsentierten sich die Sportlerinnen und Sportler der Lauffreunde Bönen bei verschiedenen Laufveranstaltungen am zurückliegenden Wochenende.

Eine herausragende Leistung lieferte dabei Bettina Reisinge-Muhr (W 35) am vergangenen Sonntag beim Rhein-Ruhr-Marathon in Duisburg ab. Mit 3:19:14 Std. verpasste sie zwar knapp ihre persönliche Bestzeit, stellte dabei aber unter Beweis, dass sie die derzeit leistungsstärkste Marathonläuferin im Leichtathletikkreis Unna-Hamm ist. Im selben Lauf setzte Werner Selent (W 45) mit 3:31:47 Std. eine neue persönliche Bestmarke. Er verbesserte sich um mehr als 17 Minuten. Michael Flory (M 35), Neueinsteiger bei den Lauffreunden, lief erst vor drei Wochen in Paris seinen ersten Marathon und steigerte sich um 10 Minuten auf 3:53:42 Std. Das positive Bild wurde abgerundet durch Lothar Dieckmann (M 55) mit 3:42:12 Std. Alle vier zeigten sich begeistert von der Duisburger Veranstaltung. Lothar Dieckmann: „Die Strecke ist abwechslungsreich, die Veranstaltung gut organisiert. Duisburg kann sich durchaus mit den großen Stadtmarathons Deutschlands messen.“

Aufsteigende Form zeigte Dirk Pfeffer, ehemals Laufteam Unna und in diesem Jahr erstmalig startberechtigt für die Lauffreunde Bönen, bei einem 10-km-Lauf in Nordkirchen. Mit 35:45 Min. belegte er Platz 6 im Gesamteinlauf und siegte in seiner Altersklasse M 35. Susanne Otto trat in Nordkirchen zu ihrem ersten Wettkampf überhaupt an. Zusammen mit Dorothea Daude

19. MAI 2000

Altersklassensieg für Püttmann

LAUFSPORT Hans Fabian über zehn Kilometer schnellster Bönener

BÖNEN • Am vergangenen Sonntag nahmen die Lauffreunde Bönen an einer Laufveranstaltung in Unna-Königsborn teil. Start und Ziel für einen 10 km-Lauf und für einen Halbmarathon lagen auf militärischem Gebiet, im Bereich der Glückauf-Kaserne. In bewährter Zusammenarbeit zwischen der Bundeswehr und dem TV Unna fand diese Veranstaltung mittlerweile zum neunten Mal statt. Die Rahmenbedingungen waren gut, doch die sommerlichen Temperaturen beeinträchtigten die Hobby-Ausdauer-Sportler. Schnellster Bönener über zehn Kilometer war Hans Fabian, der in 43:17 Min. auf Platz 34 des Gesamteinlaufs und Platz zwei in seiner Altersklasse M45 ins Ziel kam.

Michael Flory lief persönliche Bestzeit

Weiter liefen: Lothar Walter (M50) 44:34 Min. (Platz 41), Werner Selent (M45) 44:45 Min. und Michael Flory (M45) 46:35 Min. Für Michael Flory war dies eine neue persönliche Bestzeit, wie wohl auch für den Zehnjährigen Michael Niggemann, der nach 54:32 Min. das Ziel erreichte. Dazu sein Vater Peter, der ihn auf der Laufstrecke betreute: „Eine Klasse-

leistung.“ Schnellste Bönenerin war Gerlinde Püttmann (W50), die in 44:49 Min. auf den ersten Platz ihrer Altersklasse kam. Sie ging jedoch, obwohl Mitglied bei den Lauffreunden, in alter Verbundenheit aus ihrer Zeit als Leistungssportlerin für die LG Hamm an den Start. Die Farben der Lauffreunde vertrat Eva Daidok (M40) mit einer Zeit von 47:54 Min.

Über die Halbmarathondistanz lag Dirk Pfeffer (M35) mit 1:22:14 Std. ganz weit vorn, auf Platz sechs im Gesamteinlauf und Platz zwei in seiner Altersklasse. Seine Altersklasse M45 gewann wieder einmal Klaus Budde mit 1:26:09 Std. und Platz neun insgesamt. Peter Berges (M45) lief 1:38:31 Std., Frank Skalski (M40) 1:40:29 Std., Markus Uhe (M30) 1:41:10 Std., Jürgen Korvin (M50) 1:42:02 Std., Bernd Jahn (M55) 1:43:14 Std., Hans-Georg Bucker (M45) 1:45:00 Min., Wolfgang Hermann (M50) 1:45:17 Std., Thomas Klink 1:48:33 Std. und Günter Speer (M55) 2:04:07 Std. Für Markus Uhe bedeutete dies eine neue Bestzeit. Verletzt ausscheiden musste Thomas Kohrt. Kohrt meinte: „Es machte keinen Sinn, den Wettkampf unter Schmerzen zu beenden.“ • WA

Gesundes Laufen kann man lernen

Neuer Laufkurs bei den Lauffreunden Bönen startet
am morgigen Donnerstag am Schulzentrum

BÖNEN ■ „Ich bin zu dick.“ - „Ich bin zu alt.“ - „Ich habe noch nie Sport getrieben.“ Das sind die Antworten, die ein Läufer zu hören bekommt, der sagt: „Mach doch einfach mal mit.“ Für die Lauffreunde Bönen sind diese Reaktionen ein Grund, den Gesprächspartner vom Gegenteil zu überzeugen. Deshalb beginnt am morgigen Donnerstag auf der Sportanlage am Schulzentrum ein Laufkurs für Anfänger. Die

Trainingsabende sind dienstags und donnerstags um 19 Uhr, der Kurs dauert rund acht Wochen. Die Teilnahme erfordert keine Vereinszugehörigkeit. Altersklassen gibt es bei den Lauffreunden nicht. Was zählt, ist das gemeinsame „Laufenerlebnis“, das Gefühl des gemeinsamen Tuns. Angeleitet werden die Neulinge von speziell geschulten und seit vielen Jahren bewährten Übungsleitern. Dazu Hartmut Stoepe, der

den Kurs leitet: „Man muss nicht sofort an Leistungssport denken. Wichtiger ist der Gesundheitsaspekt. Drei Mal pro Woche 30 Minuten Ausdauersport treiben, so wird Gesundheitssport definiert. Ein Versuch lohnt sich, zumal er kostenlos und unverbindlich ist.“ ■ WA
Für telefonische Anmeldungen und für die Beantwortung von Fragen steht Hartmut Stoepe zur Verfügung (Tel. 02383 951815).

17. MAI 2000

Sandra Tölle auf Platz zwei

LAUFSPORT Lauffreunde Bönen mit einer großen Gruppe beim Hammer Frauenlauf

BÖNEN/HAMM ■ Stark vertreten waren die Frauen der Lauffreunde Bönen am Samstag beim Hammer Frauenlauf. Außerdem beteiligten sie sich an der Organisation des Laufs: Zum wiederholten Mal stellten sie die stärkste Gruppe. Dazu Ingrid Tessarek, Frauenwartin bei den Lauffreunden: „Wir starten nicht, um mit einer großen Gruppe zu glänzen, sondern weil wir uns den Hammer Läuferinnen verbunden fühlen.“

Achtjährige Isabelle von Glahn hielt gut mit

Über 5 km lag Sandra Tölle (W 30) vorn. Sie belegte mit 20:55 Min. im Gesamteinlauf Platz zwei (von 199). Dritte wurde Janine Harbach (Schülerinnen B) mit 21:33 Min. Erwähnenswert war die Leistung der achtjährigen Isabel von Glahn (Schülerinnen D) mit 28:23 Min und Platz 62 im Gesamteinlauf. Alle drei gewannen ihre Altersklasse. Ergebnisse: Jutta Breidenbroich (Schülerinnen B), Platz 10, 24:15 Min.; Daniela Stoepe (Schülerinnen C), Platz 11, 24:31 Min.; Heike Steinkuhl (W 40), Platz 13, 25:04 Min.; Jennifer Stoepe (Schülerinnen C) Platz 20, 25:29 Min.; Sandra Klink (WHK), Platz 22, 25:38 Min.; Adelheid Mock (W45) Platz 29, 26:17 Min.; Karin Gröhne (W 50), Platz 30, 26:17 Min.; Brigitte Hersebruck (W 30), Platz 31, 26:27 Min.; Ursula Teumert (W 45), Platz 35, 26:46 Min.; Heidrun Engel (W 55) Platz 38 26:53 Min.; Gisela Homeyer (W 50), Platz 42, 27:07 Min.; Renate

Zappe (W 45), Platz 50, 27:24 Min.; Corinna Stoepe (Schülerinnen B), Platz 52, 27:36 Min.; Christina Jetzschin (Schülerinnen B), Platz 53, 27:38 Min.; Maria Ebbing (W 40), Platz 54, 27:40 Min.; Andrea Niggemann (Schülerinnen A), Platz 56, 28:05 Min.; Maren Franz (Schülerinnen B) Platz 58, 28:10 Min.; Eva Daidok (W 35), Platz 60, 28:18 Min.; Mechtild Stoepe (W 50) Platz 61, 28:19 Min.; Sabine Hoffmann (W 35), Platz 77, 28:53 Min.; Petra Kloss (W 40), Platz 104, 31:09 Min.; Alessa Kohrt (Schülerinnen C), Platz 109, 31:46 Min.; Bettina Kohrt (W 30), Platz 111, 31:47 Min.; Nina Niggemann (Schülerinnen B), Platz 136, 32:56 Min.; Brigitte Fliescher (W 50), Platz 152, 33:52 Std.; Ingrid Walter (W 45), Platz 156, 34:13 Std.; Britta Grobe (WHK), Platz 162, 34:40 Min.; Erika Selen (W 50), Platz 163, 35:01 Min.; Christina Jetzschin (Schülerinnen B) Platz 170, 36:28 Min.; Gaby Schubert (W 50), Platz 171, 36:29 Min.

Über 10 km erreichten insgesamt 58 Läuferinnen das Ziel. Schnellste Bönenerin war Manuela Maletz (W 35) auf Platz 10 mit 51:08 Min. Kurz danach folgte Dorothea Daude (W 35) mit 52:29 Min. auf Platz 13. Die weiteren Platzierungen: Ingrid Tessarek (W 50), Platz 23, 55:06 Min.; Susanne Otto (W 35), Platz 26, 56:44 Min.; Helga Schlüter (W 50), Platz 28, 57:45 Min.; Gisela Herud (W 45), Platz 29, 57:47 Min.

Ingrid Tessarek meinte abschließend: „Wir freuen uns schon wieder auf den Start im nächsten Jahr.“ ■ WA

Lauffreunde Bönen beteiligten sich als zahlenmäßig stärkste Gruppe auch organisatorisch am 11. Hammer Frauenlauf

Das Wetter war fast schon zu gut für die Athletinnen

Fast schon zu gut war das Wetter beim elften Hammer Frauenlauf am vergangenen Samstag. Trotzdem waren die Frauen der Lauffreunde Bönen so wohl auf der 5-km- und 10-km-Strecke stark vertreten. Außerdem beteiligten sie sich an der Organisation dieser Veranstaltung.

Und zum wiederholten Male stellten sie im Starterinnenfeld die stärkste Gruppe. Dazu jedoch Ingrid Tessarek, Frauenwartin bei den Lauffreunden:

„Wir starten nicht, um mit einer großen Gruppe zu glänzen, sondern weil wir uns dem Laufsport und den Hammer Läuferinnen verbunden fühlen.“

Über 5 km lag Sandra Tölle (W 30) ganz vorn. Sie belegte mit 20:55 Min. im Gesamteinlauf Platz zwei (von 199). Dritte wurde Janine Harbach (Schülerinnen B), Platz zehn, 24:15 Min.; Daniela Stoepe (Schülerinnen C), Platz elf, 24:31 Min.; Heike Steinkuhl (W 40), Platz 13, 25:04 Min.;

Jennifer Stoepe (Schülerinnen C) Platz 20, 25:29 Min.; Sandra Klink (WHK), Platz 22, 25:38 Min.; Adelheid Mock (W 45) Platz 29, 26:17 Min.; Karin Gröhne (W 50), Platz 30, 26:17 Min.; Brigitte Hersebruck (W 30), Platz 31, 26:27 Min.; Ursula Teumert (W45), Platz 35, 26:46 Min.; Heidrun Engel (W 55) Platz 38, 26:53 Min.; Gisela Homeyer (W 50), Platz 42, 27:07 Min.; Renate Zappe (W 45), Platz 50, 27:24 Min.; Corinna Stoepe (Schülerinnen B), Platz 52, 27:36

Min.; Christina Jetzschin (Schülerinnen B), Platz 53, 27:38 Min.; Maria Ebbing (W40), Platz 54, 27:40 Min.; Andrea Niggemann (Schülerinnen A), Platz 56, 28:05 Min.; Maren Franz (Schülerinnen B) Platz 58, 28:10 Min.; Eva Daidok (W35), Platz 60, 28:18 Min.; Mechtild Stoepe (W 50) Platz 61, 28:19 Min.; Sabine Hoffmann (W 35), Platz 77, 28:53 Min.; Petra Kloss (W 40), Platz 104, 31:09 Min.; Alessa Kohrt (Schülerinnen C), Platz 109, 31:46 Min.;

Bettina Kohrt (W 30), Platz 111, 31:47 Min.; Nina Niggemann (Schülerinnen B), Platz 136, 32:56 Min.; Brigitte Fliescher (W 50), Platz 152, 33:52 Min.; Ingrid Walter (W 45), Platz 156, 34:13 Min.; Britta Grobe (WHK), Platz 162, 34:40 Min.; Erika Selen (W 50), Platz 163, 35:01 Min.; Christina Jetzschin (Schülerinnen B) Platz 170, 36:28 Min.; Gaby Schubert (W 50), Platz 171, 36:29 Min.

Ziel. Schnellste Bönenerin war Manuela Maletz (W 35) auf Platz 10 mit 51:08 Min. Kurz danach folgte Dorothea Daude (W 35) mit 52:29 Min. auf Platz 13. Die weiteren Platzierungen: Ingrid Tessarek (W 50), Platz 23, 55:06 Min.; Susanne Otto (W 35), Platz 26, 56:44 Min.; Helga Schlüter (W 50), Platz 28, 57:45 Min.; Gisela Herud (W 45), Platz 29, 57:47 Min. Ingrid Tessarek abschließend: „Wir freuen uns schon wieder auf den Start im nächsten Jahr.“

17.5.00

WAZ 22.5.00

Stärkste Gruppe bei Volksveranstaltungen

Lauffreundinnen: Masse mit Klasse

Bönen. Innerhalb von einer Woche stellten die Frauen der Lauffreunde Bönen bei einem Volkslauf die teilnehmers-tärkste Gruppe.

30 Lauffreundinnen wurden dafür beim 13. Wiedenbrücker „Emsauenlauf“, mit einem 30-Liter-Fass Bier belohnt. Wie schon in den Jahren zuvor, hatten sich die Lauffreundinnen Wettkämpfe ausgesucht, bei dem jede Läuferin ihre Streckenlänge nach ihrem Leistungsvermögen finden konnte: Jedermann-Jogginglauf über 5- und 10 Kilometer. Bewältigt wurde auch die 21,1 Kilometer lange Halbmarathonstrecke. Einen besonderen persönlichen Erfolg erzielte hier Dorothea Daude: Zum ersten Mal ging sie die Halbmarathondistanz an und bewältigte sie in einer bemerkenswerten Zeit von 1:53,58 Stunden. „Ich wollte eigent-

lich nur einen Trainingsversuch starten. Aber es lief so gut und Dank Bettina Reisige-Muhr, die mich begleitet hat, bin ich gut ins Ziel gekommen. Es kam nie das Gefühl auf, dass ich es nicht schaffen könnte“, strahlte sie und bedankte sich für die Unterstützung.

Zufrieden waren auch die anderen Bönener Teilnehmerinnen. „Es war eine runde Sache. Der Lauf war gut durchgeplant. Der ausrichtende Verein hatte die Abwicklung gut im Griff“, lautete die Bewertung der Veranstaltung. „Das Gemeinschaftsgefühl wird in unserem Verein groß geschrieben“, erklärte die Frauenvertreterin Ingrid Tessarek und hatte für „ihre Frauen“ einen Wochenendaufenthalt in Wiedenbrück geplant, der neben den leiblichen Genüssen auch eine Stadtführung durch das malerische, mittelalterliche Wiedenbrück beinhaltete.

Dorothea Daude bewältigt ihren ersten Halbmarathon

LAUFSPORT Bönener Gruppe stellte beim 13. Emsauenlauf in Wiedenbrück die Gruppe mit den meisten Teilnehmern

BÖNEN • Die Frauen der Lauffreunde Bönen stellten beim 13. Wiedenbrücker Emsauenlauf mit 30 Lauffreundinnen die teilnehmers-tärkste Gruppe. Wie schon in den Jahren zuvor hatten sich die Lauffreundinnen einen Wettkampf ausgesucht, bei dem jede Läuferin ihre Streckenlänge nach ihrem Leistungsvermögen finden konnte.

Der Jedermann-Jogginglauf über fünf Kilometer führte vom Schulzentrum Burgweg aus ins Wiedenbrücker Stadtholz und zurück. Die 10-km-Strecke führte die Läufer und Läuferinnen eines großen Teilnehmerfeldes über befestigte Feld- und Wirtschaftswege durch die für diese Gegend typische Parklandschaft. Die 21,1 km lange Halbmarathonstrecke wurde auf zwei leicht voneinander abweichenden Runden gelaufen. Alle Strecken waren amtlich vermessen und überwiegend flach.

Die Streckenrekorde der



Dorothea Daude

letzten Jahre zeigten, dass es sich hier flott laufen lässt. Und das taten die Römerinnen auch. Einen besonderen persönlichen Erfolg erzielte hier Dorothea Daude, die in ihr Trainingsprogramm nun auch längere Strecken aufgenommen hat. Zum ersten Mal ging sie die Halbmarathondistanz an und bewältigte sie in einer bemerkenswerten Zeit von 1:53,58 Stunden.

„Ich wollte eigentlich nur einen Trainingsversuch starten. Aber es lief so gut und Dank Bettina Reisige-Muhr, die mich begleitet hat, kam auch nie das Gefühl auf, dass ich es nicht schaffen könnte“, strahlte sie im Ziel und bedankte sich bei der erfahrenen Mannschaftskameradin für die Unterstützung.

Zufrieden mit der Organisation und dem Verlauf des Volkslaufes waren auch die anderen Bönener Teilnehmerinnen. Doch sollte in Wiedenbrück nicht nur gelaufen werden.

„Das Gemeinschaftsgefühl wird in unserem Verein groß geschrieben“, erklärte die Frauenvertreterin der Lauffreunde, Ingrid Tessarek, und hatte für „ihre Frauen“ einen Wochenendaufenthalt in Wiedenbrück geplant, der neben den leiblichen Genüssen auch eine Stadtführung durch das malerische, mittelalterliche Wiedenbrück beinhaltete. • WA

Ein Langläufer aus Passion

Heinrich Karlsruhn 50 Jahre alt

HEEREN-WERVE • Einst war er kugelförmig, rauchte und trank. Jetzt kennt man ihn nur noch gertenschlank und abstinenz: Heinrich Karlsruhn. Der Friseurmeister und Langstreckenläufer wird heute 50 Jahre alt und wird das im Rahmen eines lockeren Frischschoppens am kommenden Sonntag, 28. Mai, feiern.



Heinrich Karlsruhn

Der Gesundheit zu Liebe hat er vor etwa zehn Jahren mit Jogging begonnen. „Und bald packte mich der Ehrgeiz“, erzählte er uns gestern. Zehn Mal pro Woche trainiert er inzwischen, drei Mal vormittags eine halbe Stunde und jeden Abend zwei. Dabei legt er etwa 160 Kilometer zurück. Schon vier Mal wurde er in seiner Altersklasse Deutscher Meister über 100 Kilometer, und in diesem Jahr war er sogar Dritter in der Gesamtwertung.

An den Deutschen Marathonmeisterschaften vermochte er nur aus Termingründen nicht teilzunehmen. Später im Jahr wird Heinrich Karlsruhn bei den Weltmeisterschaften in Holland starten, nächstes Jahr läuft er in der Nationalmannschaft. Ur-

laub ist für den Friseurmeister nicht drin, aber für das tägliche Training findet er immer Zeit. Das geht dann bis in den Werler Stadtwald oder nach Rünthe und Werne, zumeist über die ehemaligen Bahntrassen. Denn: „Die haben eine gute Unterlage, und es gibt keine Autoabgase.“

Zweimal in der Woche kommen Tempoläufe auf dem Sportplatz in Bönen hinzu. „Solange es gesundheitlich geht, werde ich weiterlaufen“, kündigte er gestern an, „man ist geradezu süchtig danach, das merkt man, wenn man mal einen Tag nicht läuft.“ • d.

117. 24.5.00

255

Die schnellste Frau kam aus Bönen 11.6.

BÖNEN • Bereits zum zweiten Mal gewann Bettina Reisinge-Muhr (W 30) von den Lauffreunden Bönen in diesem Jahr einen Serienlauf. In Brilon-Petershagen kam sie in der Wertung über 20 Kilometer nach 1:30:56 Std. als erste Frau ins Ziel. Der Lauf ist Teil der Sauerlandserie.

Diese Serie umfasst elf Veranstaltungen, für die Serienwertung ist die Teilnahme an fünf Läufen erforderlich. Auf ihre Chancen in der Serienwertung angesprochen, reagierte Reisinge-Muhr eher zurückhaltend: „Die schweren Läufe kommen noch.“

Manfred Engel (M 55) ge-

wann mit 1:28:57 Std. seine Altersklasse. Auch er hat gute Chancen auf einen vorderen Platz in seiner Altersklasse in der Serienwertung. Thomas Kohrt war mit 1:26:47 Std. zwar schnellster Bönener; in der Klasse M 35 war die Konkurrenz jedoch größer. Er belegte den dritten Platz.

Frank Skalski lief 1:31:14 Std. (Platz vier in M 40) und Hans Fabian 1:34:21 Std. (Platz elf M 45). Marvin Reisinge (Jahrgang 1994) nutzte den Start seiner „Mama“ zur Teilnahme am Bambini-Lauf über 500 Meter. Hier ging es bewusst nicht um Zeiten und Platzierungen. • WA



Die erfolgreiche Läufer der Kindergruppe. • Foto: Privat

Schnelle Kinder 20.6.

BÖNEN • Bereits zum achten Mal nahm die Kindergruppe der Lauffreunde unter der Leitung von Hartmut Stoepel am 22. Burggrafenlauf in Oelde-Stromberg teil. Ausgeschrieben waren „kindgemäß“ 1150 Meter. Bei guten äußeren Bedingungen gab es durchweg vordere Platzierungen.

Hier die Ergebnisse im einzelnen: Eike Hoffmann, 4:09 Min. und Platz eins in der Al-

tersklasse M10; Daniela Stoepel, 4:50 Min. und Platz eins in W10; Jennifer Stoepel, 5:08 Min. und Platz zwei in W11; Michael Niggemann, 4:28 Min. und Platz zwei in M11; Corinna Stoepel, 4:52 Min. und Platz eins in W13; Fabian Hoffmann, 4:03 Min. und Platz eins in M13; Andrea Niggemann, 4:29 Min. und Platz eins in W14; Dominik Stoepel, 4:19 Min. und Platz drei in M15. • WA

Ungewohnte Fortbewegung 21.6.

LAUFSPORT 60 Teilnehmer bei traditioneller Radtour der Lauffreunde Bönen. Konditionsstrake Frauen fuhren bis nach Opherdicke, Männer bis nach Werl

BÖNEN • Einmal auf andere Art und Weise bewegten sich am Samstag die Lauffreunde fort. Insgesamt 60 Männer und Frauen trafen sich schon morgens am Bahnhof Bönen, um an der Radtour der Lauffreunde teilzunehmen. „Wir unternehmen diese Radtour nicht nur als Ausgleich zum Laufen, sondern hauptsächlich der Geselligkeit wegen“, erklärte Frauenwartin Ingrid Tessarek die zehnjährige Tradition.

Obwohl Männer und Frauen beim normalen Training zusammen laufen, schlugen sie diesmal zwei verschiedene Richtungen ein. Die Frauen zog es zuerst nach Lütern, Kessebüren und Billmerich. Von dort führte die Strecke über die „schöne Flöte“ nach Opherdicke zum dortigen Bauernmarkt. Anschließend radelten die Lauffreunde über Flierich zurück. Fünf bis sechs Stunden kalkulierte die Frauengruppe für die zirka 50 Kilometer.

Vier Stunden reine Fahrtzeit für zirka 55 Kilometer setzten



Gut angenommen wurde die Radtour der Lauffreunde. • Foto: von Glahn

die Männer voraus. Sie bevorzugten den Weg nach Hilbeck. Weiter ging es Richtung Hemmerde und Werl. Von

dort fuhren die Lauffreunde über Rhyern und Bönens Industriegebiet zurück. Die relativ flache und einfache Stre-

cke der Männer kommentierte Günther Tessarek so: „Unser Frauen sind einfach konditionsstärker.“ • jvg

Kohrt in Olfen auf Rang 13

LEICHTATHLETIK Zwei Bestzeiten
für die Lauffreunde

BÖNEN • Die Bönener Lauffreunde gingen am Donnerstag beim 13. Olfener City-Abendlauf über fünf Kilometer an den Start. Obwohl der Olfener Kurs wegen der vielen Richtungswechsel eher zu den schwierigen gehört, gab es gute Ergebnisse für die Bönener Sportler.

Zwei neue persönliche Bestzeiten konnten sogar verbucht werden: Brigitte Hersebrock (W 30) benötigte 25:44 Min. und freute sich über Platz 4 in ihrer Altersklasse. Frank Skalski verbesserte sich auf 19:33 Min. und kam auf Platz 5 in der Altersklasse M 50. Eine Sekunde nach ihm überquerte Manfred Engel die Ziellinie und gewann einmal mehr in seiner Altersklasse M 55.

Schnellster Bönener war Thomas Kohrt. Er lief im Gesamtfeld ganz vorne mit (Platz 13) und belegte mit 17:46 Min. bei starker Konkurrenz Platz 4 in der AK m 35. Werner Selent erreichte nach 21:45 Min. das Ziel (Platz 10 in der AK 45) und Helmut Stoepel nach 21:46 Min (Platz 9 in der AK M 50). Nicht ganz zufrieden war Petra Kloss (W 40) mit ihrer



Thomas Kohrt belegte in Olfen in seiner Altersklasse Platz 4. Im Gesamtfeld kam er auf Platz 13. • Foto: Privat

Zeit von 30:54 Min. „Ich bin viel zu schnell angegangen und dann eingebrochen. Für einen gleichmäßigeren Lauf fehlten mir die Kilometer-Angaben auf dem Kurs“.

24.6.99

Harbach siegt bei Citylauf

Hoffmann-Duo läuft
auf Erfolgsspur

BÖNEN • In den seltenen Genuss, in einem Lauf an der Spitze zu liegen, kam die junge Bönenerin Janine Harbach (W 13) beim Olfener City-Abendlauf am Fronleichnamstag. Wegen der großen Teilnehmerzahl (228 Meldungen insgesamt) starteten die Jungen und Mädchen getrennt. Janine Harbach gewann dabei souverän den Lauf der Mädchen und ihre Altersklasse im

5:49 Minuten über
1,5 Kilometer

1,5 km-Lauf mit 5:49 Min. Im gleichen Lauf kam Isabel von Glahn (W 8) auf für ihr Alter gute 6:55 Min (Platz 3 in der AK). Bei den Jungen lag Fabian Hoffmann (M 13) mit 5:33 Min. ganz vorn und gewann seine Altersklasse ebenso wie Eike Hoffmann (M 10) mit 5:42 Min. Christopher Kloss (M 13) erreichte 6:28 Min. und Sebastian von Glahn (M 12) 6:57 Minuten. Trainer Hartmut Stoepel ließ sich von den Leistungen seiner Schützlinge motivieren und kam im anschließenden 5 km-Lauf auf 21:46 Minuten.

24.6.99

Erfolge für junge Lauffreunde

LEICHTATHLETIK Vier erste Plätze beim Emsauenlauf. Eike Hoffmann und Janine Harbach sicherten sich Kreismeistertitel

BÖNEN • Große Erfolge feierte zuletzt die Kindergruppe der Lauffreunde Bönen. Beim 13. Wiedenbrücker Emsauenlauf (der WA berichtete) gab es trotz starker Konkurrenz vier erste Plätze über die Distanz von zwei Kilometern.

Isabel von Glahn gewann bei den Schülerinnen D mit 8:57 Minuten. Dies war für sie eine neue persönliche Bestzeit.

Auf Platz eins liefen ebenfalls Philip Breidenbroich in 7:56 Min. bei den Schülern C, Fabian Hoffmann in 7:24 Min. bei den Schülern B und Dominik Stoepel in 7:45 Min. bei den Schülern A. Schnellstes Mädchen war Janine Harbach mit 7:44 Minuten. Mit Platz zwei bei den Schülerinnen B war sie sehr zufrieden.

Weiteren Zeiten: Vincent Leise, Schüler D, 9:09 Min., Daniela Stoepel, Schülerinnen C, 8:43 Min., Jennifer Stoepel, Schülerinnen C, 9:13 Min., Jutta Breidenbroich, Schülerinnen B, 8:00 Min., Corinna Stoepel, Schülerinnen B, 8:51 Minuten.

Marvin Reisige (Jahrgang



Die Kindergruppe mit den Lauffreunde-Frauen, verstärkt durch einige Männer. • Foto: Privat

1994) ging im übrigen erstmalig in den blau-gelben Vereinsfarben an den Start. Und dies ohne Druck, denn beim Bambini-Lauf spielen Zeiten und Platzierungen noch keine Rolle.

Bei den Kreismeisterschaften des Leichtathletikkreises Unna/Hamm in Bönen gab es drei Kreismeistertitel für die jungen Lauffreunde. Über 1000 Meter gewann Eike Hoffmann (Jahrgang 1990) in

3:32 Min. und über 800 m Janine Harbach (Jahrgang 1987) in 2:41 Minuten. Janine Harbach erreichte im Schlagballwurf außerdem die starke Weite von 55 Metern. • WA

24.6.99

Bönener Marathon-Läufer bewiesen Formstärke

LAUFSPORT Dirk Pfeffer lief nach längerer Marathon-Abstinenz in 2:54:56 Stunden auf Platz acht des Gesamtfeldes. Heiner Karlsruhn wurde Neunter

MENDEN/BÖNEN • Am Sonntag fiel um acht Uhr der Startschuss für den 16. Internationalen Menden-Marathon. Für die Marathonisten ist dies eine ungewöhnliche Startzeit, aber der Veranstalter, der Marathon-Club Menden, hatte sich schon vor Jahren wegen der um diese Jahreszeit in der Regel warmen Temperaturen für diese Zeit entschieden. In diesem Jahr war jedoch alles anders. Es war kühl, regnerisch und windig. Insgesamt 195 Läuferinnen und Läufer gingen an den Start.

Der Menden-Marathon hat wegen seines familiären Charakters bei den Laufvereinen in der Region einen guten Ruf, und so waren auch vier Lauffreunde aus Bönen mit einigen Aktiven am Start. Dirk Pfeffer (M35), früher Laufteam Unna und in diesem Jahr für die Lauffreunde Bönen startend, lief nach längerer Marathon-Abstinenz 2:54:56 Std. Er kam damit auf Platz acht im Gesamteinlauf und auf Platz vier in seiner Altersklasse. Dirk Pfeffer: „Der Wind war manchmal ganz schön heftig, aber ich bin zufrieden.“ Pfeffer weiter: „Zum Herbst hin werde ich versuchen, mich zu steigern, vorausgesetzt, ich bleibe gesund.“ Er lag übrigens einen Platz vor dem Heerener Heiner Karlsruhn, der 2:56:07 Std. benötigte.

Für Karlsruhn, der in diesem Jahr für den SuS Schalke 1896 startet, bedeutete dies Platz zwei in der Altersklasse M50. In M55 ging Manfred Engel an den Start. Er kam hier mit einer Zeit von 3:17:16 Std. auf den AK-Platz drei und somit auf das Treppchen bei der Siegerehrung. Im Gesamteinlauf bedeutete dies Platz 39.

Wolfgang Hermann erreichte nach 3:54:14 Std. das Ziel (Platz 128 im Gesamteinlauf, Platz 17 in der AK M50). Sa-



Dirk Pfeffer beim Zieleinlauf: Der Akteur der Lauffreunde Bönen belegte beim Menden-Marathon den achten Platz in der Gesamtwertung. • Foto: Privat

bine Rother (W40) verpasste nur knapp den Sprung auf das Treppchen. Ihre unmittelbare Konkurrentin lag nur wenige Sekunden vor ihr. Mit einer Zeit von 4:03:39 Std. kam sie auf Platz vier in der AK und auf Platz 146 im Ge-

samteinlauf. Sabine Rother zeigte sich mit diesem erzielten Ergebnis jedoch sehr zufrieden.

Jürgen Korvin, Pressewart der Lauffreunde, und Zuschauer an der Strecke, zog folgendes Resümee: „Die

Lauffreunde sind einmal mehr zufrieden. Bei diesem kleinen Teilnehmerfeld und bei der langen Distanz spürt man jedoch auch als Zuschauer die Einsamkeit des Langstreckenläufers fast körperlich.“ • WA

11.12.20.07.00

Beim 14. Roruper Abendlauf bewiesen zahlreiche Männer und Frauen eine „Top-Kondition“

Laufen ohne Ende: Korvin machte seinen 250.

Bönen. Der Sportverein SV Brukteria 1921 veranstaltete das 14. Mal den Roruper Abendlauf.

Auch die Lauffreunde Bönen waren mit von der Partie.

Die Frauenriege wurde von Brigitte Fabian vertreten, die in ihrer Altersklasse den zweiten Platz belegte. Von den Bönener Männern waren unter anderem Klaus Budde, Frank Skalski, Thomas Klink, Markus

Uhe, Manfred Engel, Hans Fabian und Werner Selent erfolgreich. Einen Achtungserfolg in puncto Ausdauer konnte Jürgen Korvin für sich verbuchen: Er kam zwar als letzter ins Ziel, absolvierte mit dem Roruper

Abendlauf jedoch seinen 250. Lauf. Sein Kommentar: „Wenn es keinen Letzten gäbe, dann gäbe es auch keinen Gewinner.“ Aus ihm sprach die Gelassenheit des echten Sportsmannes.



Klaus Budde, Hans Fabian, Frank Skalski und Manfred Engel starteten bei der 15. Auflage des Händlerlaufs in Schmallenberg. ■ Foto: Privat

Manfred Engel: Souveräner Sieger der Sauerlandserie

LAUFSport Fünfter Altersklassen-Erfolg in Folge für den Bönener Ausdauersportler beim Lauf in Schmallenberg. Schnellster Bönener war Klaus Budde

BÖNEN/SCHMALLENBERG-

Am vergangenen Samstag stand der 15. Händlerlauf in Schmallenberg (Sauerland) im Startkalender der Lauf-freunde Bönens. Der Händlerlauf ist eine Veranstaltung im Rahmen der Sauerlandserie, die elf Läufe umfasst. Fünf dieser Läufe muss man erfolgreich absolvieren, um in die Serienwertung zu kommen. In Schmallenberg ging es über die „krumme Distanz“ von 26,2 km, wobei für die Teilnehmer rund 300 Höhenmeter zu überwinden wa-

ren. Schnellster Bönener war einmal mehr Klaus Budde (M45), der nach 1:53:31 Stunden ins Ziel kam und damit in der Gesamtwertung auf Platz fünf in seiner Altersklasse kam. Aufsteigende Form zeigt zur Zeit Frank Skalski (M40).

Frank Skalski zeigte ansteigende Form

Er benötigte 1:55:23 Stunden für die 26,2 Kilometer lange Strecke und erreichte den Altersklassenplatz sie-

ben. Seine Altersklasse M55 gewann Manfred Engel mit 1:55:40 Stunden. Es folgte Hans Fabian mit 2:08:22 Stunden. Für ihn reichte diese Zeit zum zwölften Platz in der Altersklasse M45. Wolfgang Hermann (M50) erreichte nach 2:19:05 Stunden das Ziel. Als einzige Bönener Frau war Sabine Rother (M40) am Start. Sie lief 2:32:07 Stunden auf der schwierigen Strecke. Die Platzierungen von Hermann und Rother sind bislang noch nicht bekannt.

Mit seinem Altersklassensieg, der fünfte in Folge bei der Sauerlandserie, sicherte sich Manfred Engel sehr frühzeitig den Seriensieg in Schmallenberg. Nur noch theoretisch können andere Läufer noch mit ihm gleichziehen. Dazu Engel: „Ich werde sicherlich noch die folgenden Läufe mitmachen und die Konkurrenz im Auge behalten.“ Auf die schwierige Strecke angesprochen, meinte Lauffreund Engel weiter: „Es war schon ein hartes Rennen.“ ■ WA

Rother, Engel, Fabian und Uhe siegen in ihren Altersklassen

LAUFSPORT Fröndenberger Straßenlauf wie geschaffen für die Lauffreunde Bönen.

Neuzugang Markus Uhe: „Das systematische Training zahlt sich aus“

FRÖNDENBERG/BÖNEN-

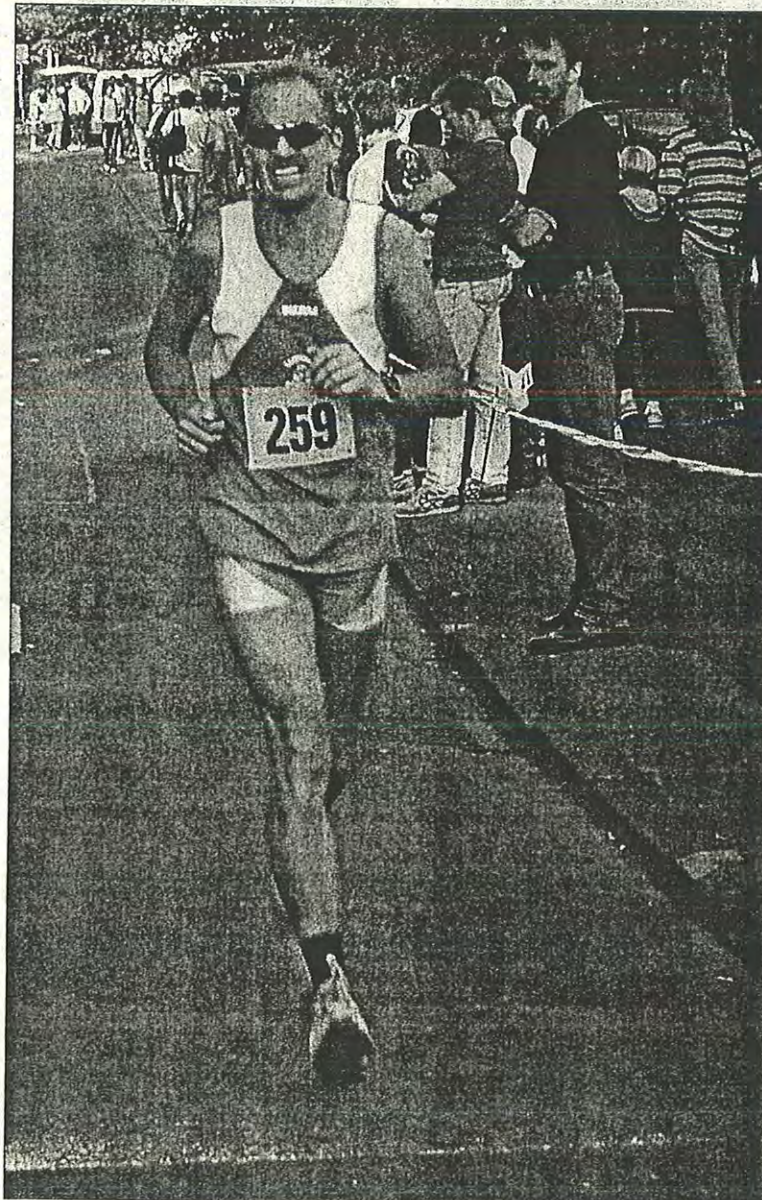
Über fünf km, zehn km und 15 km ging es in einer Straßenlaufveranstaltung am Freitagabend – bei sommerlichen Temperaturen – durch die Warmer Löhne in Fröndenberg. Auf allen drei Strecken waren auch die Lauffreunde aus Bönen vertreten.

Beim Lauf über zehn km gingen Karl-Heinz Brock (M45) und Jürgen Korvin (M50) an den Start. Nicht zufrieden mit seiner Zeit von 41:03 Min., aber zufrieden mit seiner Platzierung war Karl-Heinz Brock. Es reichte für Platz zwei in der Altersklasse und Platz 13 im Gesamteinlauf (von 95 Finishern). Jürgen Korvin verbesserte sich trotz schlechterer Bedingungen (es war warm) gegenüber einem 10 km-Lauf in der letzten Woche um eine gute halbe Minute auf 44:02 Min. Dies bedeutete Platz vier in seiner Altersklasse und Platz 30 im Gesamteinlauf.

Vereinsinternes Duell über fünf Kilometer

Über fünf km lieferten sich Manfred Engel (M50) und Hans Fabian (M45) ein vereinsinternes Duell. 19:36 Min. für Engel und 19:41 Min. für Fabian bedeuteten Platz acht und neun im Gesamteinlauf (von 53 Startern) und jeweils den Sieg in der Altersklasse. Wolfgang Hermann (M50) lieferte mit 22:22 Min. eine runde Zahl ab (Platz drei in der Altersklasse und Platz 25 im Gesamteinlauf). Als einzige Frau war Sabine Rother (W40) am Start. Platz 31 gesamt und den Sieg in der Altersklasse kamen nach 24:38 Min. dabei heraus.

Souverän war die Leistung von Markus Uhe (M30) über 15 km. Er gehört erst seit wenigen Wochen zu den Lauffreunden. Von 47 Startern belegte er den 14. Platz und gewann mit 1:05:38 Std. seine Altersklasse. Markus Uhe: „Ich bin einigermaßen überrascht von meinem Erfolg, aber das systematische Training zahlt sich aus.“ Zwei Plätze hinter ihm kam Joachim von Glahn ins Ziel. Er



Lauffreunde-Neuzugang Markus Uhe lieferte in Fröndenberg eine starke Leistung ab. Er wurde Sieger seiner Altersklasse (M 30). ■ Foto: Privat

erreichte mit Platz 3 in M 40 eine Zeit von 1:06:03 Std. Bei km 10 lag von Glahn im übrigen noch vor Uhe. Thomas Klink (M35) litt ein wenig unter den relativ hohen Tem-

peraturen. Nach 1:07:05 Std. blieb die Uhr stehen (Platz 22 M35). Laufwart Karl-Heinz Brock abschließend: „Vier Altersklassensiege bei elf Startern, das Ergebnis kann sich sehen lassen.“ ■ WA

Klaus Budde wieder schnellster Bönener beim 14. Roruper Abendlauf

LAUFSPORT Platz zwei in seiner Altersklasse und Rang 26 in der Gesamtwertung. Neue Bestzeiten für Frank Skalski und Markus Uhe.

BÖNEN/RORUP • Es gehört schon zur guten Tradition der Lauffreunde Bönen, beim Roruper Abendlauf an den Start zu gehen. Zum veranstaltenden Sportverein SV Bruckteria 1921 hat man gute Kontakte. Rorup gehört zu Dülmen im Münsterland, hat nur rund 2.500 Einwohner. 816 Namen tauchen jedoch in den Ergebnislisten der Läufe über 1,5 km, 3 km, 10 km und 21,1 km (Halbmarathon) auf. Allein daran sieht man schon, welchen guten Ruf Rorup bei den Läuferinnen und Läufern in der Region hat.

Als einzige Frau vertrat Brigitte Fabian die Bönener Vereinsfarben beim 3-km-Lauf. Mit 15:49 Min. kam sie auf Platz zwei ihrer Altersklasse W45.

Die Bönener Männer liefen alle die 10-km-Strecke. Unter 320 Finishern bewegte man sich durchweg im vorderen Bereich. Klaus Budde (M45) stellte erneut seine gute Form unter Beweis. Mit 37:19 Min., Platz zwei in seiner Alters-



Klaus Budde, Frank Skalski, Thomas Klink und Markus Uhe (hinten von links), Manfred Engel, Hans Fabian, Brigitte Fabian und Werner Selent (vorne von links) starteten in Rorup. • Foto: Privat

klasse und Platz 26 im Gesamteinlauf (von 320) lag er ganz weit vorn. Aufsteigende Form zeigte Hans Fabian (ebenfalls M45). Die Uhr blieb nach 40:21 Min. stehen (AK-Platz 9 und Platz 69 gesamt). Drei Plätze danach

kam Manfred Engel (M55) ins Ziel. 40:12 Min. bedeuteten Platz zwei in der Altersklasse. Es folgten – jeweils mit neuen persönlichen Bestzeiten – Frank Skalski (M40) und Markus Uhe (M30). Skalski lief 40:54 Min. (Platz zehn in der AK und Platz 82 gesamt) und Uhe 42:15 Min. (Platz 21 in der AK und 98 gesamt). Auf Platz 102 lief Thomas Klink (M35) mit 42:25 Min. ein (AK-Platz 19). Es folgten Werner Selent (M45) mit 43:57 Min. (AK-Platz 13 und Platz 125 gesamt) und Jürgen Korvin (M50) mit 44:35 Min. (AK-Platz 15 und Platz 142 gesamt).

Dazu Jürgen Korvin: „Einer muss ja der letzte sein, denn sonst gibt es ja auch keinen ersten. Ich bin sehr zufrieden. Das war der 250. Wettkampf in meiner Zeit als Hobby-Ausdauersportler.“ Und Korvin weiter: „Herzlichen Glückwunsch an Frank und Markus zu ihren persönlichen Bestzeiten.“ • WA

19.7.00

Bönener Lauffreunde bewegten sich auf ungewohntem Terrain

Thomas Kohrt, Karl-Heinz Brock und Manfred Engel erreichten einen guten dritten Platz in der Mannschaftswertung. Insgesamt zehn Bönener beim Mendener Waldlauf am Start

BÖNEN/MENDEN • Auf ungewohntem Terrain bewegten sich einige Mitglieder der Lauffreunde Bönen am vergangenen Samstag. Der Marathon-Club Menden hatte zu einem 20-km-Waldlauf eingeladen und zehn Aktive der Lauffreunde waren am Start. Insgesamt 236 Läuferinnen und Läufer absolvierten erfolgreich den Lauf, der über drei Runden durch die „Waldemei“, einem stadtnahen Mendener Waldgebiet führte. Und pro Runde gab es, so Karl-Heinz Brock, Laufwart der Bönener Ausdauersportler, „drei heftige Anstiege“.

Schnellster Bönener war diesmal Thomas Kohrt (M35). Die Ergebnisliste wies eine Endzeit von 1:20:18 Std. aus. Das bedeutete Platz zehn im Gesamteinlauf und Platz drei in seiner Altersklasse. Ihm folgte Karl-Heinz Brock (M45) mit 1:26:43 Std. (Platz 33 gesamt und Platz acht in der Altersklasse). Für Manfred Engel (M55) blieb die Uhr bei 1:28:21 Std. stehen. Er gewann damit einmal mehr seine Altersklasse und erreichte Platz 43 im Gesamteinlauf. Für Kohrt, Brock und Engel bedeutete dies auch Platz drei in der Mannschaftswertung.



Mit einer Gruppe von zehn Läuferinnen und Läufern starteten die Lauffreunde Bönen beim Mendener Waldlauf. • Foto: Privat

Seine derzeit gute Form bestätigte Markus Uhe (M30) mit 1:32:29 Std., AK-Platz elf und Platz 70 gesamt. Er ließ damit so erfahrene Läufer wie Hans Fabian (M45, 1:33:36 Std., AK-Platz 13, Platz 76 gesamt) und Thomas Klink (M35, 1:36:05 Std., AK-Platz 18 und Platz 93 gesamt) hinter sich.

Mit einem Platz im Mittelfeld zufrieden waren Werner Selent (M45) mit 1:42:08 Std.

(AK-Platz 20 und Platz 126 gesamt) und Wolfgang Hermann (M50) mit 1:43:16 Std. (AK-Platz 16 und Platz 130 gesamt). Michael Flory (M35) nutzte den Lauf, um nach einer krankheitsbedingten Laufpause wieder einmal Wettkampfluft zu schnupern. 1:48:47 Std. reichten für Platz 163 gesamt und Platz 24 in seiner Altersklasse.

Sabine Rother (W40) war

als einzige Bönenerin am Start. 1:53:47 Std. reichten für Platz sechs in ihrer Altersklasse und Platz 186 in der Gesamtwertung.

Karl-Heinz Brock zog folgendes Resümee: „Es war eine schwierige, aber schöne Strecke. Es hat Spaß gemacht. Die Temperaturen waren in diesem Jahr sehr angenehm, da haben wir in Menden schon schlimmeres erlebt.“ • WA

9.8.00

Am Samstag, 2. September steigt die große Party im Vereinslokal Kreutz - für Aktive und Passive

Aus Schnapsidee entstanden: 15 Jahre Lauffreunde Bönen

Bönen. (nick) Heute hat die Gemeinde ein besonderes Geburtstagskind: Die Lauffreunde bestehen auf den Tag genau seit 15 Jahren. Herzlichen Glückwunsch!

Ein eindrucksvolles Beispiel, wie aus einer echten Schnapsidee ein fester Verein wird: Bei einer feucht-fröhlichen Geburtstagsfeier kam die Idee. Der Vorsitzende Dieter Maletz verrät das Geheimnis: „Die Idee kam aus einer Bierlaune heraus. Aber wir haben die Idee mit aller notwendigen Ernsthaftigkeit und erfolg-

reich umgesetzt.“ Und wie.

Im Sommer 1985 trafen sich 17 Bönener Laufenthusiasten um gemeinsam ihrem Hobby nachzugehen. Seitdem treffen sich die Lauffreunde jeden Dienstag und Donnerstag auf dem Sportplatz am Schulzentrum. Ohne Pause - seit 15 Jahren. Ein Highlight in der Vereinsgeschichte war der Friedens- und Freundschaftslauf zur Partnerstadt Billy Montigny. 500 Kilometer, gestaltet als Staffellauf, absolvierten die Läufer. Als Bonbon hatten sie eine Spende über 3000 Mark für einen anstehenden Kinder-

gartenbau in der Tasche.

Inzwischen hat der Verein 350 Mitglieder, eigene Vereinsmeisterschaften und den traditionellen Lauf „Rund um Flierich“. Auch ehemalige Spitzensportler wie Christa Vahlensiek loben den Verein: „Bönen ist eine der besten Volkslaufveranstaltungen, an der ich je teilgenommen habe.“ Auch Bönens Politiker halten sich bei den Lauffreunden fit: „Im Lauftraining hole ich mir die Kondition für manchen Polit-Marathon“, sagt Sozialdemokrat Walter Teumert. „Wir sind mit der Entwicklung



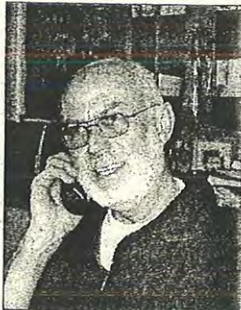
Die Schuhe gut geschnürt und ab an den Start - seit 1995 treffen sich die Freunde zum Laufen.
Bild: Archiv

des Vereins sehr zufrieden“, sagt Dieter Maletz. Sein Dank gilt vor allem den vielen Helfern und Unterstützern, die am großen Erfolg erheblichen Anteil haben.

Lauffreunde Bönen feiern 15-Jähriges

LEICHTATHLETIK Verein
hat schon 350 Mitglieder

BÖNEN • Die Lauffreunde Bönen werden heute 15 Jahre alt. Im Sommer 1985 taten sich 17 Bönener Läufer zusammen, um unter dem Dach eines Sportvereins gemeinsam ihrem Hobby nachzugehen. Dazu Dieter Maletz, Mitglied des Gründungsvorstandes und heute noch Vorsitzender des Vereins: „Wir wollten einen reinen Laufverein gründen, in dem der Breitensportgedanke im Vordergrund steht. 350 Mitglieder im Jahre 2000 geben uns recht. Wir sind mit der Entwicklung des Vereins sehr zufrieden. Ich möchte mich daher bei allen, die sich in den zurückliegenden Jahren um das Wohl des Vereins bemüht haben, ganz herzlich bedanken. Vereinsarbeit ist Teamarbeit.“



Immer für die Lauffreunde aktiv: Vorsitzender Dieter Maletz.
Foto: LFB

potraining sind etwas, um das uns andere Laufvereine im Kreis Unna beneiden.“ Mittlerweile treffen sich die Lauffreunde zusätzlich noch sonntags um 9.30 Uhr am Teich im Bönener Trimm-Dich-Wald. Am 13. Januar 1986 fand die erste Auflage des 10-km Volkslaufes „Rund um Flierich“ mit Start und Ziel an der Ermelingschule in Bramey-Lenningsen statt. Mit 300 Starterinnen und Startern war er ein großer Erfolg. Mittlerweile hat sich die Teilnehmerzahl bei 700 eingependelt.

Die Lauffreunde wollen ihren Geburtstag am Samstag, dem 2. September, gebührend feiern. Ab 18 Uhr treffen sich die Vereinsmitglieder - Aktive und Passive - im Vereinslokal Kreutz in gemütlicher Runde. Dazu noch einmal Dieter Maletz: „Selbstverständlich sind auch unsere Freunde und Gönner aus der Kommunalpolitik und aus der örtlichen Geschäftswelt eingeladen.“

Für jede Leistungsstärke ein entsprechendes Angebot

man sich regelmäßig dienstags und donnerstags zwischen 18 und 20 Uhr auf dem Sportplatz am Schulzentrum Bönen. Gelaufen werden Strecken zwischen 5 und 15 km, und jeder Interessierte findet eine geeignete Gruppe für sein individuelles Lauftempo. Dieter Maletz: „Die Umkleidekabine in der Sporthalle und der Sportplatz mit seiner Tartanbahn zum Aufwärmen und für das Tem-

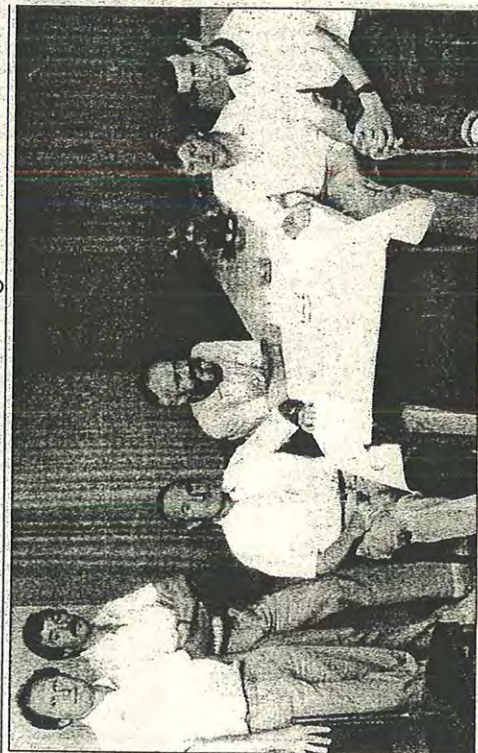
Sport im Kreis Unna

Vereinsgründung erfolgte aus einer Bierlaune heraus - heute weist Club 350 Mitglieder aus

Lauffreunde Bönen feiern 15. Geburtstag

Aus einer Bierlaune am Geburtstag von Willi Kotulla wurde der Verein gegründet, heute feiert er Jubiläum. Auf den Tag genau werden die Lauffreunde Bönen am heutigen 16. August 15 Jahre alt.

Im Sommer 1985 taten sich 17 Bönener Laufenthusiasten zusammen, um unter dem Dach eines Sportvereins gemeinsam ihrem Hobby nachzugehen. Dazu Dieter Maletz, Gründungsmitglied und heute noch Vorsitzender: „Wir wollten einen reinen Laufverein gründen, in dem der Breitensportgedanke im Vordergrund steht. 350 Mitglieder im



Der Gründungsvorstand der Lauffreunde Bönen: (v.l.) Werner Rabura (2. Vorsitzender), Lothar Kotulla (Kassenwart), Günter Fischer (heute Ehrenmitglied), Dieter Maletz (Vorsitzender), Lothar Wienke (Schriftführer), Leo Olschewsky (Geschäftsführer).
(Bild: LFB)

HA 16.08.00

Lauffreunde Bönen 15 Jahre alt

Vorsitzender Dieter Maletz: „Wir sind mit der Entwicklung des Vereins zufrieden.“

BÖNEN • Auf den Tag genau werden die Lauffreunde Bönen heute 15 Jahre alt. Im Sommer 1985 taten sich 17 Bönener Laufenthusiasten zusammen, um unter dem Dach eines Sportvereins gemeinsam ihrem Hobby nachzugehen. Dazu Dieter Maletz, Mitglied des Gründungsvorstandes und heute noch Vorsitzender der Lauffreunde: „Wir wollten einen reinen Laufverein gründen, in dem der Breitensportgedanke im Vordergrund steht. 350 Mitglieder im Jahre 2000 geben uns recht. Wir sind mit der Entwicklung des Vereins sehr zufrieden.“

Regelmäßiges Training dienstags und donnerstags

Seit 1985 trifft man sich regelmäßig dienstags und donnerstags zwischen 18 und 20 Uhr auf dem Sportplatz am Schulzentrum Bönen. Gelauften werden Strecken zwischen 5 und 15 km, und jeder Interessierte findet eine geeignete Gruppe für sein individuelles Lauftempo. Mittlerweile treffen sich die Lauffreunde zusätzlich noch sonntags um 9.30 Uhr am Teich im Bönener Trimm-Dich-Wald.

Bereits ein halbes Jahr nach der Gründung reichten sich die Lauffreunde in den Kreis der Straßenlaufveranstalter ein. Am Sonntag, dem 13. Januar 1986, fand die erste Auflage des 10-km-Volkslaufes „Rund um Flierich“ mit Start und Ziel an der Ermelingschule in Bramey-Lenningsen statt. Mit 300 Starterinnen und Startern war er ein großer Erfolg. Mittlerweile hat sich die Teilnehmerzahl bei 700 eingependelt. Gerade dieser Volkslauf mit seiner familiären Atmosphäre und seiner guten Organisation hat für den guten Ruf der Lauffreunde in der westfälischen Langlaufszene gesorgt. Dies bestätigt auch Christa Vahlensiek,

eine ehemalige Läuferin der deutschen Spitzenklasse: „Bönen ist eine der besten Volkslaufveranstaltungen, an der ich je teilgenommen habe.“

Leo Olschewsky, damaliger Geschäftsführer der Lauffreunde und heute designierter 1. Beigeordneter der Gemeinde Bönen, erinnert sich: „Wir haben den Lauf in allen seinen Phasen in einer Testveranstaltung vorher durchgespielt, vom Startschuss bis zur Siegerehrung.“

Im Oktober 1986 gab es ein weiteres Highlight in der Vereinsgeschichte, der Friedens- und Freundschaftslauf zur Partnerstadt Billy Montigny. Die 500 km nach Frankreich gestaltete man als Staffellauf „rund um die Uhr“, aufgeteilt in lauffgerechte 10-km-Etappen. Je ein Läufer und ein Fahrradfahrer waren gemeinsam unterwegs. Man überbrachte nicht nur Grüße aus Bönen, sondern eine 3.000-DM-Spende für den anstehenden Kindergartenbau.

Zum 10-jährigen Vereinsjubiläum startete man dann im Jahre 1995 das Projekt „City-Lauf“. Als Termin wählte man den August aus. Es gab insgesamt fünf Auflagen, aber die Resonanz war nicht so hoch wie bei „Rund um Flierich“, wohl weil im Sommer die meisten Läufe stattfinden und die Konkurrenz größer ist. Wegen des relativ hohen Aufwandes entschieden sich die Lauffreunde dann, den Lauf bis auf weiteres nicht mehr anzubieten.

Die Bönener Läuferinnen und Läufer sind im Laufe eines Jahres bei 35 bis 40 Straßen- und Bahnlaufveranstaltungen vertreten und bringen auch die eine oder andere Platzierung mit nach Hause.

Die Lauffreunde wollen ihren Geburtstag am Samstag, dem 2. September, feiern. Ab 18.00 Uhr treffen sich die Vereinsmitglieder im Vereinslokal Kreutz. • WA



Der Lauffreunde-Gründungsvorstand: Werner Rabura, Lothar Kotulla, Günter Fischer, Dieter Maletz, Lothar Wierike und Leo Olschewsky (von links). • Foto: Privat

wR

Dienstag, 22. August 2000

Sport im Kreis Unna

Leichtathletik im Blickpunkt

• Ein Quartett des Lauf Teams Unna nahm am 11. Speller Sommernachtslauf teil. Die LTU-Ergebnisse des Halbmarathons (21,1 km) im Überblick: Ute Bader-Kruck (1:50,35 Stunden, 4. Platz Altersklasse W 40), Gerhard Kruck (1:50,36; AK M 40), Franz Wiemann (1:50,36; AK M 50), Siegfried Kiehl (2:07; AK M 50). Der Lauf diente dem LTU-Team zur Vorbereitung auf den Köln-Marathon am 1. Oktober. In die Domstadt werden die Unnaer mit einem Bus fahren. Für Fans besteht noch die Möglichkeit

Obst und Melanie Viebahn mit ins Sauerland.

• 268 Namen umfasst die Ergebnisliste des Halbmarathons „Rund um die Aabachtalsperre“ am vergangenen Samstag in Wünnenberg, und sieben Bönener Läufer absolvierten die Distanz von 21,1 km erfolgreich. Es war die siebte Veranstaltung im Rahmen der Sauerlandsperre. Manfred Engel (M55) gewann erneut seine Altersklasse mit einer Zeit von 1:32:23 Stunden, sicherte damit seinen alleinigen Saisonsieg ab und zeigte

Mit einem fünften Platz in seiner Altersklasse wahrte er seine Chance auf einen vorderen Platz in der Serienwertung. Hans Fabian, ebenfalls M45, kam auf eine Endzeit von 1:38:29 Std. (AK-Platz 22). In der M40 startete Frank Skalski und erreichte nach einer guten Zeit von 1:31:18 Std. den AK-Platz 9. Dazu Karl-Heinz Brock, Laufwart der Lauffreunde: „Ich kenne die Strecke in Wünnenberg. Sie ist recht schwer. Auf einer flachen Strecke wären meine Sportfreunde noch schneller gewesen.“

auch, dass er ein Ausnahme-läufer bei den Senioren ist. Schnellster Bönener war wiederum der Thomas Kohrt (M35) in 1:24:10 Std. und Platz 7 in seiner Altersklasse. Im Gesamteinlauf lag er damit weit vorn auf Platz 14. In derselben Altersklasse kamen Michael Floiry nach 1:42:49 Std. (AK-Platz 28) und Thomas Klink nach 1:47:49 Std. (AK-Platz 30) ins Ziel.

In guter Form zeigte sich erneut Klaus Budde (M45) mit einer Zeit von 1:24:38 Std. Er lag damit im Gesamteinlauf nur drei Plätze hinter Kohrt.



21,1 km in 1:32:23 Stunden: Manfred Engel (M 55) von den Lauffreunden Bönen.



Fast alle Mitglieder der Lauffreunde Bönen, die an den Vereinsmeisterschaften teilgenommen haben, schätzten ihre gelaufene Zeit sehr präzise ein. ■ Foto: Privat

Eike Hoffmann bewies über 1 000 Meter Tempogefühl

LAUFSPORT Große Beteiligung bei den Vereinsmeisterschaften der Lauffreunde Bönen.
Laufwart Brock: „Faszinierend, wie genau einige ihr Leistungsvermögen einschätzen“

BÖNEN ■ Am vergangenen Dienstag fanden mit einer großen Beteiligung an der Ermelingschule die diesjährigen Vereinsmeisterschaften der Lauffreunde Bönen statt. Angeboten wurden Läufe über 1000 Meter (für die Kinder und Jugendlichen) sowie 5000 und 10000 Meter für die Erwachsenen.

Bei den Lauffreunden wird jedoch nicht der Schnellste Vereinsmeister. Vielmehr kommt es darauf an, das eigene Leistungsvermögen genau einzuschätzen. Es geht darum, die Zeit, die man laufen will, vorherzusagen, vor dem Start die Stoppuhr abzulegen und der angepeilten Zeit – ohne Uhrenkontrolle – so nah wie möglich zu kommen. Die Vereinsmeisterschaft erringt der- oder diejenige mit der geringsten Differenz zur angegebenen Zeit. Dazu Dieter Maletz, Vorsitzender der Lauffreunde: „Tempogefühl ist gefragt, nicht Tempohärte.“

Die Ergebnisse waren er-
eulich. Bei den Mädchen



Stolz präsentierten die Mädchen und Jungen bei der Siegerehrung ihre Urkunden. ■ Foto: Privat

gewann über einen 1000 Meter Corinna Stoepel mit einer Abweichung von nur drei Sekunden (Laufzeit 4:47 Min.) gefolgt von Ramona Lauenroth (fünf Sekunden = 6:25 Min.) und zeitlich von Jennifer Stoepel (fünf Sekunden = 5:25 Min.). Bester Junge war Eike Hoffmann. Er erreichte die angestrebte Zeit von 4:30 Min. auf die Sekunde genau. Zweiter wurde Dominik Stoepel (vier Sekunden = 7:24 Min.) und Dritter ganz knapp

dahinter Marcel Ebbing (fünf Sekunden = 4:35 Min.).

Bei den Frauen und Männern ging es über die langen Distanzen ähnlich knapp zu. Beste Frau über 5000 Meter war Heidrun Engel (eine Sekunde Abweichung = 28:09 Sekunden). Vizemeisterin wurde Marita Meier (sieben Sekunden = 33:40 Min.). Platz drei wurde zweimal vergeben, und zwar an Ingrid Walter (35:23 Min.) und Petra Baumgart (35:21 Min.)

mit einer Abweichung von jeweils 21 Sekunden. Bei den Männern gab es über 5000 Meter zwei erste Plätze mit einer Genauigkeit von einer Sekunde. Joachim von Glahn lief 19:59 Min. und Heinz Wüste 29:59 Min. Dritter wurde Lothar Walter (sechs Sekunden = 20:36 Min.).

Genaueste Frau über 10000 Meter war Heike Bednartz. Sie lief exakt eine Stunde und war eine Sekunde langsamer als vorhergesagt. Die Abweichungen für Platz zwei und drei waren schon etwas deutlicher. Bettina Reisinger verpasste ihre Zeit um 30 Sekunden (54:30 Min.) und Gerlinde Püttmann um 1:02 Min. (55:32 Min.). Bei den Männern gewann Lothar Diekmann (vier Sekunden = 55:34 Min.) vor Horst Mock (zwölf Sekunden = 55:58 Min.) und Dirk Pfeffer (15 Sekunden = 39:35 Min.).

Laufwart Karl-Heinz Brock meinte: „Es ist schon faszinierend zu sehen, wie genau sich einige selbst einschätzen können.“ ■ WA

Zwei Teams beim Stadt-Marathon

LAUFSPORT Fünf Lauffreunde wagen sich an die 42 Kilometer lange Strecke in Unna

BÖNEN/KREIS UNNA ■ Am kommenden Sonntag fällt um 9 Uhr in Unna der Startschuss für den „1. Stadt-Marathon“, ausgerichtet vom „Lauf Team Unna“. Start und Ziel sind in der Unnaer Innenstadt. Eine Einführungsrunde von genau 2 195 Metern und fünf Runden von genau acht Kilometern durch die Innenstadt und den Unnaer Süden sind zu absolvieren.

Über 300 Läuferinnen und Läufer werden erwartet. Und 30 bis 40 Staffeln sind dabei, die sich die Runden teilen. Neben dem Haupt- und dem Staffellauf besteht außerdem die Möglichkeit, nur drei oder vier Runden mitzulaufen, aber trotzdem per Urkunde die gelaufene Zeit bestätigt zu bekommen.

Auch einige Bönener Läuferinnen und Läufer wollen die Chance nutzen, an diesem Lauf „vor der Haustür“ teilzunehmen. Eine Frauen- und eine Männer-Staffel wurden zusammengestellt. Karl-Heinz Brock, Thomas Klink und Markus Uhe wollen mindestens drei Runden mitlaufen. Die ganze Strecke haben sich vorgenommen Sabine Rother, Wolfgang Hermann, Manfred Engel, Dirk Pfeffer und Dr. Karl Manjura. Für Manjura ist es der erste Marathon überhaupt.

„Dem Lauf Team Unna wünsche ich viel Erfolg für seine Veranstaltung. Es wäre schön, wenn es gelänge, in Unna wieder einen Ultra-Lauf zu etablieren“, sagt Jürgen Korvin, Pressewart der Lauffreunde. ■ WA

HAZ 040500

Nach 15 Vereinsjahren quicklebendig

Lauffreunde: Noch kein bisschen müde



Dieter Maletz (hintere Reihe, Mitte) und andere Gründungsmitglieder feierten ihr Jubiläum. Bild: Sonja Roy

Bönen. (sr) In familiärer Runde feierten die Lauffreunde Bönen am Samstag den 15. Geburtstag ihres Vereins. Rund 50 Fitnessbegeisterte versammelten sich in der Gaststätte Kreutz. Dort, wo in einer kleinen Runde 1985 alles seinen Anfang fand.

Heinz-Dieter Maletz ließ die Entwicklung des Vereins Revue passieren: „Wir bildeten bereits ein Jahr lang ein kleines Lauftrüppchen, welches sich einmal in der Woche traf, um nach einem Lauf ein Fläschchen Bier zu trinken.“ Die Idee zur Vereinsgründung war im wahrsten Sinne des Wortes zuerst eine „Schnapsidee“. Anlass zu Feiern gab es damals im doppeltem Sinn. Auf einem Geburtstag beschlossen Leo Olschewsky, Lothar Kotulla und Dieter Maletz, einen Laufverein zu gründen. Am 16. August 1985 trafen sich dann bei Kreutz 19 Laufinteressierte

und hoben den Verein aus der Wiege. Ein halbes Jahr später fand der erste Volkslauf „Rund um Flierich“ mit Start und Ziel an der Ermelingschule in Bramey-Lenningsen statt. Bereits damals traten 300 StarterInnen an. Mittlerweile ist diese Sportattraktion aus dem Bönener Kalender nicht mehr wegzudenken. Das Sportereignis wurde bereits sogar in die offizielle Wettkampfliste des Leichtathletikverbandes aufgenommen. Die Teilnehmerzahl hat sich heute bei 700 Läufern eingependelt.

Im Oktober 1986 gab es den ersten Friedens- und Freundschaftslauf über 500 km zur Partnerstadt Billy Montigny. Zum 10-jährigen Jubiläum starteten die Lauffreunde den 1. „City-Lauf“. Es gab insgesamt fünf Auflagen, aber die Resonanz war nicht so hoch wie bei dem Fliericher Rundlauf. So wurde der City-Lauf bis auf weiteres eingestellt.

Gut 400 Starter beim Stadtlauf

LAUFSPORT Frauenstaffel der Lauffreunde erreichte den zweiten Platz

UNNA/BÖNEN ■ Über fünf Runden durch die Innenstadt ging der 1. Unnaer Stadtmarathon am Sonntag. 51 Staffeln mit jeweils fünf Personen erreichten das Ziel. Weitere 36 Teilnehmer machten von dem Angebot des Veranstalters, dem Lauf Team Unna, Gebrauch, nach drei oder vier Runden aus dem Rennen zu gehen, gleichwohl aber die gelaufene Zeit per Urkunde bestätigt zu bekommen. Gut 400 Teilnehmerinnen und Teilnehmer: Die Resonanz war sehr gut, der Veranstalter und das Publikum waren zufrieden.

Am Sonntagmorgen um 9 Uhr fiel der Startschuss. Dass auch Sportlerinnen und Sportler der Lauffreunde Bönen mit dabei waren, ist nahezu selbstverständlich.

Dirk Pfeffer lief von Beginn an vorne mit

Dirk Pfeffer (M35) lief von Anfang an ganz vorne mit. Mit einer Zeit von 2:59:29 Std. belegte er Platz vier im Gesamteinlauf und Platz zwei in seiner Altersklasse. Manfred Engel (M55) erreichte nach 3:19:41 Std. als 13. das Ziel, was ebenfalls Platz zwei in seiner AK bedeutete. Er lag damit im Gesamteinlauf drei Plätze vor dem Heerener Heiner Karsohn, der 62 Sekunden später einlief.

Markus Uhe (M30) brachte erfolgreich seinen ersten Marathon hinter sich. Er wollte ursprünglich nur vier der fünf Runden mitlaufen, merkte aber unterwegs, dass die Kräfte wohl für die gesamte

Distanz reichen würden. Mit 3:57:31 Std. war er 71. im Gesamteinlauf und neunter in seiner Altersklasse. Begleitet wurde er von Thomas Klink (M35), einem erfahrenen Marathonläufer, der eine Sekunde nach ihm die Ziellinie überlief. Mit dabei bis zur Hälfte des Rennens war Dr. Karl Manjura (M50), der ebenfalls erstmals an einem Marathonlauf teilnahm. In den letzten beiden Runden verlangsamte er jedoch sein Tempo und kam auf eine Endzeit von 4:22:54 Std. Er ließ damit immerhin noch 25 seiner Konkurrenten hinter sich.

Eine Männer- und eine Frauenstaffel der Lauffreunde rundeten das Bild ab. Sandra Tölle, Brigitte Hersebrock, Sandra Klink, Susanne Otto und Manuela Maletz konnten sich bei einer Endzeit von 3:40:28 Std. über Platz zwei bei den Frauen und über Platz 25 im Gesamteinlauf freuen. Die Männer mit Klaus Budde, Heinz Busch, Ludwig Gosewinkel, Thomas Kohrt und Günter Speer erreichten mit 3:24:12 Std. Platz zehn bei den Männern und Platz elf gesamt.

Dirk Pfeffer, der schnellste Bönener, meinte: „Die Strecke in Unna ist sehr anspruchsvoll. Mir persönlich kamen jedoch die fünf Runden sehr entgegen. Mein Ziel, unter drei Stunden zu bleiben, habe ich erreicht.“

Der Termin für die Neuaufgabe des Unnaer Marathons steht bereits fest, nämlich Sonntag, der 26. August 2001. ■ WA



Markus Uhe, Thomas Klink und Dr. Karl Manjura gehörten zu den Lauffreunden, die in Unna gestartet waren. Foto: Privat

Bei Gründung waren es 19 Mitglieder, heute 350

„Lauf-Familie“ Bönen wächst und wächst

Bönen. (sr) Mit Stolz blickt der 1. Vorsitzende Heinz-Dieter Maletz auf die kontinuierlich steigende Mitgliederzahl bei den Lauffreunden. Anfänglich waren es 19, jetzt über 350 Läufer und Läuferinnen.

Maletz seine Jugendgruppenleiter. Besonderer Dank ging an Manfred Engel und Karl-Heinz Brock, die in den vergangenen Jahren sämtliche Läufe mit Erfolg organisierten und präsentierten.

„Wir haben eine Mitgliederentwicklung von 1842 Prozent zu verzeichnen“, scherzte Maletz jetzt. Sorgen über mangelnden Nachwuchs hegt der Verein nicht. „Wir haben dank der guten Betreuung durch Mechthild und Hartmut Stöpel eine Kinder- und Jugendgruppe, um die uns viele Sportvereine beneiden“, lobte

Neben der jährlichen Ehrung der besten Aktiven über 5 Kilometer und die Marathon-Strecke, möchte der Verein auch weiterhin nicht nur den Leistungsgedanken unterstreichen, sondern auch das gemütliche Beisammensein pflegen.

Der Vorsitzende möchte seinen Laufverein auch als Lauffamilie verstehen.

Verein entstand aus Bierlaune

Lauffreunde Bönen vor 15 Jahren gegründet.
Vorsitzender Maletz begrüßte die Gäste

BÖNEN 15 Jahre bestehen die Lauffreunde Bönen. Anlass für den ersten Vorsitzenden Dieter Maletz, an die Gründung und Höhepunkte in der Vereinsgeschichte der Bönener Langstreckenläufer zu erinnern. Zu der Feierstunde am Samstagabend in der Gaststätte Kreutz hatten sich 105 Vereinsmitglieder und Ehrengäste, Vertreter der Sponsoren und Detlef Pilz als Sportausschussvorsitzender der Gemeinde Bönen, versammelt.

Maletz ließ die Geschichte Revue passieren. Aus einer „Bierlaune“ sei der Verein auf der Geburtsfeier von Gründungsmitglied Lothar Kotulla entstanden. Nichts desto trotz nahmen die Lauffreunde ihr Geschäft schon im ersten Jahr sehr ernst. 1986 fand der erste Lauf „Rund um Fliederich“ statt – inzwischen eine

Traditionsveranstaltung im
Kreis Unna.

Ebenso wie der sportliche Ehrgeiz entwickelte sich die Mitgliederzahl rasant, von den 19, die sich am 16. August 1985 in der Gaststätte Kreutz fanden, auf über 350 am heutigen Tag. Eine Steigerung von sage und schreibe 1842,10 Prozent, wie der amtierende Vorsitzende Dieter Maletz voller Stolz betonte. In diesem Zusammenhang vergaß Maletz auch nicht Hartmut und Mechthild Stöpel, verantwortlich für die Nachwuchsarbeit.

Das Ziel des Vereins, den Laufsport und Lauffreundschaften zu fördern, sei in der Vergangenheit verfolgt worden und solle auch in der Zukunft bestehen, beendete Maletz seine Festansprache und gab den Weg zum kalten Buffet frei. ■ ml



Neun der 19 Männer und Frauen der ersten Stunde nahmen an der Feierstunde zum 15-jährigen Bestehen der Lauffreunde Bönen teil: Gisela und Franz Olschewsky, Frieda und Lothar Kotulla, Hans Fabian, Günter Fischer, Karin Vahrenbrink, Michael und Dieter Maletz. ■ Foto: Liesegang

Böner meistern Marathon

LAUFSPORT Karl-Heinz Brock war schnellster Starter der Lauffreunde beim traditionellen Ausdauerrennen in Berlin. Ulrich Gesk absolvierte die 42 Kilometer als Skater

der Hälfte der Strecke ging sie mit Knieproblemen aus dem Rennen.

Ulrich Gesk lief den Marathon auf den Skater-Rollen. 1:49:11 Std. bedeuteten einen Platz im Mittelfeld mit einer Durchschnittsgeschwindigkeit von zirka 23 Kilometern pro Stunde. Ulrich Gesk: „Das schaffen andere nicht einmal mit dem Fahrrad.“

Nicht alle Bönener waren jedoch mit ihrem Ergebnis zufrieden. Dazu Günter Tesarske, Geschäftsführer der Lauffreunde: „Einen Marathon kann man nur bedingt planen, die Tagesform und das Wetter machen einem oft einen Strich durch die eigene Rechnung.“ ■ WA

2287) und Hans-Georg Bü-
cker (M 45) mit 3:31:37 Std
(Platz 4182). Die magische

Vier-Stunden-Grenze verpasste Ulf Kasischke (M 55) mit 4:00:11 Std. nur ganz knapp (Platz 10 457).
Dann folgten Günter Tessa-
rek (M 55) mit 4:06:50 Std.
(Platz 11 796) und Ingrid Tes-
sarek (W 50) mit 4:20:07 Std.
(Platz 14 603). Michael Flory

(M 35) benötigte 4:22:31 Std.
Gabriele Voß (W 40) folgte
ihm nur wenige Sekunden-
später mit 4:22:44 Std. Beide
tauchten immerhin noch mehr
als 7 000 Konkurrenten hinter
sich. Gaby Voss: „Ich bin gut
und gesund durchgekommen,
das reicht mir.“ Pech hatte
Astrid Birnbacher. Nach gut



Karl-Heinz Brock.

hoch.“
Im Vorderfeld lagen immerhin noch Rolf Brüggemann (M 50) mit 3:18:22 Std. (Platz

BÖNEN/BERLIN = 22 833 Läufer und 5 808 Skater erreichten am Sonntag das Ziel beim 27. Berlin-Marathon, und mehrere 100 000 Zuschauer unterstützen sie. Erfolgreich dabei waren neun Ausdauer-sportlerinnen und -sportler der Lauf Freunde Bönen.

Karl-Heinz Brock (M. 45) war diesmal mit 3.05:45 Std. der schnellste Bönener. Im Gesamteinlauf lag er dabei mit Platz 1.53 ganz weit vorne im Feld. Brock meinte dazu: „Platzierungen spielen in Berlin keine große Rolle. Der Lauf ist ein großartiges Erlebnis. Aber in diesem Jahr war es doch recht schwer, die Temperaturen waren für einen Marathonlauf etwas zu

Weitere Ergebnisse vom größten deutschen Lauf-Ereignis in der Bundeshauptstadt

Lauffreunde Bönen laufend und skatend beim Berlin-Marathon

Leichtathletik: Auch die Lauffreunde aus Bönen starteten am vergangenen Sonntag mit insgesamt neun Ausdauersportlern beim 27. Berlin-Marathon in der Hauptstadt.

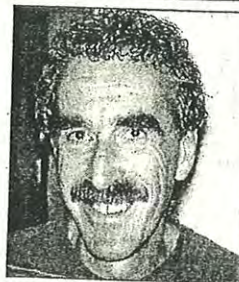
Doch nicht alle Bönener waren am Ende mit ihrem Ergebnis zufrieden: „Einen Mara-

thon kann man nur bedingt planen, die Tagesform und das Wetter machen einem oft einen Strich durch die eigene Rechnung“, so Geschäftsführer Günter Tessarek.

Lauffreunde Bönen:
Karl-Heinz Brock (M45) 3:05:45 Std. (Platz 1 153); Rolf Brüggemann (M50) 3:18:22 Std. (Platz 2 287); Hans-Georg

Bücker (M45) 3:31:37 Std. (Platz 4 182); Ulf Kasischke (M55) 4:00:11 Std. (Platz 10 457); Günter Tessarek (M55) 4:06:50 Std. (Platz 11 796); Ingrid Tessarek (W50) 4:20:07 Std. (Platz 14 603); Michael Flory (M35) 4:22:31 Std.; Gabriele Vogl (W40) 4:22:44 Std.; Ulrich Gesk 1:49:11 Std. (auf Skates).

Lauffreunde Unna:
Horst Comes (M55) 3:19:40 Std. (Platz 44 AK55); Alexandra Sommer 4:04:41 Std. (173. WH).



Karl-Heinz Brock brauchte etwas über drei Stunden.

21. SEPTEMBER 2000

Mit Rotwein zum Sieg

LAUFSPORT Drei Bönener beim Marathon durch die Weinberge von Medoc

BÖNEN • Vier Sportler der auch der berühmte Bordeaux-Laufreunde Bönen starteten Wein angeboten. Und wenn am vergangenen Samstag der Magen mitspielt, kann beim Medoc-Marathon in man sich rund vier Kilometer Frankreich. Der Marathon von Medoc ist seit vielen Jahren einer der beliebtesten Läufe in Frankreich. Von 20 000 Läufern, die versuchen, eine Startnummer zu bekommen, erhalten jedes Jahr nur zirka 7 500 Läufer eine Startberechtigung.

Der Lauf führt durch das berühmte Weinanbaugebiet von Haut Medoc, nahe der Atlantikküste. Während des Laufes durch die Weinberge passieren die Läufer mehr als 30 berühmte Schlösser, darunter das Chateau Mouton-Rothschild und das Chateau Lafite-Rothschild.

Neben den üblichen Marathon-Ceräen wird an vielen Verpflegungsständen

SPORT LOKAL



in einmaliges Erlebnis sei der Marathon in Medoc, waren sich Frank Skalski, Hans Fabian, Brigitte Fabian, Bettina Kohrt, Thomas Kohrt (v.l.) einig. Auf dem Bild fehlt Thomas Klink. • Foto: Privat

Marathon auf der Deichkrone

LAUFSPORT Manfred Engel siegte in seiner Altersklasse. Peter Berges in Oelde am Start

BÖNEN • Mit Peter Berges und Manfred Engel waren zwei Aktive der Lauffreunde Bönen bei unterschiedlichen Läufen erfolgreich. Als einziger Bönener vertrat Berges die Farben der Lauffreunde beim 3. Oelder Citylauf über zehn Kilometer. Mit einer Zeit von 40:11 Minuten belegte er Platz zwei in der Altersklasse 45 und Platz 54 (von 237) im Gesamtlauflauf. Peter Berges dazu: „Ich bereite mich zur Zeit auf den Marathon Ende Oktober in Essen vor. Dort will ich meine persönliche Bestzeit unter die Marke von 3:10 Stunden bringen.“

In Oelde waren im übrigen Läuferinnen und Läufer der absoluten Spitzenklasse am Start. Wilson Kibet aus Kenia gewann bei den Männern in einer auch international sehr guten Zeit von 28:39 Min. Carsten Eich vom LAC Quelle

Fürth wurde Dritter in 29:21 Min. Schnellste Frau war die Kenianerin Christine Chepkonga in 32:30 Min vor der in Hamm wohnenden und für die LG Braunschweig startenden Luminata Zaituc in 32:50 Min. Dazu Peter Berges: „Das sind für uns Hobby-Ausdauer-sportler unerreichbare Zeiten.“

Seine Altersklasse M 55 gewann überlegen Manfred Engel von den Lauffreunden Bönen am vergangenen Sonntag mit 3:11:12 Stunden beim 1. Küstenmarathon in Otterndorf, nahe Cuxhaven an der Elbemündung. Manfred Engel: „Es war eine kleine, aber feine Veranstaltung.“ Von 213 Finishern kam Engel im Gesamteinlauf auf Platz 22. Engel: „Es war ein schönes Erlebnis, auf der Deichkrone laufend auf die meistbefahrene Schifffahrtsstraße der Welt zu schauen.“ • WA



176 Teilnehmer starteten beim 16. Bergkamener Volkslauf, den der TLV Rünthe zusammen mit der Stadtsportgemeinschaft Bergkamen wiederum ausrichtete. (Bild: Ulli Bonke)

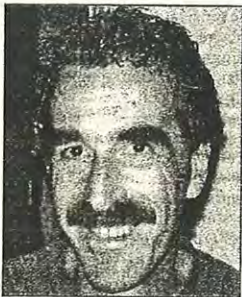
Steigende Teilnehmerzahl

Leichtathletik: Einen solchen Andrang hatte der TLV Rünthe bei seinem diesjährigen Volkslauf noch nie. 176 Läuferinnen und Läufer stellten sich zum Start an der Hellwegschule auf.

Manfred Filippini, Vorsitzender des Veranstalters TLV, registrierte 62 Teilnehmer mehr als im Vorjahr. Seit nunmehr 16 Jahren richtet

der Club zusammen mit der Stadtsportgemeinschaft den alljährlichen Volkslauf für Jedermann aus. Gelaufen wurden zwei Laufstrecken, über 6.500 und 10.000 Meter. Am Start waren Teilnehmer/innen von der AK 15 und jünger bis hin zur AK 60 und älter. Im Starterfeld waren neben heimischen Aktiven auch Läufer/innen aus Münster, Altena und Lüdenscheld.

Peter Marx vom TVG Kaiserau war bester heimischer Teilnehmer über 10.000 m (37:19 Min.), bei den Frauen zeichnete sich Bettina Reisinge-Muhr (Lauffreunde Bönen) über die gleiche Strecke in 43:38 Min. aus. Rot-Weiß stellte mit Sabrina Wahle und Andre Schumacher über 6.500 m Altersklassensieger. Weite Ergebnisse siehe auch 1. Sportseite.



Peter Berges.



Manfred Engel.

Überlegenheit

Leichtathletik: Seine Altersklasse M 55 gewann überlegen Manfred Engel von den Lauffreunden Bönen mit 3:11:12 Stunden beim 1. Küstenmarathon in Otterndorf, nahe Cuxhaven an der Elbemündung. Manfred Engel: „Es war eine feine Veranstaltung.“

Kandora im Halbmarathon der schnellste



Das kann passieren: Im Überdrehen verliert dieser Bambini die Balance und stürzt zu Boden. Passiert ihm nichts.

(SK) Schneller war keiner: Marian Kandora vom ASV Iserlohn gewann gestern den Halbmarathon in Unna-Lünern. Für die 21,5 km lange Strecke benötigte er 1:18,48 Stunden. Bei den Frauen holte sich Anette Marienberg (1:31,22) den Sieg.

377 Langstreckler (220 im Vorjahr) nahmen an dem 3. internationalen Volks- und Straßenlauf des TV Eintracht

Lünern-Stockum teil. „Ich freue mich über die große Anzahl von Starterinnen und Startern“, sagte Rolf Wilbrand, Vorsitzender des gastgebenden TVE Lünern-Stockum, während der Siegerehrung in der Sporthalle der Hellwegschule. Insgesamt sei er zufrieden mit dem Verlauf der Veranstaltung. Die vierte Auflage sei sicher.

„Nur Kleinigkeiten sind schiefgelaufen“, sagte Wil-



Rasselbande an der Startlinie: Erstmals nahm der TV Eintracht Lünern/Stockum beim internationalen Hellweglauf einen Bambinilauf über 800 Meter ins Programm auf.

brand. So ist zum Beispiel ein Langstreckler falsch eingewiesen worden. „Wir haben uns sofort entschuldigt“, sagte Wilbrand. Insgesamt waren 70 Helfer und Helferinnen gestern für einen reibungslosen Verlauf im Einsatz.

Die Pokale, die von der Stadt Unna gestiftet wurden, erhielten: Judith Schneider (3) vom ATV Haltern als jüngste Teilnehmerin und Herbert Dreßler (79) vom TSV Wuppertal als

ältester Teilnehmer. Für die weiteste Anreise sollte bei der Siegerehrung auch Sabine Sikowski (Berlin) einen Pokal entgegennehmen. Sie war jedoch nicht aufzufinden. „Den Pokal schicken wir nach“, versprach Wilbrand.

Das Lauf Team Unna stellte eine 23-köpfige „Fraktion“. Mehr Aktive schickte kein Verein gestern ins Rennen. Dafür gab's den Sonderpokal vom TVE Lünern-Stockum.

Jürgen Korvin (Lauffreunde Bönen) bewältigte die 21,5 km in 1:41,11 Stunden. „Ich war zu schnell. Ich wollte 1:45 Stunden laufen“, sagte Korvin nach dem Zieleinlauf. Der Lauf in Lünern diente Korvin zur Vorbereitung auf den Marathon am kommenden Wochenende in Echtenach. Zufrieden mit seiner Leistung war Heiko Mechnig vom SuS Oberaden. Er landete beim Halbmarathon nach 1:28,12

Stunden in der Gesamtwertung auf dem siebten Platz. „Für mich eine neue Bestzeit“, sagte Mechnig.

Die besten Ergebnisse für das Lauf Team Unna beim 10-km-Lauf erzielten: Wolfgang Kunze (40:59 Minuten, 2. M 60), Ute Bader-Kruck (43:58, 1. W 40), Peter Spink (39:59, 3. M 30) sowie Petra Delbrügger, die erstmals einen Lauf über 10 000 m absolvierte (51:44, 2. W 35).

Über 800 m: Oliver Erdmann vom TVE der schnellste Bambini

Dritter internationaler Hellweglauf des TV Eintracht Lünern/Stockum, die Ergebnisse im Überblick:

21.1. km

1. Marian Kandora (ASV Iserlohn, 1. M45, 1:18:48 Stunden), 2. Karl-Heinz Middendorf (Rot-Weiß Unna, 1. M40, 1:19:35), 3. Jens Diekmann (Post SV Gütersloh, 1. M30, 1:23:54), 4. Andreas Hahnelt (SV Rot-Weiß Unna, 1. M20, 1:24:51), 5. Martin Delbrügger (Lauf Team Unna, 2. M30, 1:25:33), 6. Manfred Aust (TV Datteln 09, 2. M40, 1:26:30), 7. Heiko Mechnig (SuS Oberaden, 3. M40, 1:28:12), 8. Werner Koglin (Viermänner Dortmund, 1. M50, 1:28:46), 9. Andreas Neukirch (SC DJK Lippstadt, 4. M40, 1:31:07), 10. Anette Marienberg (1. W30, 1:31:22), 11. Armin Schmeichel (5. M40, 1:31:57), 12. Reislage-Muhr (Lauffreunde Bönen, 2. W30, 1:32:52), 13. Bernd Bechtloff (FC Nordkirchen, 6. M40, 1:33:05), 14. Rolf Stefanski (SV Langendreer 04, 2. M50, 1:33:17), 15. Andreas Kaiser (RW Westönnen, 1. M35, 1:33:19), 16. Andreas Unger (TG Heeren, 3. M30, 1:34:26), 17. Jürgen Spittank (TV Datteln 09, 2. M40, 1:36:45), 18. Dr. Ernest Pollok (1. M55, 1:36:56), 19. Karin Werkmüller (TSV Hagen, 1. W40, 1:37:21), 20. Klaus-Dieter Wolff (8. M40, 1:37:22), 21. Günter Farber (2. M45, 1:37:25), 22. Ulrike Springob (TSV Altena, 2. W40, 1:37:50), 23. Bernd Seidel (VfL Bochum, 2. M35, 1:38:00), 25. Norbert Rudhart (TV Herdringen, 2. M55, 1:39:10), 26. Reinhard Gregori (TV Herdringen, 3. M45, 1:39:10), 27. Franz Rasmuschulte (3. M35, 1:40:03), 28. Michael-Peter Hoffmann (Tri-As Hamm, 9. M40, 1:40:15), 29. Frank Maßmann (10. M40, 1:40:34), 30. Dr. Thomas Münz (11. M40, 1:40:44), 31. Jürgen Korvin (LF Bönen, 3. M50,

1:41:12), 32. Manfred Engelhardt (VfL Fröndenberg, 1. M65, 1:41:18), 33. Frank Radtke (4. M35, 1:41:47), 34. Felicitas Witt (1. WJA, 1:42:11), 35. Günther Hagemann (5. M35, 1:42:16), 36. Achim Pritzel (6. M35, 1:42:42), 37. Mario Scholz (4. M30, 1:42:42), 38. Karl-Peter Stroebel (Aktiv Haus Dortmund, 4. M45, 1:42:46), 39. Jürgen Wohlan (Lauf-Team-Unna, 5. M45, 1:42:50), 40. Dieter Kubowski (6. M45, 1:43:04), 41. Dirk Sauerland (TV Wipplingerwerde, 7. M35, 1:43:09), 42. Egon Schäfer (VfL Kamen, 4. M50, 1:43:14), 43. Ulf Kaschke (Lauffreunde Bönen, 3. M55, 1:43:22), 44. Eugen Warrentin (Lauf Team Unna, 1. M60, 1:43:29).

10-km-Lauf

1. Marcus Klönne (PV Triathlon Witten, 1. M20, 33:36), 2. Andreas Kunze (LG Deiringsen, 1. M30, 33:43), 3. Wilfried Ebel (1. M40, 34:38), 4. Peter Maurer (LG Herne, 1. M50, 36:03), 5. Thorsten Müller (LG Leinfelden-Echterdingen (2. M20, 36:11), 6. Peter Marx (Triathlon-Kaiserau, 2. M40, 37:06), 7. Michael Hohenhorst (Rote-erde-Beckum, 3. M40, 37:17), 8. Eckhard Lech (SV Gladbeck 13, 1. M35, 37:34), 9. Horst Quinkenstein (TV Datteln 09, 1. M45, 37:47), 10. Michael Scheel (2. M30, 38:03), 11. Andreas Topf (DJK Werl, 2. M55, 38:10), 12. Carsten Muehr (TG Westhofen, 3. M35, 38:12), 13. Joachim Lutz (Mengens Triathlon, 4. M40, 38:19), 14. Ralf Just (Marathon Club Minden, 4. M35, 38:22), 15. John Wishart (Post SV Gütersloh, 1. M55, 38:34), 16. Horst Koll (TVA Wickede, 2. M45, 38:49), 17. Christian Bueltmann (SuS Oberaden, 5. M35, 38:56), 18. Andreas Müller (SV Rot-Weiß Unna, 1. MJK 39:09), 19. Daniel Pamp (LG Opelener Bochum, 3. M20, 39:17), 21. Andre Schumacher (SC Rot-Weiß Unna, 1. M5A 39:57), 22. Dr. Peter Spink (Lauf Team Unna, 2. M30, 39:59), 23. Friedrich Mann (LC Wuppertal, 1. M60,

40:18), 24. Horst Fassine (Lauf Treff Summern, 2. M55, 40:20), 25. Johannes Freitag (TV Unna, 3. M45, 40:24), 26. Wolfgang Loddemann (4. M30, 40:28), 27. Ralf Dorrack (Lauf Team Unna, 5. M40, 40:36), 28. Wolfgang Kunze (Lauf Team Unna, 2. M60, 40:59), 29. Gerd Schlaefke (SuS Oberaden, 2. M50, 41:27), 30. Roland Godecke (Lauf Team Unna, 3. M55, 41:28), 31. Stefanie Vergin (Post SV Gütersloh, 1. W20, 41:35), 32. Gerhard Kruck (Lauf Team Unna, 6. M40, 41:45), 33. Wilhelm Sommer (LSF Unna 2000, 3. M50, 41:54), 34. Gottlieb Gora (ASV Iserlohn, 7. M40, 42:01), 35. Bernd Schabowski (TuS Wickede, 4. M50, 42:03), 36. Jochen Kollmer (DJK Werl, 4. M45, 42:08), 37. Gregor Gappa (5. M30, 42:11), 38. Fabian Karst (FC Schalke 04, 2. MSD, 42:13), 39. Michael Karst (FC Schalke 04, 6. M35, 42:13), 40. Günter Gelmetti (Lauf-Team-Unna, 8. M40, 42:27), 41. Franz Wiemann (Lauf-Team-Unna, 5. M50, 42:30), 43. Frank Hawer (Lauf-Team-Unna, 7. M35, 42:38), 44. Udo Spatte (LSF Unna 2000, 9. M40, 42:47), 48. Ute Bader-Kruck (Lauf-Team Unna, 1. W40, 43:58), 51. Robert Heinrichs (SuS Oberaden, 8. M35, 44:23), 57. Wolfgang Weinert (Bergkamen, 7. M45, 45:49), 66. Martin Heinrichs (SuS Oberaden, 10. M35, 47:38), 67. Jürgen Eichert (SuS Oberaden, 11. M35, 47:39), 71. Peter Diebie (SV Rot-Weiß Unna, 1. M40, 48:31), 72. Klaus Bergerhoff (LSF Unna 2000, 15. M40, 48:36), 74. Bernd Jesiek (TVG Kaiserau, 8. M45, 48:54), 77. Heiko Henkel (Lauf-Team Unna, 10. M45, 49:11), 79. Hans-Joachim Müller (SV Rot-Weiß Unna, 11. M45, 49:50), 83. Rudolf Bonninger (TVG Kaiserau, 5. M60, 50:22), 90. Bodo Artmann (LSF Unna 2000, 17. M40, 51:09), 91. Maren Eitke (LSF Unna 2000, 5. W20, 51:10), 92. Jürgen Willutski (LSF Unna 2000, 7. M50, 51:13), 93. Karl-Heinz Flormann (Judo Club Holzwickede, 9. M55, 51:37), 95. Petra Delbrügger

(Lauf-Team Unna, 2. W35, 51:44), 96. Norbert Unna (Lauf-Team Unna, 8. M30, 51:45), 99. Siegfried Klehl (Lauf-Team Unna, 8. M50, 52:29), 104. Gertrud Schäfer (LSF Unna, 2. W45, 53:42), 107. Angelika Beckmann (LSF Unna 2000, 2. W40, 54:12), 109. Fritz Füllbeck (LSF Unna 2000, 9. M50, 54:28), 114. Sabine Knla (Lauffreunde Unna, 3. W40, 55:03), 118. Anke Ostertag (Lauf-Team Unna, 4. W35, 56:06), 119. Sigrid Atrott (LSF Unna 2000, 4. W40, 56:09), 120. Matthias Wagner (LSF Unna 2000, 2. MJB, 56:14), 121. Roland Moeller (SuS Oberaden, 12. M50, 56:18), 122. Burkhard Schulte (LSF Unna 2000, 16. M35, 56:45), 123. Joachim Wagner (LSF Unna 2000, 13. M50, 56:47), 124. Ernst-Peter Römer (Unna, 14. M45, 57:25), 127. Daniela Michalczyk (SV Rot-Weiß Unna, 9. W20, 58:34), 131. Gudrun Wiesel (TuS Hemmerde, 5. W40, 58:52), 135. Soeffroed Dragon (SuS Oberaden, 4. M65, 1:00:07), 140. Fritz Kissing (TVG Kaiserau, 15. M50, 1:04:04), 141. Melitta Kissing (TVG Kaiserau, 2. W50, 1:05:06), 147. Siegmund Bünker (TV Unna, 10. M20, 1:11:29), 152. Inge Moenikes (TV Unna, 1. W65, 1:21:18).

5-km-Lauf/Walking:

1. Volker Hartmann (Bunert Running Team, 1. M35, 17:39), 2. Sebastian Fischer (LT Grom, 1. MJB, 17:47), 3. Kevin Kaderka (Tri Speed Marientfeld, 1. M20, 18:06), 4. Stephan Knoblich (TV Deilinghofen, 2. MJB, 18:22), 5. Ludwig Ahmann (LG Hamm, 1. M40, 18:27), 6. Dirk Mahltig (Lauf-Team Unna, 1. M30, 18:34), 7. Andreas Schammer (LSF Unna, 2. M30, 18:47), 8. Elinne Schaaf (Lauf-Team Unna, 2. M20, 18:56), 9. Wieslaw Fischer (LT Grom, 2. M35, 19:07), 10. Steffen Röske (Rot-Weiß Unna, 3. M35, 19:24), 11. Dirk Schwabe (Triathlon TSG Kaiserau, 4. M35, 19:25), 12. Günter Böttcher (LG Hamm, 1. M50, 19:29), 13. Wilfried Dietl (Biathlonteam

BSV, 2. M40, 19:37), 13. Frank Schermer (LSF Unna 2000, 5. M35, 19:41), 15. Jürgen Weber (DJK Werl, 1. M45, 20:03), 16. Michael Kachel (2. M45, 20:29), 17. Heinz Menne (MCM Minden, 2. M60, 20:41), 18. Heribert Drewes (1. M60, 20:45), 19. Lothar Bullert (TuS Breckerfeld, 1. M55, 21:12), 20. Irvin Subryan (Post SV Gütersloh, 3. M40, 21:31), 21. Bernd Anlauf (Friedenssportler, 3. M20, 21:49), 22. Dieter Gohl (Friedenssportler Hamm, 3. M45, 21:51), 23. Tim Voß (TV Unna, 1. M5C, 21:54), 24. Thomas Voß (TV Unna, 4. M40, 22:04), 25. Manfred Thoma-schewski (VfL Kamen, 2. M60, 22:08), 26. Fritz Hake (Ski Team Ischgl, 4. M45, 22:22), 27. Peter Losch (LGO Dortmund, 3. M50, 22:37), 28. Hendrik Möllenhoff (Post SV Gütersloh, 1. M5A, 23:08), 29. Silke Klesch (SuS Oberaden, 1. W45, 23:09), 30. Axel Hake (Ski Team Ischgl, 2. MSC, 23:16), 31. Pieter Westergel-ling (TVE Lünern-Stockum, 1. M5B, 23:19), 32. Florian Schermer (LSF Unna 2000, 2. M5B, 23:21), 33. Stefan Otto (Biathlonteam BSV, 3. MJK, 23:25), 34. Stefan Mastek (LSF Unna 2000, 3. M5V, 23:47), 35. Christine Böllkamp (Post SV Gütersloh, 1. WJB, 23:49), 37. Nandika Kruck (TV Unna, 1. W5A, 23:51), 38. Traudl Neurath (1. W60, 24:04), 39. Herbert Neurath (DJK Werl, 3. M60, 24:07), 40. Ralf Hagemann (ESV Wuppertal, 4. M60, 24:08), 41. Hermis Stauberann (RLC Recklinghausen, 2. W60, 24:11), 42. Brigitte Alet (1. W40, 24:17), 43. Carmen Wolff (TG Holzwickede, 1. W5B, 24:25), 44. Georg Müller (SV Rot-Weiß Unna, 4. M20, 24:31), 45. Jana Kruck (TV Unna, 2. W5B, 24:35), 46. Viora Mehmiet (Post SV Gütersloh, 2. W5A, 24:39), 47. Klaus-Peter Dopke (SuS Oberden, 2. M55, 24:39), 48. Maria Wolff (TG Holzwickede, 1. W35, 24:46), 49. Patrick Schneider (Post SV Gütersloh, 3. MSC, 24:54), 50. Ralf Koglin (Vier-märker Dortmund, 3. M30, 25:00), 56. Angelika Kunze (Lauf-Team Unna, 2.

W35, 25:30), 57. Marc Pähler (TV Unna, 3. M5A, 25:31), 62. Jana Schermer (LSF Unna 2000, 4. W5V, 25:57), 65. Brenda Eichert (SuS Oberade, 1. W30, 26:12), 66. Michel Stockhecker (Rot-Weiß Unna, 1. MJA, 26:16), 68. Werner Herrmann (TVG Kaiserau, 4. M55, 26:23), 74. David Wolff (TG Holzwickede, 2. MSD, 27:14), 78. Jashika Schaaf (Lauf-Team Unna, 1. W20, 28:58), 81. Holger Westergelting (TVE Lünern, 3. MSD, 29:08), 87. Melanie Wolff (TG Holzwickede, 4. WSD, 31:14), 88. Janina Klingel (TG Holzwickede, 2. WSC, 31:16), 96. Tim Fabian Popp (SV Rot-Weiß Unna, 5. MSD, 33:10), 97. Thomas Popp (SV Rot-Weiß Unna, 4. M40, 33:20), 100. Christopher Marx (SSV Mülhausen, 5. MSC, 34:08), 101. Herbert Dreßler (TSV Wuppertal, 2. W70, 34:54), 103. Mechthild Schoettler (TG Holzwickede, 3. W45, 36:13).

800-m-Bambinilauf

1. Oliver Erdmann (TVE Lünern-Stockum, 1. M10, 03:04), 2. Steffen Böhm (Blau-Rot Billmerich, 1. M9, 03:05), 3. Philipp Hoffmann (Blau-Rot Billmerich (2. M9, 03:13), 4. Julian Zech (TuS Hemmerde, 3. M9, 03:24), 5. Timm Sell-wich (TuS Hemmerde, 4. M9, 03:41), 6. Jannis Kruck (TV Unna, 1. M6, 03:42), 7. Marcel Nowak (TG Holzwickede, 2. M6, 03:55), 8. Pierre Specht (Blau-Rot Billmerich, 5. M9, 04:02), 9. Katharina Ja-cke (TVE Lünern-Stockum, 1. W8, 04:02), 10. Ina Westergelting (TV Ein-tracht Lünern-Stockum, 1. W10, 04:03), 11. Lydia Nowak (TG Holzwickede, 2. W8, 04:04), 12. Anika Zech (TuS Hemmerde, 1. W6, 04:05), 13. Katharina Reisch (TVE Lünern-Stockum, 1. W10, 04:10), 14. Lisa Jacke (TVE Lünern-Stockum, 2. W10, 04:29), 15. Marvin Reislage (Lauffreunde Bönen, 3. M6, 04:57), 16. Lasse Schulte (1. M5, 05:05), 17. Judith Schneider (ATV Haltern, 1. W3, 05:56), 18. Jana Westermann (1. W4, 06:00).



Mit 14 Staffeln waren die Lauffreunde Bönen zum 7. Ahlener Staffellauf gefahren – zahlreiche gute Ergebnisse wurden erzielt. ■ Foto: Privat

Lauffreunde in fast allen Klassen vertreten

LAUFSPORT 14 Staffeln gingen beim 7. Ahlener Staffellauf an den Start. Jürgen Korvin und Walter Teumert liefen Marathon.

BÖNEN/AHLEN ■ Der 7. Ahlener Staffellauf am vergangenen Samstag stand im Startkalender der Lauffreunde Bönen. Für die Frauen, die Männer und eine Erwachsenen-Mixed-Staffel ging es über drei mal vier Kilometer und für die Schülerinnen und Schüler (A bis D) über drei mal zwei Kilometer. In zehn von den elf Starterfeldern waren auch Lauffreunde aus Bönen dabei. Und von insgesamt 84 Staffeln kamen immerhin 14 aus Bönen, neun Kinder-, drei Frauen- und je eine Mixed- und Männerstaffel.

Im Vordergrund der Teilnahme stand jedoch nicht so sehr der Erfolg. Dazu Hartmut Stoepel, der die Fahrt nach Ahlen in seiner Funktion als Jugendbetreuer organisiert hatte: „Wir wollten den Staffellauf als Lauffamilienerelebnis gestalten, und ich denke, das ist gelungen.“

Die jüngsten Bönener waren bei den Schülern D Marvin Reisige (Jahrgang 1994), Fabian Skalski (1991) und Jan Bender (1993). Dass die Gesamtzeit von 39:16 Min.

für die Strecke von sechs km nicht zum Sieg reichte, tat der Freude jedoch keinen Abbruch. Bei den Schülerinnen D waren zwei Staffeln am Start. Carolin Höher (1991), Sina Rinkewitz (1991) und Nina Vogel (1993) waren mit genau 33 Min. und Lena Frey (1992), Marie Keuthan (1992) und noch einmal Carolin Höher waren mit 34:20 Min. sogar schneller als ihre männliche Konkurrenz.

Fabian Hoffmann war schnellster Schüler

Schnellster Schüler war Fabian Hoffmann (1987). Er legte seine Teilstrecke von zwei km in 8:02 Min. zurück. Bei den Schülerinnen lag Marlen Franz (1987) mit 9:22 Min. vorne. Die schnellsten Zeiten über vier km liefen bei den Erwachsenen Bettina Reisinge-Muhr (15:55 Min.) und Dirk Pfeffer mit 14:44 Min. Ihren ersten Start für die Lauffreunde bei einer Sportveranstaltung absolvierten in Ahlen Patricia Höher (28:07 Min für vier km) und Ulrike Lenze (29:58 Min.).

Gemeinsam auf einen Marathonlauf vorbereitet haben sich in den vergangenen Wochen Walter Teumert und Jürgen Korvin. Doch an den Start ging es dann an verschiedenen Orten.

Jürgen Korvin absolvierte am Sonntag seinen 24. Marathonlauf beim 20. Spa-Euro-Marathon in Echternach (Luxemburg). 1.143 Läuferinnen und Läufer aus mehr als 35 Nationen, im wesentlichen jedoch Hobby-Sportler, wies die Ergebnisliste aus. Eine Zeit unter 3:30 Std. hatte Jürgen Korvin angepeilt, mit 3:27:38 Std. war er im Ziel mehr als zufrieden. Die Zeit bedeutete Platz 510 im Gesamteinlauf und Platz 43 von 112 in der Altersklasse M50.

Fast zur gleichen Stunde ging Walter Teumert, mit mittlerweile elf Marathonstarts ebenfalls ein erfahrener Hobby-Ausdauerportler, beim 2. Dresdener Marathon an den Start. Seine Zeit von 3:36:42 Std. bedeutete Platz 181 im Gesamteinlauf (von 436 Läuferinnen und Läufern) und Platz 27 von 52 in der Altersklasse M45. ■ WA

MITTWOCH

Starke Leistung in Lünern

BÖNEN/UNNA ■ Drei Sportler der Lauffreunde Bönen nutzten die Gelegenheit für einen Start fast vor der Haustür. Am Sonntag fiel um 11.30 Uhr der Startschuss für den Halbmarathon (21,1 km) in Unna-Lünern. Bettina Reisinge-Muhr (W30) nutzte dabei ihren derzeit guten Trainingszustand und die optimalen äußeren Bedingungen und lieferte eine neue persönliche Bestzeit mit 1:32:52 Std. ab. Diese Zeit reichte für Platz zwei in der Frauenwertung und für Platz zwölf (von 97) im Gesamtfeld. Sie ließ damit noch eine Vielzahl von Männern hinter sich.

Jürgen Korvin (M50) lief mit 1:41:12 Std. auf Platz drei seiner Altersklasse und Platz 31 insgesamt. Jürgen Korvin: „Der Lauf war für mich ein Testlauf für den Echternach-Marathon am kommenden Wochenende.“ Sehr zufrieden mit seinem Leistungsstand zeigte sich ebenfalls Ulf Kasischke (M55). Bei 1:43:22 Std. blieb die Uhr stehen, als er die Ziellinie erreichte. Dies bedeutete ebenfalls den dritten Platz in seiner Altersklasse, und mit Platz 43 im Gesamteinlauf lag er immerhin noch in der ersten Hälfte des Teilnehmerfeldes.

Marvin Reisige (M6) nutzte den Lauf seiner Mutter für eine Teilnahme am Bambini-Lauf über 800 m in Lünern. 4:57 Min. benötigte er für die Strecke und wurde mit einer Urkunde für den dritten Platz in seinem Jahrgang ausgezeichnet.

Ihrer Vorliebe für „lange Kanten“ frönte einmal mehr am gleichen Tage Sabine Rother (M40). Der 6. Hochsauerländer Grenzlandlauf über 33 km stand in ihrem Startkalender. Sabine Rother: „Es war eine einzige Schlamm-schlacht in schwierigem Gelände.“ Mit einer Zeit von 3:24 Std. stellte sie ihren guten Trainingsstand für den Frankfurt-Marathon am letzten Oktober-Sonntag unter Beweis. ■ WA



Marathoneinsatz an verschiedenen Orten: Jürgen Korvin (li.) und Walter Teumert von den Lauffreunden Bönen (LFB)

Korvin schneller als geplant im Ziel

Gemeinsam auf einen Marathonlauf vorbereitet haben sich in den vergangenen Wochen Walter Teumert und Jürgen Korvin von den Lauffreunden Bönen. Doch an den Start ging es dann an verschiedenen Orten.

Jürgen Korvin absolvierte am vergangenen Sonntag seinen 24. Marathonlauf beim Spa-Euro-Marathon in Echternach (Luxemburg). 1 143 Läuferinnen und Läufer aus mehr als 35 Nationen, im wesentlichen jedoch Hobby-Sportler, weist die Ergebnisliste aus. Eine Zeit unter 3:30 Std. hatte Jürgen Korvin angepeilt, mit 3:27:38 Std. war er im Ziel mehr als zufrieden. Die Zeit bedeutete Platz 510 im Gesamteinlauf und Platz 43 von 112 in der Altersklasse M 50. „Es war eine landschaftlich sehr reizvolle und abwechslungsreiche Strecke. Und der Streckenverlauf

ermöglichte es, an zwei Stellen auch einmal einen Blick auf die Spitze zu werfen. Dort wird doch ein ganz rasantes Tempo gelaufen“, sagte Korvin.

Fast zur gleichen Stunde ging Walter Teumert, mit mittlerweile elf Marathons ebenfalls ein erfahrener Hobby-Ausdauersportler, beim 2. Dresdener Marathon an den Start. Seine Zeit von 3:36:42 Std. bedeutete Platz 181 im Gesamteinlauf (von 436 Läuferinnen und Läufern) und Platz 27 von 52 in der Altersklasse M45. Die Laufstrecke führte an vielen bekannten Sehenswürdigkeiten wie der Frauenkirche, dem Zwinger und der Semperoper vorbei. „Das Schwiege an einem Marathon ist nicht nur der Lauf selbst, sondern auch das intensive Training vorher. Aber trotz aller Anstrengung hat es sich wieder einmal gelohnt“, freute sich Teumert.



Marathonstart in Essen (v. li.): Hans Fabian, Peter Berges und Frank Skalski von den Lauffreunden Bönen. (Bild: LFB)

Magische Grenze von drei Stunden verpasst

Bei zwei ganz unterschiedlichen Marathon-Veranstaltungen waren die Lauffreunde Bönen am zurückliegenden Wochenende am Start.

Der Brocken-Marathon mit Start und Ziel in Wernigerode (Harz) war dabei ein Wettkampf mit ganz besonderen Anforderungen. Über 1 000 Höhenmeter machen diese 42,195 km zu einem der schwierigsten Ausdauerläufe Deutschlands. Schnellster Bönener war Thomas Kohrt mit 3:24:41 Std. und Platz 50. Mit 3:36:41 Std. und Platz 102 lag Karl-Heinz Brock ebenfalls noch weit vorn. Manfred Engel erreichte mit 3:41:50 Std. einen hervorragenden 2. Platz in seiner Altersklasse M 55. Günter Tessarek mit 4:13:21 Std. und Thomas Klink mit 4:17:56 Std. rundeten das Bild ab.

Ingrid Tessarek und Gaby Voss starteten im Harz über

23 km. In 2:14:48 Std. lief Ingrid Tessarek immerhin auf Platz 5 in ihrer Altersklasse W 50. Gaby Voss war mit 2:17:02 Std. nur unwesentlich langsamer.

Höhepunkt zum Saisonende war für viele Läufer der 38. Internationale Marathonlauf auf einer flachen und damit schnellen Strecke rund um den Baldeneysee in Essen. Klaus Budde verpasste mit 3:00:39 Std. (Platz 80) ganz knapp die für die Marathonläufer magische Drei-Stunden-Grenze. Gut unterwegs waren auch Peter Berges mit 3:12:37 Std. (Platz 162) und Frank Skalski mit 3:13:52 Std. (Platz 178). Für beide sind dies neue Bestzeiten. In der Mannschaftswertung kamen die drei auf Platz 8 (von 65 Teams). Hans Fabian erreichte in seinem 49. Marathonlauf mit 3:28:06 Std. die von ihm angestrebte Zeit. Eva Daidok benötigte 3:42:14 Stunden.

WAZ 28.10.00

Fünf Mal aufs Treppchen

LAUFSPORT Die jugendlichen Starter der Lauffreunde Bönen schnitten erfolgreich beim 28. Allerheiligenlauf in Hamm ab

BÖNEN • Im Rahmen des 28. Allerheiligenlaufes in Hamm wurden auch Läufe für Kinder und Jugendliche über 1,2 und zwei Kilometer angeboten. Für Hartmut Stoepel, Kinder- und Jugendtrainer bei den Lauffreunden Bönen, war dies eine günstige Gelegenheit, seine Schützlinge wieder einmal Wettkampfluft schnuppern zu lassen.

18 Kinder und Jugendliche gingen an den Start. Jüngster Starter war Marvin Reisige (M6). Für die 1,2 km benötigte er 7:33 Min. Der älteste, Dominik Stoepel (M15), war da natürlich mit 8:01 Min.

über 2 km schneller. Die Zeit bedeutete Platz zwei in seiner Altersklasse. Die schnellsten Zeiten bei den Jungen lieferten Fabian Hoffmann (M13) mit 7:55 Min. über 2 km und Eike Hoffmann (M10) mit 4:48 Min über 1,2 km ab. Dies reichte für Platz zwei beziehungsweise Platz drei. Schnellstes Mädchen war einmal mehr Janine Harbach (W13) mit 8:29 Min. über 2 km und Platz zwei in ihrer Altersklasse. Auf das Siegetreppchen kam ebenfalls noch Daniela Stoepel (W10). In 5:36 Min. holte sie Platz zwei über 1,2 km.

Die übrigen Ergebnisse: 1,2 km: Nina Vogel (W7): 6:28 Min. (5.), Lena Frey (W8): 6:48 Min. (8.), Marie Keutchan (W8): 6:29 Min. (6.), Jennifer Stoepel (W11): 5:53 Min. (5.), Alessa Kohrt (W10): 6:20 Min. (6.), Ramona Lauenroth (W9): 6:32 Min. (7.), Fabian Skalski (M9): 6:02 Min. (9.), Kevin Vogel (M10): 5:26 Min. (13.), Daniel Daidok (M11): 6:08 Min. (17.), Michael Niggemann (M11): 5:22 Min. (11.). 2 km: Maren Franz (W13): 9:29 Min. (3.) und Corinna Stoepel (W13): 9:30 Min. (4.). • WA



Die Lauffreunde Bönen waren stark vertreten beim Allerheiligenlauf in Hamm. ■ Foto: Privat

Eva Daidok gewann Frauenwertung des 28. Hammer Allerheiligenlaufs

LAUFSPORT Starter aus Bönen waren sehr erfolgreich bei dem Traditionsrennen. Manfred Engel siegte in der Alterklasse M 55

BÖNEN ■ Am vergangenen Sonntag fand mit Start und Ziel im Hammer Jahnstadion der 28. Allerheiligenlauf der LG Hamm statt. Für die Lauffreunde Bönen sind die Läufe in Hamm immer ein Pflichttermin, und so verwundert es nicht, dass viele Läuferinnen und Läufer im blau-gelbem Trikot am Start waren.

Über fünf und über zehn Kilometer gab es einige Erfolge zu verzeichnen. So gewann Eva Daidok über 5 km die Frauenwertung in einer Zeit von 22:54 Min. (Platz 30 von 115 im Gesamteinlauf). Ebenfalls am Start waren Ingrid Tessarek mit 26:01 Min. (fünfte Frau), Renate Zappe mit 27:38 Min. (sechste Frau), Cornelia Flessenkämper mit 27:54 Min. (achte Frau) und Katja Bülling mit 38:04 Min.

Schnellster Bönener Mann

über 5 km war Michael Flory mit 21:15 Min. (Platz 21 im Gesamteinlauf). Herbert Joachim benötigte für die Strecke 28:40 Min., Manfred Fliescher 28:52 Min. und Dennis und Michael Daidok kamen nach 29:22 Min. wieder im Jahnstadion an.

Schnellster Bönener über 10 km war Markus Uhe. 41:32 Min. bedeuteten eine neue persönliche Bestzeit und Platz sieben in der Altersklasse M30. Ihm folgte Bettina Reisinge-Muhr mit 41:48 Min. Sie stellte damit ihre persönliche Bestzeit ein, war die viertschnellste Frau im Gesamteinlauf und gewann überlegen ihre Altersklasse W30.

Mit Manfred Engel stellten die Lauffreunde in der AK M55 einen weiteren Altersklassensieger. Er benötigte 42:01 Min. Es folgten Man-

fred Linnenlücke (42:17 Min.), Jürgen Korvin (44:14 Min.), Lothar Walter (44:16 Min.), Werner Selent (44:50 Min.), Udo Koller (47:44 Min.), Günter Tessarek (47:50 Min.) und Rolf Brüggemann (49:12 Min.). Manfred Engel meinte zu der Veranstaltung: „Hamm bietet eigentlich eine schnelle Strecke, doch diesmal verwehte der starke Wind noch bessere Zeiten.“

Die für die LG Hamm startende Bönenerin Gerlinde Püttmann gewann mit 43:45 Min. ihre Altersklasse W50.

Am gleichen Morgen fiel für Sabine Rother (W40) der Startschuss beim Frankfurt-Marathon. Auch hier war der Lauf „vom Winde verweht“. Mit 4:14:54 Min. brachte sie jedoch den Lauf im Rahmen ihrer Möglichkeiten erfolgreich hinter sich. ■ WA

Großes Aufgebot beim Straßenlauf

LAUFSPORT In Werl sammelten Bönener Lauffreunde gute Platzierungen

BÖNEN ■ Mit einem großen Aufgebot gingen die Lauffreunde Bönen beim 12. Werler DLV-Straßenlauf am vergangenen Samstag an den Start. Schnellster Bönener über 5000 Meter war Thomas Kohrt mit guten 17:53 Min., Platz neun im Gesamteinlauf (von 137) und dem Sieg in der Altersklasse M35. Weitere Altersklassensiege verbuchten Manfred Engel (M55) mit 20:05 Min., Manfred Linnenlücke (M50) mit 20:16 Min. und Mechthild Stoepe (W50) mit 27:57 Min. Die weiteren Zeiten: Karl-Heinz Brock 19:36 Min. (Platz 5 in M45), Frank Skalski 19:48 Min. (Platz 5 in M40), Markus Uhe 20:36 Min. (Platz 3 in M30), Lothar Walter 20:51 Min. (Platz 3 in M50), Joachim von Glahn 21:07 Min. (Platz 10 in M40), Werner Selent 21:27 Min. (Platz 8 in M45), Hartmut Stoepe 22:37 Min. (Platz 5 in M50), Fabian Hoffmann 21:06 Min. (Platz 5 in M13), Philip Breidenbroich (22:52 Min. Platz 1 in M11), Dominik Stoepe 22:48 Min. (Platz 3 in M15), Janine Hachbach 22:53 Min. (Platz 4 in W13), Daniela Stoepe 25:1 Min. (Platz 2 in W10), Corinna Stoepe 25:50 Min. (Platz 3 in W13), Jennifer Stoepe 26:01 Min. (Platz 2 in W11) und Sebastian von Glahn 26:49 Min. (Platz 2 in M12).

Zweitschnellste Frau im Gesamteinlauf über 10 km war Bettina Reisinge-Muhr mit 41:45 Min. und Platz 1 in ihrer Altersklasse W30. Jürgen Korvin lief 44:01 Min. (Platz 11 in M50). Nach 44:28 Min. kam Bernd Jahn ins Ziel (Platz 9 in M45).

Einen Doppelstart absolvierte Philip Breidenbroich. Er nahm vor seinem 5-km-Start noch am 1,3-km-Lauf teil und lief flotte 5:20 Min. Die weiteren Ergebnisse: Lena Frey 7:18 Min., Jutta Breidenbroich 5:15 Min. und Fabian Skalski 6:05 Min. Jüngster Bönener war Marvin Reisinge (M6) in 7:51 Min. ■ WA



Zahlreiche gute Ergebnisse erzielten die Lauffreunde Bönen beim Straßenlauf in Werl. ■ Foto: Privat

277

WA 18.11.11

Doppelsieg für Reiske-Muhr

LAUFSPORT Lauffreunde Bönen beim 12. Westerwinkel-Waldlauf gut vertreten

BÖNEN • Der Zeitplan des 12. Westerwinkel-Waldlaufs ermöglichte es, und einige Lauffreunde nutzten die seltene Möglichkeit, zweimal im Rahmen einer Laufveranstaltung an den Start zu gehen. Für Bettina Reiske-Muhr (W30) kam dabei ein Doppelsieg heraus, sie war die schnellste Frau sowohl über fünf Kilometer in 20:09 Min. als auch über zehn Kilometer in 43:19 Min. Manfred Engel siegte in der Altersklasse M55 über 10 km in 42:02 Min. und wurde Dritter über 5 km in 19:56 Min.

Frank Skalski lief die 5 km in 20:26 Min. (M40: 10.) und die 10 km in 41:45 Min. (M40: 7.). Michael Flory (M35) lief mit 20:55 Min. über 5 km persönliche Bestleistung und wurde 11. seiner Altersklasse und 27. über 10 km in 47:21 Min.

Manfred Linnenlücke war der schnellste Bönener

Schnellster Bönener über 5 km war Manfred Linnenlücke in 19:43 Min. (M50: 1.). Renate Zappe benötigte 27:13 Min. (W45: 2.) und Mechthild Stoepel 28:04 Min. (W50: 2.). Aber auch jüngere Bönenerinnen und Bönener waren über 5 km am Start. Fabian Hoffmann lief mit 21:33 Min. (M13: 5.) eine für sein Alter gute Zeit. Kurz nach ihm erreichte Dominik Stoepel nach 22:08 Min. das Ziel (M15: 1.). Corinna Stoepel benötigte 24:48 Min. (W13: 1.), Daniela Stoepel 25:35 Min. (W10: 2.) und Jennifer Stoepel 26:01 Min. (W11: 2.).

Am schnellsten über 10 km war Peter Berges. Er lief



Bettina Reiske-Muhr

39:50 Min. und wurde Dritter in der Altersklasse M45. Am Start waren weiterhin Günter Tessarek in 46:44 Min. (M55: 5.), Ingrid Tessarek in 53:20 Min. (W50: 3.), Klaus Pieper in 53:21 (M60: 5.), Michael Uhlott in 53:22 Min. (M35: 38.) und Günter Speer in 54:07 Min. (M55: 8.).

Für die Jüngeren wurden Läufe über 1,3 km und 2,8 km angeboten. Schnellster über 1,3 km war Moritz Keuthahn in 5:27 Min. (M10: 2.), gefolgt von seiner Schwester Marie Keuthahn in 6:18 Min. (W8: 2.). Es folgten Fabian Skalski (M9) in 6:22 Min., Alessa Kohrt (W10) in 7:05 Min., Lena Frey (W8) in 7:15 Min., Alica Cichon (W10) in 7:36 Min., Marvin Reiske (M6) in 7:56 Min. und Jan Bender (M7) in 9:29 Min.

Einzige Starterin über 2,8 km war Janine Harbach. Sie zeigte wieder in guter Form und benötigte nur 12:25 Min. (Platz 1 in W13 und Platz 3 im Gesamteinlauf bei den Frauen).

Insgesamt 869 Teilnehmer waren am Start, darunter in jedem der vier Läufe mindestens ein Bönener • WA

Bettina Reiske-Muhr gewinnt den 5- und 10-km-Lauf

Günstiger Zeitplan: Doppelstarts der Lauffreunde Bönen

Der Zeitplan des Veranstalters ermöglichte es, und einige Aktive der Lauffreunde Bönen nutzten die seltene Gelegenheit, gleich zweimal im Rahmen des 12. Westerwinkel-Waldlaufs an den Start zu gehen.

Für Bettina Reiske-Muhr (W30) kam dabei in Westerwinkel ein Doppelsieg heraus, sie war die schnellste sowohl über 5 km in 20:09 Min. als auch über 10 km in 43:19 Minuten. Manfred Engel erreichte Platz 3 in der Altersklasse M55 über 5 km in 19:56 Min. und Platz 1 über 10 km in 42:02 Min. Frank Skalski lief 20:26 Min. (Platz 10 in M40) und 41:45 Min. (Platz 7), Michael Flory 20:55 Min. (Platz 11 in M35) und 47:21 Min. (Platz 27). Für Flory bedeutete seine 5-km-Zeit eine neue persönliche Bestleistung.

Manfred Linnenlücke über 5 km spitze

Schnellster Bönener über 5 km war Manfred Linnenlücke in 19:43 Min. (Platz 1 in M50). Renate Zappe benötigte 27:13 Min (Platz 2 in W45) und Mechthild Stoepel 28:04 Min. (Platz 2 in W50). Aber auch jüngere Bönenerinnen und



Doppelsieg in Westerwinkel: Bettina Reiske-Muhr.

Bönener waren über 5 km am Start. Fabian Hoffmann lief mit 21:33 Min. (Platz 5 in M13) eine für sein Alter gute Zeit. Kurz nach ihm erreichte Dominik Stoepel nach 22:08 Min. das Ziel (Platz 1 in M15). Corinna Stoepel benötigte 24:48 Min. (Platz 1 in W13), Daniela Stoepel 25:35 Min. (Platz 2 in W10) und Jennifer Stoepel 26:01 Min. (Platz 2 in W11).

Am schnellsten über 10 km war Peter Berges. Er lief 39:50 Min. und kam auf Platz 3 in der Altersklasse M45. Am Start waren auch Günter Tessarek (46:44 Min., Platz 5 in M55), Ingrid Tessarek (53:20 Min., Platz 3 in W50), Klaus Pieper (53:21, Platz 5 in M60), Michael Uhlott (53:22 Min., Platz 38

in M35) und Günter Speer (54:07 Min., Platz 8 in M55).

Für die jüngeren wurden Läufe über 1,3 km und 2,8 km angeboten. Schnellster über 1,3 km war Moritz Keuthahn in 5:27 Min. (Platz 2 in M10), gefolgt von seiner Schwester Marie Keuthahn in 6:18 Min. (Platz 2 in W8). Es folgten Fabian Skalski (M9) in 6:22 Min., Alessa Kohrt (W10) in 7:05 Min., Lena Frey (W8) in 7:15 Min., Alica Cichon (W10) in 7:36 Min., Marvin Reiske (M6) in 7:56 Min. und Jan Bender (M7) in 9:29 Min.

Janine Harbach wieder in Form

Einzige Starterin über 2,8 km war Janine Harbach. Sie zeigte sich nach einer Erkrankung wieder in guter Form und benötigte nur 12:25 Min. (Platz 1 in W13 und Platz 3 im Gesamteinlauf bei den Frauen).

Die Laufstrecke ging durch den Forst nahe dem Schloss Westerwinkel. Hartmut Stoepel, Betreuer der Lauffreunde Bönen: „Mit 869 Starterinnen und Starter war die Veranstaltung sehr gut besucht. Ich freue mich, dass in allen vier Läufen die Bönener Farben vertreten waren.“

Bettina Reiske-Muhr landet Doppelsieg

Leichtathletik: Bettina Reiske-Muhr, Hans Hänel und Dirk Kaschube vom TVG Kaiserslautern nahmen am 12. Westerwinkel-Waldlauf in Herborn teil. Über 800 Teilnehmer waren am Start, wobei der Großteil über 5 und 10 km an den Start ging. Am Ende gab es für die Kaiserslauterinnen gute Platzierungen. Bettina Reiske-Muhr trug sich über 5 km (20:07 Min.) auf Rang eins in die Siegerliste der Frauen ein, ebenso 20 Minuten später über 10 km in 43:19 Min. Hans Hänel kam über 10 km in 38:27 Min. ins Ziel, was ebenfalls Platz eins in der Klasse M40 bedeutete. Dirk Kaschube benötigte für die 10 km 36:09 Min., was ihm in der Gesamtwertung Rang vier einbrachte und den 2. Platz in der Klasse M30. Bettina Reiske-Muhr nutzte die Veranstaltung in Herborn, um ihre Form für den 50-km-Lauf in Georgsmarienhütte am 9. Dezember zu überprüfen. Dirk Kaschube hatte sich vom Essen-Marktthon (2:53,37 Std.) gut erholt und war mit seiner Zeit ebenfalls zufrieden. Mit Hans Hänel ist nach seiner guten Vorstellung wieder zu rechnen. WAZ 27.11.2000

Lauffreunde Bönen wählen

• Kommenden Freitag (24. November) treffen sich um 19 Uhr die Lauffreunde Bönen 1985 im Vereinslokal Kreutz zu ihrer Mitgliederversammlung. Neben den üblichen Regularien steht die Wahl des Vorstandes auf der Tagesordnung. Dieter Maletz, Vorsitzender der Lauffreunde: „Der größte Teil des Vorstandes will sich weiter ehrenamtlich für den Verein engagieren. Darü-

ber freue ich mich sehr.“

• Arnulf Bergmann vom Lauf Team Unna beteiligte sich zum ersten Mal an einem 10-km-Lauf mit Crosslauf-Charakter im niederländischen Malden bei Nijmegen. Er belegte unter ca. 500 Startern, davon etwa die Hälfte in einer Firmenwertung des Ytong-Konzerns, in 37:59 Minuten einen sehr beachtlichen 3. Platz.

HAZ 22.11.00



Der Vorstand der Lauffreunde Bönen wurde von den Teilnehmern der Jahreshauptversammlung bestätigt. Lediglich Jürgen Korvin (fehlt auf dem Bild) trat die Nachfolge von Karl-Heinz Brock an. • Foto: Liesegang

Jürgen Korvin neu im Lauffreunde-Vorstand

Amt des Laufwarts von Karl-Heinz Brock übernommen. Dieter Maletz bleibt weiter erster Vorsitzender. Enormer Mitgliederzuwachs auf 361

BÖNEN • Ein erfolgreiches Jahr haben die Lauffreunde Bönen hinter sich. Bei Läufen rund um die Welt seien die Sportler des Vereins stets auf vorderen Plätzen gelandet, resümierte ein stolzer Vorsitzender Dieter Maletz während der Jahreshauptversammlung in der Gaststätte Kreutz. So seien Einzelstarter sogar bei den Marathon-Läufen in New York und auf Hawaii an den Start gegangen, näher lag dann schon der Hamburg-Marathon an dem ebenfalls einige Teilnehmer aus Bönen vorn landeten. Auch die nicht-sportlichen Veranstaltungen des Vereins

im letzten Jahr hätten sich sehen lassen können. So seien das Osterfeuer an der Ermelingschule und die 15-Jahr-Feier der Lauffreunde zentrale Feste im letzten Jahr gewesen.

Einführungskurs fand regen Anklang

Der Einstiegskurs der Lauffreunde, der Laien ans Laufen heranführen sollte, habe im letzten Jahr ebenfalls regen Anklang gefunden. Die beiden Leiter Hartmut Stoppel und Manuela Maletz seien für den enormen Mitgliederzuwachs hauptverantwortlich, lobte Maletz. Die Zahl der Mitglieder sei von 325 auf 361 gestiegen.

Keine großen Veränderungen gab es bei den anstehenden Vorstandswahlen. Bis auf den Laufwart blieben alle Positionen unverändert, wiedergewählt wurden: Vorsitzender Dieter Maletz, zweiter Vorsitzender Peter Dreiskemper, Geschäftsführer Günter Tessarek, Kassierer Lothar Dieckmann und Schriftführerin Karin Gröhnke. Auch die Frauenbeauftragte Ingrid Tessarek wurde in ihrem Amt bestätigt. Neuer Lauf- und Pressewart wurde Jürgen Korvin, der jedoch auch we-

terhin vom alten Amtsinhaber Karl-Heinz Brock unterstützt wird. Auch die Fertigstellung einer Vereins-Homepage liegt in den Händen von Jürgen Korvin, der bereits einen entsprechenden Lehrgang besucht. Neu ist auch, dass es ab jetzt Ehrenmitglieder bei der Lauffreunden gibt. Jedes Mitglied, das älter als 75 Jahre und seit mindestens 15 Jahren im Verein ist, wird somit zu einem Ehrenmitglied und braucht dann keinen Beitrag mehr zu entrichten. Auf dieses Vorgehensweise einigten sich die Mitglieder einstimmig. • jek

Wf
28.11

Thomas Kohrt schnellster Bönener WR 22. 11.

Mit einem großen Aufgebot gingen die Lauffreunde Bönens beim 12. Werler DLV-Straßenlauf an den Start. Angeboten wurden bei dieser Veranstaltung Distanzen über 1,3 km, 5 km und 10 km. Der Schwerpunkt für die Lauffreunde lag diesmal bei der 5-km-Distanz.

Schnellster Bönener war Thomas Kohrt mit guten 17:53 Minuten. Damit belegte er Platz 9 im Gesamteinlauf (von 137) und gewann die Al-

tersklasse M35. Weitere Altersklassensiege für die Bönener Lauffreunde verbuchten Manfred Engel (M55) mit 20:05 Min., Manfred Linnenlücke (M50) mit 20:16 Min. und Mechthild Stoepel (W50) mit 27:57 Min. Die weiteren Zeiten: Karl-Heinz Brock 19:36 Min. (Platz 5 in M45), Frank Skalski 19:48 Min. (Platz 5 in M40), Markus Uhe 20:36 Min. (Platz 3 in M30), Lothar Walter 20:51 Min. (Platz 3 in M50), Joachim von Glahn 21:07 Min.

(Platz 10 in M40), Werner Seilent 21:27 Min. (Platz 8 in M45), Hartmut Stoepel 22:37 Min. (Platz 5 in M50).

Aber auch einige der Kinder und Jugendlichen der Lauffreunde wagten sich auf die 5-km-Strecke. Fabian Hoffmann lief schnelle 21:06 Min. (Platz 5 in M13) und ließ manchen Erwachsenen hinter sich. Philip Breidenbroich gewann in 22:52 Min. die AK M11, Dominik Stoepel lief 22:48 Min. (Platz 3 in M15), Janine Harbach 22:53 Min.

(Platz 4 in W13), Daniela Stoepel 25:12 Min. (Platz 2 in W10), Corinna Stoepel 25:50 Min. (Platz 3 in W13), Jennifer Stoepel 26:01 Min. (Platz 2 in W11) und Sebastian von Glahn 26:49 Min. (Platz 2 in M12).

Zweitschnellste Frau im Gesamteinlauf über 10 km war Bettina Reisige-Muhr mit 41:45 Minuten (Platz 1 W30). Jürgen Korvin lief 44:01 Min. (Platz 11 in M50). Nach 44:28 Min. kam Bernd Jahn ins Ziel (Platz 9 in M45).



Frank Skalski (links) und Thomas Kohrt starteten beim Marathonlauf in Bad Arolsen. • Foto: Privat

WA

Thomas Kohrt lief ganz vorne mit

LAUFSPORT Beim Advent-Marathon in Bad Arolsen kam der Bönener auf Rang 14

BÖNEN • Das Marathon-Jahr ausklingen ließen Thomas Kohrt und Frank Skalski von den Lauffreunden Bönens beim 21. Advent-Marathon in Bad Arolsen. Traditionell findet dieser Lauf am Samstag vor dem 1. Advent statt. Im Gegensatz zu den großen City-Marathonläufen Deutschlands handelt es sich dabei um eine eher kleine Veranstaltung mit familiärer Organisation. 663 Namen weist in diesem Jahr die Ergebnisliste aus.

Die 42 Kilometer lange Strecke mit ihrer unberührten Natur und viel Abwechslung fürs Auge ist fast schon zu schön, um schnell zu laufen. Thomas Kohrt zu den sportli-

chen Aspekten: „Das Streckenprofil fordert den Läuferinnen und Läufern jedoch eine Menge ab. Insbesondere die letzten vier Kilometer sind mir persönlich besonders schwer gefallen.“ Trotzdem lief Kohrt ganz vorne mit. Mit 3:04:12 Std. kam er auf Platz 14 im Gesamteinlauf und auf Platz fünf in seiner Altersklasse M 35. Frank Skalski war mit 3:23:53 Std. im Hinblick auf die Anforderungen der Strecke sehr zufrieden. Seine Zeit bedeutete Platz 77 im Gesamteinlauf und Platz 18 in M 40.

Letzter der 663 Starter wurde ein 80-Jähriger. Helmut Erimgassen (Celle) kam nach 6:16:00 Std. ins Ziel. • WA

• Innerhalb von acht Tagen lief Frank Skalski (M40) von den Lauffreunden Bönens eine zweite persönliche Bestzeit. Beim Barbara-Lauf über 10 km in Oberaden waren es 40:51 Min. über 10 km (wir berichteten). Beim 11. August-Blumensaat-Gedächtnislauf lief er nun die Halbmarathon-Distanz (1:29:44 Stunden). Damit belegte er Platz 34 im Gesamtklassement.

0071 40 1200

MITTWOCH

Neue Bestzeit für Skalski

BÖNEN • Bei der 16. Barbara-Runde des SuS Oberaden über 10 km gab es mit 320 Starterinnen und Startern eine Rekordteilnehmerzahl. Mit dabei waren vier Bönener. Für Bettina Reisige-Muhr und Frank Skalski kam dabei jeweils eine neue persönliche Bestzeit heraus. Frank Skalski (M40) benötigte 40:51 Min. und kam damit auf Platz 9 in und kam damit auf Platz 9 in seiner Altersklasse. Bettina Reisige-Muhr (W30) war die zweitschnellste Frau überhaupt und gewann mit 41:14 Min. ihre Altersklasse.

Michael Flory erreichte nach 44:12 Min das Ziel im Römerbergstadion (Platz 18 in AK 35). Ca. 100 Meter hinter im lag Jürgen Korvin. Seine Zeit und seine Platzierung: 44:40 Min. und Platz 13 in der AK M50. • WA

Bestzeit für Skalski 1. 12.

LAUFSPORT Im Halbmarathon die wichtige 90-Minuten-Grenze unterschritten

BÖNEN/BERGKAMEN • Innerhalb von 8 Tagen lief Frank Skalski (M40) von den Lauffreunden Bönens eine zweite persönliche Bestzeit. Beim Barbara-Lauf über 10 km in Bergkamen-Oberaden waren es 40:51 Min. über 10 km (wir berichteten). Beim 11. August-Blumensaat-Gedächtnislauf am 25. November trat er nun über die Halbmarathon-Distanz. Skalski unterbot mit 1:29:44 Std. knapp aber sicher die für Hobby-Läufer wichtige 1:30-Stunden-Marke. Er kam damit bei 413 Finishern auf einen guten Platz 34 im Gesamteinlauf und auf einen achten Platz in seiner Altersklasse M 40 (von 67 Männern). Skalski: „Es läuft zur Zeit gut. Das Training zahlt sich aus.“ • WA

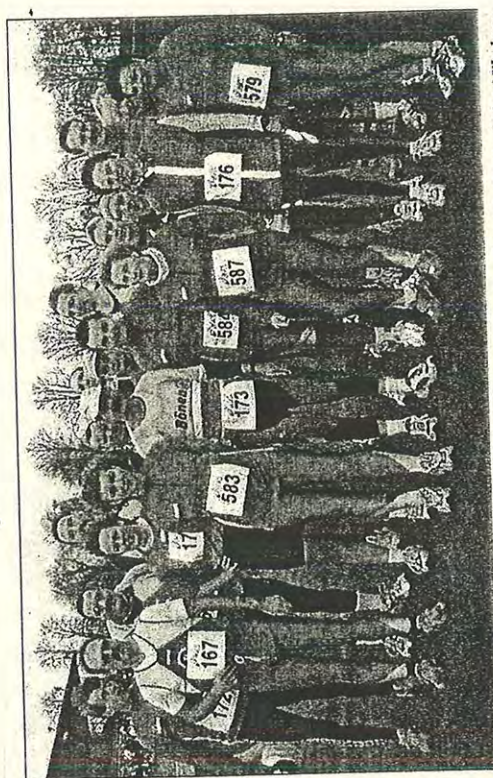
Start bei widrigen Bedingungen

LAUFSPORT Bönener lauffreunde waren beim Nikolauslauf in Hamm zahlreich vertreten. Katrin Walter erreichte bei ihrem ersten Wettkampf gleich Platz drei in der Hauptklasse

BÖNEN/HAMM • Stark vertreten waren die Läuferinnen und Läufer der Lauffreunde Bönen bei einer Laufveranstaltung in der Nachbarstadt Hamm. Bei widrigen Bedingungen fiel am vergangenen Sonntag im Jahnsstadion der Startschuss für die Läufe über 10 km und 5 Kilometer. Schnellster Bönener über 10 km war Manfred Engel. Er lief mit 42:41 Min. auf den zweiten Platz in seiner Altersklasse M 55. Ein vereinsinternes Duell lieferten sich Werner Selent (M45) und Rolf Brüggemann (M50). Im Ziel war Brüggemann mit 44:11 Min. nur eine Sekunde schneller als Selent. Die weiteren Ergebnisse bei den Männern: Markus Uhe (M30) 44:36 Min., Thomas Tölle (M35) 48:37 Min., Udo Koller (M40) 46:12 Min., Bernd Jahn (M45) 44:55 Min., Lothar Kotulla (M45) 49:16 Min., Lothar Dieckmann (M55) 49:16 Min., Günter Speer (M55) 55:20 Min., Johann Koring (M60) 49:37 Min. Die Siegerin über 5 km kam aus Bönen. Die für die LG Hamm startende, aber bei

den Lauffreunden trainierenden ehemalige deutsche Marathon-Vizemeisterin Gerlinde Püttmann, vor wenigen Tagen 50 Jahre alt geworden, benötigte für die Strecke mit 18:19 Min. und Platz drei im Gesamteinlauf eine gute Leistung über 5 km ab. Ihm folgten Thomas Klink (M35) mit 20:33 Min., Michael Flory (M35) mit 21:17 Min., Hartmut Stoepel (M50) mit 23:21 Min., Peter Fießenkämper (M35) mit 25:22 Min. und Herbert Jochim (M45) mit 25:48 Min.

Die Siegerin über 5 km kam aus Bönen. Die für die LG Hamm startende, aber bei



Gewohnt zahlreich – und erfolgreich – vertreten waren die Lauffreunde Bönen beim Nikolauslauf in Hamm. • Foto: Privat

WA 16.12.03

Zurück auf den Boden der Natur

Das Marathon-Jahr ausklingen ließen Thomas Kohrt und Frank Skalski von den Lauffreunden Bönen beim 21. Advent-Marathon in Bad Arolsen. Im Gegensatz zu den großen City-Marathonläufen Deutschlands handelt es sich dabei um eine eher kleine Veranstaltung mit familiärer Organisation. 663 Namen weist in diesem Jahr die Ergebnisliste aus. Der Lauf in Bad Arolsen gibt den Ausdauersportlern Gelegenheit, in einer 42 km langen, großen Waldrunde wieder auf den Boden der Natur zurückzufinden. Dazu Manfred Engel von den Lauffreunden, als Zuschauer an der Strecke stehend, und in früheren Jahren selbst öfter am Start: „Der Lauf in Bad Arolsen hat den Charme einer vorweihnachtlichen Familienfeier.“ Thomas Kohrt meint zu den sportlichen Aspekten: „Das Streckenprofil fordert den Läuferinnen und Läufern jedoch eine Menge ab. Insbesondere die letzten 4 km sind mir persönlich besonders schwer gefallen.“ Trotzdem lief Kohrt ganz vorne mit. Mit 3:04:12 Std. kam er auf Platz 14 im Gesamteinlauf und auf Platz 5 in seiner Altersklasse M 35. Frank Skalski war mit 3:23:53 Std. im Hinblick auf die Anforderungen der Strecke sehr zufrieden. Seine Zeit bedeutete Platz 77 im Gesamteinlauf und Platz 18 in der Klasse M 40.

WA 11.12.2000

380 Starter im Kurpark

Middendorf siegt

Bei frühlinghaften Temperaturen konnten die Leichtathleten des TV Unna beim 12. Kurparklauf über 380 Teilnehmer aus Flensburg bis Köln begrüßen.

Die seit drei Jahren bestehende Möglichkeit, sich vor und nach dem Lauf in geheizten Räumlichkeiten aufzuhalten, wäre zwar in diesem Jahr nicht notwendig gewesen, jedoch garantiert jährlich steigende Teilnehmerzahlen.

Besonders erfreulich stellte sich die rege Beteiligung der Jüngsten im Alter von 5 bis 11 Jahren dar. Zahlreiche Läufer nutzten die Gelegenheit, sich den Lauf, der zur bekannten und beliebten Hellwegserie zählt, bestätigen zu lassen.

Die teilnehmerstärksten Gruppen stellten neben dem ausrichtenden TV Unna, die Vereine Victoria Clarholz, die auch den Pokal der Mannschaftswertung verteidigten, TG Holzwickede und TV Einigkeit Barop.

Überlegener Sieger des Hauptlaufes über 5.300 Meter wurde Karl-Heinz Middendorf (Rot-Weiß Unna) in 18:37 min., bei den Frauen siegte Bettina Reisinge Muhr von Lauffreunden Bönen in 21:32 Minuten.

0011-9
-6108-3

W 15.12



Die Kinder und Jugendlichen der Lauffreunde Bönen überzeugten beim 27. Nikolauslauf des LAZ Hamm. ■ Foto: Privat

Qualität gepaart mit Quantität

LAUFSPORT Beim 27. Nikolauslauf des LAZ Hamm stellten die Lauffreunde Bönen die stärkste Kindergruppe und holten zahlreiche vordere Platzierungen

BÖNEN ■ Die Lauffreunde Bönen stellten beim 27. Nikolauslauf des LAZ Hamm einmal mehr die stärkste Kindergruppe. Seit einigen Jahren werden im Rahmen dieser traditionellen Laufveranstaltung auch Läufe für Schülerinnen und Schüler angeboten, und zwar über 2 km und über 1,2 km. Dass bei einer Laufveranstaltung „vor der Haustür“ auch die Kinder der Lauffreunde Bönen an den Start gehen, ist für ihren Betreuer Hartmut Stöpel schon fast selbstverständlich. Der Lohn waren zahlreiche Platzierungen in den einzelnen Wertungen.

Über 2 km kam Fabian

Hoffmann (1987) mit 7:55 Min. auf Platz 4 und gewann bei den Schülern B. Ihm folgte Dominik Stöpel (1985) mit 8:02 Min. auf Platz 5 und Platz 4 bei den Schülern A. Christopher Kloss lief 9:01 Min. (3. Platz Schüler B) und Dennis Daidok (1988) 9:51 Min. (6. Platz Schüler B).

Schnellstes Mädchen war einmal mehr Janine Harbach (1987) mit 8:22 Min. (2. Platz Schülerinnen B), gefolgt von Jutta Breidenbroich (1987) mit 8:37 Min. (3. Platz Schülerinnen B). Corinna Stöpel (1987) benötigte 9:13 Min. (4. Platz Schülerinnen B), Maren Franz (1987) 9:47 Min. (7. Platz Schülerinnen

B) und Christina Jetschin (1989) 5:56 Min. und Platz 14 Schüler C.

Bei den Mädchen lag diesmal Daniela Stöpel (1990) mit 5:36 Min. und Platz 4 bei den Schülerinnen C vorne. Ihr folgten Jeniffer Stöpel (1989) mit 5:49 Min. und Platz 6 Schülerinnen C, Sinah Rinkewitz (1991) mit 6:08 Min. und Platz 4 Schülerinnen D, Marie Keuthahn (1992) als jüngste Bönenerin mit 6:15 Min. und Platz 7 Schülerinnen D, Ramona Lauenroth (1991) mit 7:03 Min. und Platz 13. Schülerinnen D und Ailee Cichon (1990) mit 7:13 Min. und Platz 10 bei den Schülerinnen C. ■ WA

Über die Strecke von 1,2 km eroberte sich Eike Hoffmann (1990) den zweiten Platz im Gesamteinlauf. 4:37 Min. bedeuteten Platz 1 bei den Schülerin C. Die weiteren Ergebnisse bei den Jungen: Philipp Breidenbroich (1989) 4:46 Min. und Platz 3 Schüler C, Gillian Daude (1990) 4:52 Min. und Platz 5 Schüler C, Michael Niggemann (1989) 5:11 Min. und Platz 7 Schüler C, Jan Flessenkämper (1990) 5:16 Min. und Platz 9 Schüler C, Moritz Keuthan (1990) 5:27 Min. und Platz 13 Schüler C und Daniel Daidok

Daniela Stoepel vorn

LAUFSPORT Lauffreunde-Nachwuchs schnitt beim Silvesterlauf in Werl gut ab

BÖNEN/WERL • Unter dem Motto „Kinder laufen für Kinder“ standen die Nachwuchsläufe, die erstmalig im Rahmen des Silvesterlaufes in Werl stattfanden. Ausgeschrieben waren Läufe über 600 m, 1160 m und 1720 m, und dabei waren auch zwölf Starterinnen und Starter von den Lauffreunden Bönen.

Jan Bender (M7), jüngster Bönener Teilnehmer, benötigte für die 600-Meter-Distanz 3:31 Min. (Platz 9). Moritz Keuthahn (M10) lief die 1.160 m in 4:47 Min. (Platz 7). Stark vertreten waren auf dieser Strecke die Bönener Mädchen. Daniela Stoepel (W10) gewann in 5:00 Min., gefolgt von Jennifer Stoepel (W11) in 5:17 Min. auf Platz

zwei. Die weiteren Ergebnisse: Marie Keuthahn (W8, 5:41 Min., 4.); Ramona Laurenroth (W9, 6:23 Min., 8.); Alessa Kohrt (W10, 6:09 Min., 12.); Alica Cichon (W10, 6:10 Min., 13.).

Jana Daude (W13) lief über 1720 m mit 7:08 Min. auf Platz zwei, Corinna Stoepel (W13) mit 7:38 Min. auf Platz drei und Maren Franz (W13) mit 8:22 Min. auf Platz vier. Dominik Stoepel (M15) gewann über die gleiche Distanz mit 6:31 Min.

Das gezahlte Startgeld ging in voller Höhe in den großen Spendentopf des Silvesterlaufes ein, der für körperbehinderte Kinder in Deutschland und für Kinder in Rumänien angesammelt wurde. • WA

C. 1. 01

Gerlinde Püttmann schnellste Bönenerin

LAUFSPORT Beim Silvesterlauf von Werl nach Soest lief sie in der AK 50 auf Platz zwei. Schlockermann bester Lauffreund

BÖNEN/WERL • Eine Rekordbeteiligung gab es beim 19. Silvesterlauf von Werl nach Soest am vergangenen Sonntag. 3136 Männer und 745 Frauen haben ihn erfolgreich hinter sich gebracht. Damit bleibt der Lauf über die Bundesstraße 1 unangefochten der größte Silvesterlauf Europas. Bei guten äußeren Voraussetzungen – Sonnenschein und leichter Westwind – waren nach Schätzungen der Veranstalter rund 20000 Zuschauer an der Strecke. Am Start waren auch zahlreiche Läuferinnen und Läufer der Lauffreunde Bönen.



Gewohnt zahlreich vertreten waren die Lauffreunde Bönen beim Silvesterlauf von Werl nach Soest. • Foto: WA

Bei den Frauen erreichte Manuela Maletz mit 1:17:20 Std. den Platz 126. Ihr folgte Sonja Jäger mit 1:18:47 Std. auf Platz 152 und Ursula Teumert mit 1:28:12 Std. auf Platz 385.

Schnellster Mann der Lauffreunde war Martin Schlockermann. 57:27 Min. bedeuteten Platz 90 im Gesamteinlauf. Ganz knapp dahinter, auf Platz 100, kam Klaus Budde nach 57:38 Min. ins Ziel. Manfred Engel erreichte mit 1:02:09 Std. und Platz 302 im Gesamteinlauf immerhin Platz fünf in seiner Altersklasse M 55. Peter Berges lief 1:02:02 Std. (Platz 290) und Thomas Klink 1:03:44 Std. (Platz 383). Für Michael Flory bedeuteten 1:07:54 Std. (Platz 681) eine neue persön-

liche Bestzeit über 15 km.

Die weiteren Ergebnisse: Bernd Jahn, 1:09:54 Std. (Platz 835), Markus Uhe 1:10:13 Std. (Platz 863), Jürgen Korvin 1:10:18 Std. (Platz 872), Walter Teumert 1:10:19 Std. (Platz 876), Udo Koller 1:10:47 Std. (Platz 918), Manfred Linnenlücke 1:13:29 Std. (Platz 1220), Thomas Tölle 1:18:44 Std. (Platz 1791), Winfried Püttmann 1:28:17 Std. (Platz 2597), Martin Teumert 1:29:55 Std. (Platz 2699), Dirk Cichowitz 1:31:31 Std. (Platz 2777), Helmut Cichowitz 1:31:32 Std. (Platz 2778), Heinz Wüste 1:34:15 Std. (Platz 2897). Für Thomas Tölle, der erst seit wenigen Monaten aktiv läuft, war es der erste 15-km-Wettkampf überhaupt.

Besonders erfolgreich waren jedoch zwei Mitglieder der Lauffreunde, die in Bönen trainieren, aber aus sportlichen Gründen für andere Vereine an den Start gehen. Gerlinde Püttmann (LG Hamm) belegte in ihrer Altersklasse W 50 den zweiten Platz. Eine Endzeit von 1:06:04 Std. bedeutete Platz 20 im Gesamteinlauf aller Frauen. Heiner Karlsruhn (SuS Schalke 96) lief gute 56:52 Minuten und erreichte damit Platz 77 im Gesamteinlauf und Platz 3 in der AK M 50.

Jürgen Korvin, Pressewart der Lauffreunde: „Es ist schon ein ungewöhnliches Gefühl, bei dieser Kulisse über die eigens für uns gesperrte Bundesstraße 1 zu laufen.“ • WA

S. 1. 01